

Bilker Schützen-Zeitung

ORGAN DES SANKT SEBASTIANUS SCHÜTZENVEREINS DÜSSELDORF-BILK E.V.

VON 1475

Herbstausgabe 2013



Programm zum Regiments-Krönungsball

Samstag, 28. September 2013 im Gala-Festzelt auf dem Schützenplatz

- 18.30 Uhr **Einlass**
Vorstand, Regiments-Königspaare und Stabsoffiziere treffen sich zum Empfang in der „Goldenen Mösch“
- 19.10 Uhr Unterhaltungsmusik von der CD
- 19.20 Uhr **Aufstellung des Regiments Tambourcorps und Regiments Fanfarecorps auf der Tanzfläche.**
Aufstellung im Foyer
1. Regimentsstandarte, mit allen Fahnen und Standarten des Regimentes
2. 1. & 2. Chef, Oberst und Regiments-Königspaare
- 19.30 Uhr **Einzug ins Festzelt**
1. Einzug unter den Klängen der Regimentsmusik
2. Fahnen und Standarten vor die Bühne. Hinter die Musik
3. Chefs, Oberst und Regiments-Königspaare begeben sich zu ihren Plätzen.
Anschließend spielen die Regiments Kapellen zum Auftakt des Abends
4. Fahnen neben die Bühne in die vorgesehenen Fahnenständer
- 19.40 Uhr **Begrüßung durch den 1. Chef.**
Musikstück der Regimentskapellen
- 20.00 Uhr **Verleihung der Stadtorden**
danach spielt die Kapelle „Cést la VIE“
- 20.30 Uhr **Ehrung Jacob Faasen Plakate**
- 21.00 Uhr **Ehrung der Pfandschützen**
1. Aufstellung im Foyer und Einmarsch mit Musik
Ansage durch den 1.Schießmeister Michael Schwarz
Tanzserie mit „Chicken Skin“
- 21.30 Uhr **Programmpunkt**
- 21.55 Uhr **Aufstellung im Foyer**
1. Regimentsstandarte
2. 1. & 2. Hauptmann der Königskompanie und Fahne
- 22.00 Uhr **Einmarsch der Hauptleute der Königskompanien und der Fahnengruppen**
Unter den Klängen der Kapelle „Cést la VIE“
Die Hauptleute der Königskompanie und ihre Fahne, stellen sich nach Anweisungen des Oberst auf.
Krönung
1. Die Königspaare nehmen nach Ansage des 1. Chefs auf der Bühne Platz
2. Verabschiedung des Jungschützenkönigspaars **Marcel Wirtz und Scarlett Müller**
3. Krönung des Jungschützenkönigspaars **Timur Linden und Nicole Ibscher**
4. Verabschiedung des Regimentskönigspaars **Norbert und Gertrud Meister**
5. Krönung des Regimentskönigspaars **Michael & Sabine Baum**
6. Fahnenwalzer, Major Eduard Lüttmann
7. Ehrentanz
- 22.30 Uhr **Gratulationscour**
Alle Gratulanten nehmen im Foyer Aufstellung.
1. Die Hauptleute der neuen und alten Königskompanie
2. Major, Adjutanten und Hauptleute des Königsbataillons
3. Alle anderen Majore und Stabsoffiziere
4. Weitere Gratulanten schließen sich an.



Der Aufmarsch erfolgt AUSSCHLIESSLICH nach Anweisung der Reg.Adjutanten Wolfgang Hinzen und Axel Uebels
Es können auch Gratulationen anschließend am Königstisch vorgenommen werden
Anschließend: Tanz und Unterhaltung mit der Kapelle „Cést la VIE“

Sie lesen in dieser Ausgabe:

Programm zum Regimentskrönungsball 2013	1
Besuch der Gräber unserer verstorbenen Kameraden	3
Termine 2013/2014	3
Gruß des Königspaars	4
Oktoberfest 201	5
Zum Gedenken an unser Ehrenmitglied Artur Remy	6
Königssilber	8
Grüße aus Grimma	8
Danksagung der Diakonie.	8
Möschesonntag in Bilk	9
Presseschau	10
Schützenfest-Impressionen	11
Wolfgang Irsen zum 80.	14
St. Martinus-Krankenhaus – Spatenstich.	15
Termine 2013/2014	16
Kinder und Pagen	17
Jungschützen-News	18
Leeve Chef.	20
Königspaare und Krönungsballtermine.	21
Bericht des Sportwarts	22
Schützenfesttermine bis 2017 / Impressum	29
Anschriftenverzeichnis	30
Ehrenmitglieder	31
Schützenbataillon	32
Garde-Schützengesellschaft.	34
1. Grenadier-Kompanie	35
3. Grenadier-Kompanie	36
4. Grenadier-Kompanie	38
5. Schützengesellschaft	40
Antonius-Kompanie	42
Freischütz-Kompanie	44
Garde-Jäger-Corps 1882.	46
Gesellschaft Germania	48
Gesellschaft von Hindenburg	50
Gesellschaft Hohenzollern	52
Manfred-von-Richthofen-Kompanie	54
Neustädter Reserve	56
Schill'sches Korps	57
Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde	60
Tambourcorps St. Martin	62
St. Martins-Kompanie.	63
Tell-Kompanie	64
Friedrichstädter Reserve.	67
Wir trauern um unseren Kameraden	68

Mitteilung für Schriftführer:

Redaktionsschluss

Spätester Abgabetermin für Berichte, die in der

Weihnachtsausgabe

erscheinen sollen, ist der 31. Oktober 2013.

die Ausgabe erfolgt am 5. 12. 2013

Einladung

Liebe Kameraden,

**am Sonntag, dem 24. November 2013
besuchen wir die Gräber
unserer verstorbenen Kameraden.**

Treffpunkt: 10:45 Uhr am Eingang Südfriedhof
Fahnen mit Trauerschleifen

Wir bitten **alle** Kameraden an diese Feier,
bis zum Abschluss am Hochkreuz, teilzunehmen.

Mit Schützengruß

Der Vorstand, H.-D.: Caspers, 1-. Chef

Termine 2013 / 2014

Regimentskrönungsball	28. September 2013
Frühschoppen	29. September 2013
Friedhofsgang	24. November 2013
Titularfest	19. Januar 2014
Generalversammlung:	25. März 2014
Möschesonntag	11. Mai 2014
Rock in Bilk	16. Mai 2014
Schützenfestsonntag	18. Mai 2014
Regimentskrönungsball	27. September 2014
Frühschoppen	28. September 2014
Friedhofsgang	23. November 2014

*Liebe Kameraden,
auf diesen Tag haben wir
seit dem Bölker Schützenfest hingefiebert.
Endlich ist Krönungsball.
Wir freuen uns auf das vor uns liegende Jahr
und wünschen euch
und euren Kompanien einen schönen Krönungsball.
Auf dass wir an diesem Abend viel Spaß haben werden
und fröhlich miteinander feiern.*

Michael & Sabine Baum

Hans Jürgen Seuken, Dachdeckermeister

Mitglied der Dachdeckerinnung



Konkordiastraße 107

40219 Düsseldorf

Tel.: 0211 3119567

Mobil 0172 5102065

E-Mail juergenseuken@arcor.de

Ausführung aller



Dacharbeiten, Schieferdächer, Flachdächer, Klempnerarbeiten, Wohnraumfenster, Photovoltaik, Wärmedämmung usw.



Oktoberfest 2013

im Oktoberfestzelt am
Aachener Platz
Ulenbergstr./Ubierstr.

am: 29.09.2013
um :1 1:00 Uhr
Eintritt frei



Zum Gedenken an unser Ehrenmitglied Artur Remy



Artur Remy

2. Februar 1934 – 2. Juli 2013

*Schriftleiter der Bilker Schützenzeitung
1979 - 1993*

Als Artur Remy vor 9 Jahren seinen 70. Geburtstag feierte, wunderte er sich selber über das bereits erreichte Alter. Er fühle sich keineswegs schon wie ein 70jähriger, so sein eigenes Empfinden. Voller Elan und Tatendrang stand er mitten im Leben.

Jetzt aber musste er dem Alter und seiner Krankheit Tribut zollen und starb mit 79 Jahren.

1993 schied Artur Remy „aus Altersgründen“, wie er damals selber sagte, aus dem Regimentsvorstand aus. Jüngere sollten jetzt mal ran, war seine Aussage. Doch zunächst lebte er weiter in seiner Welt, die voller Hobbys und Beschäftigung war.

Malen, Schreiben, Recherche in der Vergangenheit. Kaum jemand hatte so ein großes Wissen über die His-

torie der Schützen am Niederrhein und in Düsseldorf, wie Artur Remy.

Fundiertes Wissen auch über die Bilker Geschichte, allgemeines Interesse an Brauchtum und Heimat und der nötige zeitliche Freiraum für diese anspruchsvolle Tätigkeit waren wertvolle Merkmale, die Artur Remy zu einem absoluten Experten werden ließen.

Überdies hatte er sich auch als Maler längst einen Namen in ganz Deutschland gemacht. Zu seinem 50. Jubiläum als Künstler konnte 2006 eine eindrucksvolle Retrospektive seines Schaffens bestaunt werden.

Im Jahre 2000 durfte er für die Stadt Köln die Stadthalle Worringen neu ausmalen. Ein Jahr später schuf er für den Verein „Altstädter Bürgergesellschaft“ die Bronzeplakette „Pastor Jääsch“, die auf der Mauer am alten Stadtfängnis in der Schulstraße angebracht wurde.

Seine künstlerische Ader wurde auch für den Verein zum Glücksfall, war es doch nicht nur sein immer sicherer Schreibstil mit unzähligen Berichten und Abhandlungen, nein, auch die Gestaltung der Archivräume, die Pflege und Sichtung wertiger Dokumente, Bilder und allerlei anderer Gegenstände aus vielen Jahrhunderten Vereinsgeschichte, die den Mitgliedern und Freunden des Brauchtums bis heute zu Gute kommen.

1971 trat er seiner Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde bei. Hier wurde er bald in die Pflicht genommen und unterstützte den Vorstand im Schriftführerbereich. Auch der Hauptvorstand wurde bald auf ihn aufmerksam. Als es galt, ein Archiv zu errichten, war es vor allem Artur Remy, der mit immensem Einsatz für das Gelingen dieses für den gesamten Verein so wichtigen Projekts verantwortlich war.

Günther Vohwinkel, erster Archivar des Vereins, verstarb leider in der Phase, in der der Gedanke zur Errichtung eines eigenen Archivs langsam Gestalt annahm. Artur Remy wurde somit 1979 dessen Nachfolger. Bereits seit Jahren im Heimatverein Bilker Heimatfreunde sehr aktiv im Brauchtum tätig, war Artur Remy genau der Richtige für diesen Job.

Sein enger Kontakt zu Hermann Smeets, dem er bereits als junger Mann im Heimatverein über die Schulter gucken durfte, war nur ein Aspekt, der ihm sehr hilfreich war. So konnte er sich nicht nur in der heimischen Geschichte aus, sondern er wusste auch um so manch nettes Anekdotchen aus den Nachkriegsjahren. Er konnte Verbindungen interpretieren und Zusammenhänge erken-

nen, was ohne solch ein „Insiderwissen“ schwerlich möglich gewesen wäre.

Die berühmten Schaufensterpuppen, durch die unsere Kompanieuniformen und Gesellschaftsanzüge lebendig wurden, gut erhaltene Schriften und Plakate, Orden, Abzeichen und vieles mehr ließen im Laufe der Zeit ein prächtiges Vereinsarchiv entstehen.

In den Räumen des Hermann Smeets Archivs der Bilker Heimatfreunde an der Himmelgeister Straße entstand ein beachtliches „Schatzkästchen“, auf das alle Mitglieder wahrlich sehr stolz waren. So manche interessante Ausstellung konnte hier besichtigt werden. Feuchtigkeitsschäden in den Wänden zwangen uns allerdings, 1996 das Archiv aufzugeben. Die wertvollen Gegenstände wurden ausgelagert und fanden nach und nach ein neues zu Hause. Der Aufwärm- und Gymnastikraum mit Archivcharakter auf unserem Schützengelände ist ein Ort, an dem einige der schönsten Exponate einen neuen Ausstellungsraum gefunden haben.

Neben dem Archiv war die Bilker Schützenzeitung das große Steckenpferd Artur Remys.

Die Brüder Andreas und Hans Hofbauer waren es, die im Frühjahr 1926 Chef Jean Hinkel und seinen Vorstand für die Idee, regelmäßig eine Schützenzeitung zu erstellen, gewinnen konnten. Der spätere Chef Wilhelm Schmitz ist sicherlich ebenso als ein besonders engagierter Redakteur der Zeitung zu nennen. Nach Andreas Hofbauer ist es Artur Remy, der als Chefredakteur seit Bestehen der Schützenzeitung diese ganz besonders prägte und formte. In seiner Ära von 1979 bis 1993 wuchs der Bekanntheitsgrad der Zeitschrift weit über die Grenzen unserer Heimatstadt hinaus. Sein Bestreben war es, mit dem Vereinsorgan Bindeglied zwischen Vorstand und Gesellschaften zu sein, Bilker und Düsseldorfer Historie zu vermitteln, Schützenbrauchtum aus den Kompanien darzustellen, kurz: Aktuelles mit Vergangenen zu einem kurzweiligen Vergnügen zu verbinden. Dies gelang ihm vortrefflich.

1983 wurden Artur Remys Verdienste mit dem Schützenorden der Stadt Düsseldorf gewürdigt. Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand im Jahre 1993 wählten die Kameraden ihn einstimmig zum Ehrenmitglied. Der große Beifall zur Aushändigung der Ehrenurkunde zeigte damals die Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Solange es seine Gesundheit zuließ, war Artur Remy immer zur Stelle, wenn er gerufen wurde. Nicht nur als Schütze, auch als Künstler war er nach wie vor im Einsatz. Viele seiner Bilder zierten die Berichte in der Schützenzeitung. Auch die Titelbilder der Zeitung stammten über Jahre hinweg aus seiner Feder.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seiner Bruni.

Mit Artur Remy verlieren wir einen begnadeten Künstler, einen großen Kenner des Brauchtums und einen guten Freund und Schützenkameraden. T.W.



Woraus besteht
ein Leben?

Am Ende der Reise gut ankommen

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008 | www.bestattungen-peltzer.de

Bestattungen Hermann Peltzer

Inh. Georg Peltzer

Florensstraße 54

40221 Düsseldorf-Hamm

Tag und Nacht erreichbar

Telefon 0211 / 30 53 38

Aktives Mitglied der Friedrichstädter Reserve

Blasius Apotheke



Leistung ist mehr
als nur ein Rezept
einzulösen



Wir bieten Ihnen auch:

- Rat und Hilfe bei der Anwendung von Medikamenten und sonstigen Therapien
- Schwerpunktthemen Homöopathie und Diabetes
- Schnelle Hilfe bei akuten Problemen
- Beschaffung internationaler Arzneimittel
- Anpassen von Kompressionsstrümpfen
- täglicher Lieferservice in Hamm und Umgebung
- Bestellservice über das Internet

So finden Sie uns:

Hammer Dorfstr. 124, 40221 Düsseldorf

Telefon: 0211/306475 Fax: 0211/9179285

Email: regina@waerder.de www.blasiusapotheke.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Königssilber

Unser Königspaar 2012 / 2013

Norbert und Gertrud Meister,

*Tell-Kompanie,
stiftete dem Verein
ein Königssilber.*

*Unserem Königspaar sagt die große
Bilker Schützenfamilie recht herzlichen
Dank für diese großzügige Spende.*

Grüsse aus Grimma

Zum Schützenfest bat unser Chef Hans-Dieter Caspers alle Bilker Schützen und Gäste im Festzelt um eine spontane Spende zu Gunsten der „Flutopfer“ in Grimma.

Ganz konkret wollten wir hier den Nerchauer Schützenverein unterstützen. Unsere Schützenfreunde verloren dort durch die Flutkatastrophe fast vollständig ihr Schützenhaus und mussten dort weitreichende Neubau- und Sanierungsarbeiten durchführen.

Nicht nur bei den Gästen im Zelt, auch bei unseren Ehrengästen während des Empfangs am Schützenfestsonntag wurde gesammelt.

So dürfen sich die Nerchauer Schützen über 1884,01 freuen, die wir überweisen konnten.

Allen Spendern sei von dieser Stelle aus nochmals ein herzlicher Dank des Nerchauer Schützenvereins gesagt.

Danksagung

Sehr geehrter Herr Caspers,
sehr geehrte Schützen,

herzlichen Dank, insbesondere auch im Namen unserer Bewohner/innen für die Einladung zum Bilker Schützenfest am 17. 7. 2013.

Die Senior/innen haben den Familiennachmittag im Schützenzelt, bei Kaffee und Kuchen, und das umfangreiche Unterhaltungsprogramm sehr genossen.

Sie sprachen noch mehrere Tage später mit Begeisterung davon.

Mit freundlichen Grüßen

Diakonie

Katharina-von-Bora-Haus GGmbH
Leitung sozialer Dienst



eVENT cONCEPT

- veranstaltungstechnik -
Inh. Jörg T. Scharf

Bloemstr. 27

40468 Düsseldorf

Fon: +49 (0)211 2304043

Fax: +49 (0)211 2304099

Web: www.eventconcept-online.de

Mail: info@eventconcept-online.de

- Tontechnik
- Showlicht
- Bühnenbau
- Feuerwerke
- Projektion
- CAD-Design
- Lärmschutzkonzepte
- Festinstallationen
- Sonderkonstruktionen
- Energieversorgung
- Künstlervermittlung
- Personalservice

Möschesonntag in Bilk

Von Willi Heinen

Jetzt war es nun mal wieder soweit. Wie immer in den vergangenen Jahren wurden die Anwohner im Herzen von Bilk durch klingendes Spiel von Knüppeljugens, sprich Tambourcorps und schmetternden Fanfaren, am Sonntagmorgen dem 9. 6. 2013 darauf hingewiesen, die „Goldene Mösch“ ist im Anmarsch und damit wird klar, am nächsten Sonntag ist in unserem schönen Bilk das große Schützenfest. Der amtierende Schützenkönig, die Königskompanie Tell, der gesamte Vorstand des Regiments, das Offizierscorps und sämtliche Kompaniefahnen des St Sebastians Schützenvereins Bilk begleiteten die „Goldene Mösch“ beim Aufmarsch zum Biwak auf dem Friedensplätzchen.

Hier hatten sich schon eine große Anzahl Schützen aller Kompanien mit ihren Familien eingefunden um die „Goldene Mösch“ beim Einmarsch mit lauten Jubel zu empfangen. Das klingende Spiel unserer beiden Regimentscorps machte auch dem letzten Schützen klar, „bald isset widder sowiet, mir fiere Schötze-fest in Bilk“.

Nach dem letzten Ton des Einzugsmarsches begrüßte der Chef Hans D. Caspers die Schützenkameraden, die fast alle in ihren schmucken Uniformen gekommen waren, sowie ihre Familien und alle interessierten Gäste, die bei schönem Wetter schon in bester Stimmung waren. An großen langen Tischen saßen sie bunt gemischt beisammen und erfreuten sich an schmissiger Musik von Tambour- und Fanfaren-corps.

In den Pausen unterhielt uns der DJ in diesmal etwas dezenterer Lautstärke mit fröhlicher Musik, die von den Anwesenden dankbar angenommen wurde.

Um auch den Nichtschützen und allen unbedarften Gästen zu zeigen wer unser amtierender Regent ist, stellte der Chef den Schützenkönig Norbert Meister und auch den Jungschützenkönig Marcel Wirtz allen Gästen vor.

Ganz besonders herausgestellt wurde der blutjunge neue Möscheträger der heute zum allerersten Mal mit viel Begeisterung die „Goldene Mösch“ durch Bilk tragen durfte. Es war schon herrlich an zu sehen, wie der kleine Mann voller Stolz die Mösch trug.

Nicht verschweigen möchte ich aber, dass der Chef Hans D. Caspers nach einer Frage aus dem Publikum erklären musste, was die „Goldene Mösch“ für eine Bedeutung für die Schützen hat und wie ihr Name zu

Stand kam. Das erstaunlichste war aber, dass die Frage laut Aussage des Chefs, von einem anwesenden Schützen gestellt wurde. Wer es ganz genau wissen will, sollte in der Sternwarte oder in der Schützenzeitung vom Herbst 2012 nachschlagen, wo ich genau beschrieben habe was der Möschesonntag für die Schützen und für die Bevölkerung zu bedeuten hat.

Genau so wird er jedes Jahr begangen und so war es auch in diesem Jahr.



Foto: Jürgen Seuken

So schön wie das Wetter war auch der Tag bei fröhlicher Stimmung, einem kühlen Bierchen und auch ein frisch gebratenes Würstchen oder Pommes, für alle wieder **Der Möschesonntag**.

Vielleicht fühlt sich der Eine oder andere jetzt animiert um bei den Schützen mit zu machen. Jede Kompanie ist sicher ganz glücklich, wenn sie wieder einen neuen Schützen in ihren Reihen begrüßen kann. Also, wer will der kann, toi, toi, toi.



Wunsch & Realität

Zahlreiche Berichte rund um das Bilker Schützenfest sollten den Lesern das Schützenbrauchtum näher bringen. Ein Wunschgedanke in den viel Arbeit investiert wird, mehr wohl leider nicht. Diese Erfahrung machte ich nach dem Schützenfest: in zahlreichen Gesprächen, wenn die Sprache auf Schützen kam, kochten alte Vorurteile hoch. Feiern, saufen, totschießen und alte Männer die Soldaten spielen, ... so sieht man uns, und auf Gegenargumentation folgen ratlose Blicke.

Jugendarbeit? Soziales? Davon haben viele noch nichts gehört – und wohl auch nichts gelesen. Wörtlich: „davon habe ich noch nie etwas in der Zeitung gelesen...!“ und weiter: „ich sehe nur Glaube auf den Fahnen stehen, aber wenn die Kirchenglocken läuten, rennen alle in die Kneipe...!“ so ein Kommentar. „Doch, die Zeitungen haben darüber geschrieben...“ so meine Antwort, schließlich kommen diese Berichte von mir. Lapidare Antwort: „... so etwas lese ich aber auch nicht, weil es interessiert mich nicht.“

Merke: dort wo Vorurteile sind, werden sie auch bleiben. Daran ändern wohl auch gute Presseberichte nicht allzu viel. Aber auch: über unser Bild nach Außen darf nachgedacht werden.

Die Presseschau im Einzelnen:

Mit Mühe und Not kamen die diesjährigen Sonderseiten zu Stande. Vor Jahren waren das mal sieben bis acht Seiten in unterschiedlichen Zeitungen, finanziert über Werbung der Unternehmen. Hier bricht die Unterstützung weg. Meistgenanntes Argument: die Schützen kaufen sowieso nicht bei mir!“ Ob das so ist, oder ob die Schützen nicht erkenntlich sind, bleibt dahingestellt. Ein „Danke für Ihre Anzeige“ würde dem Unternehmer Feedback geben, das aber scheint unmodern.

Sonderseiten: die Texte stellt der Verein, finanziert wird durch Werbung. So schafften wir es in der RP, wie auch in WZ und Düsseldorf Express zu jeweils einer knappen Seite.

Gelächter erntete eine Überschrift in Express und WZ. Aus unserem Beitrag über die Mitwirkung der Schützen an der Entwicklung der Städte „Stadtluft macht frei“ hatten die Redakteure „StadtLUST macht frei“ gemacht. Resonanz auf meinen Hinweis „Nun ja, es ist nicht jeder im Schützenbrauchtum bewandert...“ Na ja, in deutscher Geschichte wohl auch nicht.

Der NRZ waren die Bilker Schützen 2013 keine einzige Zeile mehr wert.

Von der WAZ kam des Sonntags Angela Everts zu uns und erarbeitete einen umfassenden Bericht der uns sehr gefiel.

Auch die Anzeigenblätter, Rheinbote und Düsseldorfer Anzeiger widmeten dem Sommerbrauchtum in Bilk tolle Berichte. Danke an Yvonne Hofer, die auch die Verlosung für Rock in Bilk möglich machte.

Auffallend kooperativ (nach Wechsel in der Geschäftsführung) zeigte sich Antenne Düsseldorf, offensichtlich geht man dort jetzt freundlicher auf Menschen und Vereine zu. Die Werbung Rock in Bilk jedenfalls war hervorragend.

Am Sonntag, beim Platzkonzert, trafen wir dann auch auf Xity online die über das Bilker Schützenfest einen sehr schönen Videofilm gedreht und in ihr Internetportalen eingestellt hatten.

Ganz herzlich bedanken müssen wir uns bei Ina Armbruster, die über Tage hinweg gleich mehrere Artikel für den Lokalteil der Rheinischen Post ablieferte und sehr lebendig und informativ über das Bilker Schützenleben berichtete.

Mein Dank geht gleichzeitig an alle Kameraden. Wenn ich über unseren Verein berichte, so schreibe ich über Euere Taten, Euer Schützenleben, das ist die Grundlage aller Berichte. Weiter so, seit stolz darauf zu diesem tollen Bilker Regiment zu gehören!

Rene Krombholz



Schützenfest-Impressionen



Fotos: Jürgen Seuken



Schützenfest-Impressionen



Wolfgang Irsen zum 80.

Unser Ehrenmitglied Wolfgang Irsen durfte am 21. Juli seinen 80. Geburtstag feiern. Hierzu gratuliert die große Bilker Schützenfamilie nochmals ganz herzlich,

Im Herzen Bilks geboren und aufgewachsen, ist Wolfgang immer ein Vereinsmensch durch und durch. Ob bei Sparta Bilk oder in unserem Schützenverein, nur „normales“ Mitglied konnte er nicht sein. Es reizte und reizt ihn, soweit es seine Gesundheit zulässt, Vereinsleben aktiv mitzugestalten.

So waren es seine beruflichen Vorzüge und Fähigkeiten, die ihn auch für den Bilker Vorstand interessant machten. Als Mitarbeiter in verantwortlicher Position bei der Schlösser Brauerei konnte er nicht nur die sowieso bereits guten Kontakte zur Brauerei verstärken, er brachte auch seine buchhalterischen Fähigkeiten und Kenntnisse im Steuerrecht in die Vereinsarbeit mit ein. So wählten ihn die Kameraden während der Generalversammlung 1988 zum 2. Kassierer. Doch während all dieser Zeit in begleitender Zusammenarbeit mit Eberhard Hammes gab es eigentlich immer nur 2 Kassierer, nicht einen Ersten und einen Zweiten, da beide durch herausragendes Fachwissen dem Verein zum Besten dienen konnten.

1994 erhielt Wolfgang Irsen den begehrten Stadtorden für seine bis dahin erbrachten Verdienste. Eine nahezu sechsstellige Summe an Zuschüssen von Bund, Land, Stadt und den verschiedensten Verbänden bescherte uns Wolfgang Irsen durch seine Kontakte und Kenntnisse. Denn so ist das in Deutschland, man hat zwar auf so Allerlei Anspruch aber nur, wenn man dies auch beantragt. Und das wissen die meisten Bürger nicht. Wolfgang Irsen aber wusste immer, was beantragt werden kann und was uns somit auch rechtmäßig zustand.

Darüber hinaus bewältigte Wolfgang Irsen seine Aufgaben als Vorstandsmitglied immer vorbildlich. So war er ein gern gesehener Gast als Vorstandsrepräsentant und Königsbegleiter bei Krönungsbällen und sonstigen Vereinsveranstaltungen.

Nicht nur, das wir Wolfgang Irsen eine konsequent erfolgreiche Sportschützenarbeit mitverdanken, sein Name war auch immer mit der Heimstätte unserer Sportschützen, dem Vereinshaus Goldenen Mösch und dem angrenzten Anbau als Aufwärm- und Gymnastikhalle eng verbunden. So war er sogar zeitweise selbst Betreiber unserer Vereinsgaststätte und über Jahre hinweg die zuständige Kontaktperson für die jeweiligen Vereinswirte. Selbst die legendäre Zappelbude zum Schützenfest wurde von ihm während seiner Zeit als Vereinswirt durchgeführt.

Nicht zu vergessen ist die Mitarbeit Wolfgang Irsens bei der Gestaltung mehrerer Fassungen unserer Vereinssat-



zung. Auch hier war sein Fachwissen von großem Nutzen für uns Bilker.

Auch die jeweiligen Platzmeister, die für den Kontakt mit den Schaustellern zuständig waren, konnten sich über Jahre hinweg immer auf die Hilfe und Mitarbeit Wolfgang Irsens verlassen, der als Mitglied der Platzkommission auch über die Schützenfesttage „alle Hände voll zu tun hatte“ und dies bravourös meisterte.

Zum Titularfest 2001 ereignete sich dann ein Novum in der Bilker Schützengeschichte. Als einziges Vorstandsmitglied überhaupt wurde Wolfgang Irsen die Ehre zuteil, mit der zweithöchsten Vereinsauszeichnung, dem Regimentsverdienstorden geehrt zu werden. Großer Beifall aller anwesenden Kameraden bestätigte ihm die Dankbarkeit und Würdigung für seine Leistungen.

Zur Generalversammlung 2005 verabschiedete sich Wolfgang Irsen in den wohlverdienten Vereinsruhestand. Beim darauffolgenden Titularfest wurde er natürlich zum verdienten Ehrenmitglied des Vorstandes ernannt.

Wir alle, lieber Wolfgang, die große Bilker Schützenfamilie, danken Dir und selbstverständlich auch Deiner Marlis, die Deine Arbeit so viele Jahre mit unterstützt hat, sehr herzlich für Dein besonderes Engagement und wünschen für die Zukunft vor allem viel Gesundheit.

Tim Wiatrowski

St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf

Spatenstich zum Neubau der Geriatrie



Düsseldorf. Auf dem Gelände des St. Martinus-Krankenhauses konnten die Patienten und Besucher schon seit einigen Wochen erste Vorbereitungsmaßnahmen beobachten. Am 28. 6. 2013 wurde mit dem Spatenstich der offizielle Start der Baumaßnahmen begangen.

Während der nächsten 15 Monate wird hinter dem Altbau des St. Martinus-Krankenhauses ein Neubau mit 4 Stockwerken entstehen. Bei der Planung des

neuen Bettenhauses wurde auf eine harmonische Einbindung in die Umgebungsbebauung geachtet. Nach Fertigstellung im Herbst 2014 wird hier die Klinik für Geriatrie und im Gartengeschoss der Kooperationspartner RNR Leverkusen einziehen und die bisherige Versorgung der Patienten mit vergrößerter „Bildgebender Diagnostik“ in neuen Räumlichkeiten fortsetzen.

MALEREI • ANSTRICH • BODEN • FLIESEN UND NATURSTEINARBEITEN

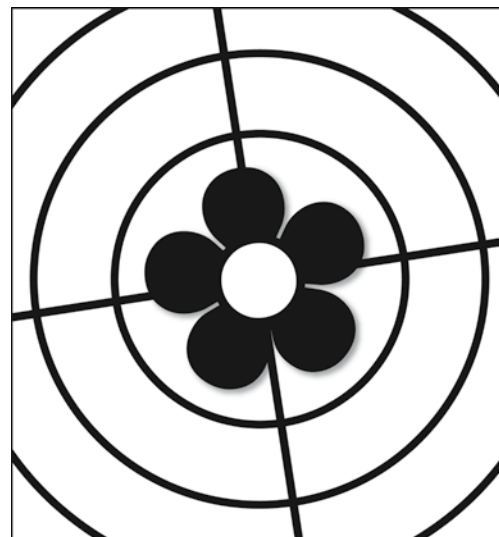
NORBERT BORRENKOTT

Norbert Borrenkott
Wissmannstraße 18
4019 Düsseldorf

Telefon 02 11 / 39 30 11
Telefax 02 11 / 39 83 624
e-mail: borrenkott@web.de

Termine 2013 / 2014

Regimentskrönungsball	28. September 2013
Frühschoppen	29. September 2013
Friedhofsgang	24. November 2013
Titularfest	19. Januar 2014
Generalversammlung:	25. März 2014
Möschesonntag	11. Mai 2014
Rock in Bilk	16. Mai 2014
Schützenfestsonntag	18. Mai 2014
Regimentskrönungsball	27. September 2014
Frühschoppen	28. September 2014
Friedhofsgang	23. November 2014



Ins Grüne treffen!

- Beet- & Balkonpflanzen
- Baumschule
- Floristik für jeden Anlass
- Gartenplanung
- u.v.m.

Wir sind gleich
2x in Düsseldorf
für Sie da!



Hier blüht das Leben!

Oerschbachstr. 146
Tel. 0211 737796-0
Fleher Straße 121
Tel. 0211 9304528

wohlfühlen!

Frisuren die Sie strahlen lassen...

FIGARO

Bilker Allee 74 - ☎ 0211 308952 www.figaro-hair.de





Pagentag 2013

2012 war es so das der Pagentag aus finanziellen und terminlichen Gründen zusammen mit der Tag „Ziel im Visier“ gefeiert wurde. Im Anschluß gab es lieb gemeinte Kritiken zu dieser Zusammenlegung, da die Kinder bei diesem Tag einfach ins Hintertreffen geraten sind.

Aus diesem Grund hat sich die Jugendkommission dazu entschlossen dies 2013 anders zu machen, und auf die Wünsche des Regiments einzugehen.

So fand der Pagentag 2013 am 7. 7. 2013 auf unserem Schützenplatz an der Ueberstraße statt.

Wie bereits am Möschesonntag haben wir mit dem Team von Kinderspaß.info einen neuen Kooperationspartner in Sachen Spielgeräte Vermietung gefunden, und haben diesen Weg auch beim Pagentag gewählt.

So war es Herr Meyers der uns beim Aufbau der großen Hüpfburg und der Rollenrutsche geholfen hat. Außerdem im Gepäck hatte er zahlreiche interessante Fahrzeuge welche nicht nur die Motorik der Kinder beanspruchte. Auch Martin Ullmann zum Beispiel hatte seine Freude daran, auch wenn Richard Wachholder ein wenig nachgeholfen hat.

Außerdem war natürlich alles gerichtet für ein spannendes Schießen in den unterschiedlichen Altersklassen.

Neu im Angebot waren die schwedischen Hotdogs, die übrigens super ankamen. Einziges Sorgenkind war die Kühlung der Getränke. Bei ca. 30°C ist die Kühlung im „Hexenhäuschen“ zeitweise gänzlich ausgefallen. Humor ist, wenn man trotzdem lacht. In diesem Sinne zogen wir unser geplantes Schießen durch.

Für die Eltern und „älteren“ Besucher gab es zur Unterhaltung einen Geldvogel.

Die erfolgreichen Schützen im Jahr 2013 heißen:



Pickvogel:

- | | |
|--|----------|
| 1. Lukas Skowronek, Neustädter Reserve | 17 Ringe |
| 2. Louana Zieba, Germania Komp. | 13 Ringe |
| 3. Noah Frisch, Tell Komp. | 11 Ringe |

Laserschießen:

- | | |
|--------------------------------------|------------|
| 1. Sophie Wachholder, Neust. Reserve | 25,4 Ringe |
| 2. Niklas Ullmann, Antonius Komp. | 24,8 Ringe |
| 3. Laura Breuer, Germania Komp. | 19,0 Ringe |
| 4. Jason Wolf, Germania Komp. | 18,5 Ringe |
| 5. Patrick Ullmann, Antonius Komp. | 16,6 Ringe |
| 6. Sarah Pasch, Freischütz Komp. | 16,5 Ringe |
| 7. Ben Altenberg, Tell Komp. | 12,0 Ringe |

Jugendvogel:

Platte: Timur Linden 5. Schützen

Geldvogel:

Platte: Jürgen Seuken 5. Schützen
 Klotz: Thomas Lischnewski Manfred von Richthofen
 Kopf: Timur Linden 5. Schützen
 r. Flügel: Wolfgang Scharley, M. von Richthofen
 l. Flügel: Stephan Ristau, Germania
 Schweif: Norbert Meister, Tell Komp.

Allen glücklichen Gewinnern unseren herzlichen Glückwunsch!!

Allerdings sieht man auch an den Teilnehmerlisten das es in diesem Jahr gerade einmal 12 Kinder waren die zu unserem Pagentag gekommen sind.

Mich persönlich freut es für die Kinder die vor Ort waren und mit uns einen schönen Tag verbracht haben. Allerdings höre ich auch von den (immer wieder) teilnehmenden Eltern gerechtfertigte Fragen bezüglich des Kosten/Nutzen Faktors und der Teilnahme der restlichen Pagen. Wir werden uns diesbezüglich auch unsere Gedanken machen. Nur eins sei so weit gesagt, den Pagentag empfinde ich als wichtigen Baustein unserer Nachwuchsarbeit.

Die Jugendkommission wünscht euch allen einen schönen Herbst und freut sich auf die kommenden Events.



Jungschützen News

Was hat sich seit der Festaussage bei den Jungschützen getan?!?

EINIGES!!!! Bilk hat seit dem 16. 6. 2013 ein neues Jungschützenkönigspaar!!

Timur Linden (5. Schützen) und seine Schwester Nicole Ibscher sind die neuen Repräsentanten der Bilker Jugend.

Timur ist bereits seit einiger Zeit bei den Bilker Schützen aktiv. Verbrachte Timur seine Pagenjahre noch bei den 3. Grenadiere wechselte er vor einigen Jahren zu den 5. Schützen bei denen er sich sehr wohl fühlt.

Auch bei den Jungschützen ist Timur sehr engagiert. Er nahm bereits vor seinem Königsschuss am Leben der Bilker Jungschützen teil.

Seine Schwester Nicole hatte bisher noch nicht ganz so viel mit dem Bilker Regiment zu tun. Sie war eher Zuschauerin, was sich seit diesem Abend schlagartig änderte. Nicole ist 25 Jahre jung und Rechtsanwaltsfachangestellte in einer Düsseldorfer Kanzlei. Mehr werden wir von ihr im Laufe des Jahre erfahren.

Zur Feier des neuen Königspaares ließen die Jungschützen es krachen, mit einem Programm, welches etwas Neues zu bieten hatte. Bilker Vorstandskameraden und bekannte Schützen wurden auf die Schippe genommen. Die Jungschützen setzten sich Masken der entsprechenden Kameraden auf und präsentierten alte und neue Hits der einzelnen Charaktere.

So sang „Marcel Acar“ Tarkans Simerik, oder unser 1. Kassierer „Bernd Obermeyer“ gab „Schmeiß die Fuffies in den Klub“ von Sido zum besten.

Sogar der ein oder andere Raucher kam wieder rein, um das bunte Treiben auf der Bühne zu verfolgen, was uns sehr freute.

Rund vier Wochen nach unserem Bilker Schützenfest ging es für die Jungschützen in die Ferne. Der große Düsseldorfer Verein von 1316 lud zum alljährlichen IGDS Tag auf den Rheinwiesen. (Anm. der Redaktion: Ich habe jetzt noch Gänsehaut wenn ich an diesen Tag denke!)

Aber alles der Reihe nach!

In der Steppe von Oberkassel traf sich das Beste, was die Stadt Düsseldorf zu bieten hat. Die Jugend der Düsseldorfer Schützenvereine traf sich bereits um 10Uhr auf den Rheinwiesen um die Mannschaftspokale auszuschießen.

Nach eher mäßigen Ergebnissen im Schießen um den Dr. Willi Kauhausen Pokal und einem erzitterten Sieg, lief es beim Schießen um den Jean Keulertz Pokal besser und auch hier konnte ein Sieg eingefahren werden.

So waren es wieder einmal die Bilker Jungschützen mit ihren Mädels, die einen Doppelsieg perfekt machten. In der Einzelwertung ließ die Motivation bei dem ein oder anderen Herren nach. Dafür waren die Mädels um so stärker in der Wertung vertreten.

Für diese tolle Leistung von mir einen herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für das Engagement an diesem Tag. (Die genauen Ergebnisse liefert Ulrich Müller ebenfalls in dieser Ausgabe)

Was nun folgte vermochte niemand zu ahnen....

Seit ich Jungschütze war (ich bin mittlerweile 29) habe ich an diesem Tag oftmals einen Satz gehört: „Einmal

den Stadtjungschützenkönig in unseren Reihen haben....!“ Dieser Satz fiel von vielen Menschen. Jugendwärtinnen, Jugendkommissionären, Jungschützen, Freundinnen von Jungschützen etc.

Auch immer wieder neue Anregungen wurden erfunden:

„Wenn das einer von euch packt, spring ich in den Rhein.“ Seit 1993 hatte es nicht mehr geklappt und manch einer verlor langsam den Glauben.

Am Abend vor dem Tag der IGDS kam es unter den Bilker Jungschützen jedoch zu einem Ansturm von „Hochmut“ und gegenseitiger Motivation.



Per „WhatsApp“ spornte man sich an: „Ab morgen kommt der Jungschützenkönig der Landeshauptstadt aus Bilk!!!“ Typisch Bilker Jungs mit großer Klappe.

Nun gut ich werde versuchen möglichst ruhig zu bleiben, um die folgende Situation realistisch darzustellen:

16:00 Uhr in der Steppe vor den Toren der Landeshauptstadt. Kein Lüftchen ist zu spüren als das Schießen auf den Jungschützenvogel beginnt. Gefühlte 45°C waren es bereits und die Temperatur schien von Pfand zu Pfand zu steigen.

Es wurde gefachsimpelt, diskutiert und gemutmaßt. Die ersten zwei Pfänder vielen recht schnell, aber noch waren die meisten Jungschützen auf Normaltemperatur. Während das Schießen im vollen Gange war gesellte sich auch ein gewisser Patrick Lauf zu den Bilker Jungschützen. Durch die Weiten der trockenen Wiese schallte ein „Happy Birthday to you...“ aus den zarten Kehlen seiner Kameraden. Patrick hatte an diesem Tag Geburtstag. Als Geschenk bekam er von uns die Schießkarte, welche zur Teilnahme am Vogelschießen berechnete. Die Karte gab er schleunigst ab.

Nach und nach purzelten die Pfänder auf den staubigen Steppenboden. Langsam schien es ernst zu werden. Letztendlich viel auch der Klotz. Kurze Stille. Wer schießt als nächstes? Andre Welter aus Bilk!!! Mit dem ersten Schuss König werden? Unmöglich, aber machbar! Schuss... Nichts... Ich kann euch sagen es wurde ein nervenaufreibendes Schießen.

Ein Bilker nach dem anderen vergab seine Chance. Dann wurde die Platte herunter geholt und die Mutter gelöst.

Die fachkompetente Beratung ging in eine neue Runde. Wann sind wir wieder dran!?!? Ca. 60 Nummern!!! Oh Gott das wird nichts...

Aber einer wusste es besser. Während ich schon resigniert auf meinem Stuhl saß und dem Schießen folgte hörte man immer wieder Mike Maletzki.

„Jungens, ich mach dat schon! Keine Panik das Schießen ist erst nach mir zu Ende.“

„Ja, ja Mike erzähl du mal...!“ Dachte ich mir als ich in den Düsseldorfer Abendhimmel schaute.

In Gedanken versunken erwachte ich von einem lauten „OOOOHHHHH“ auf den Rheinwiesen.

Was ist geschehen?!? Die halbe Platte war weg!! Ok, wir hatten ja eben noch 60 Nummern, kann also nicht viel passieren. Ein kurzer Blick auf meine Liste. Das wird nichts... „Am Schuss die Nummer 38“ tönte es aus den Lautsprechern.

Oh Gott, Alexander Kluth hat die 40!!! Alexander kam zu seiner Chance. Völlig entspannt ging er zum Schuss, um den Sieg nach Bilk zu holen und vergab leider seine Chance. Die Enttäuschung stand ihm ins Gesicht geschrieben. Sie verflieg sehr schnell als über den totenstillen Platz hallte: „Am Schuss die Nummer 51, Patrick Lauf, Bilk!!!“



Selbst die Jungschützen standen und saßen gebannt an Ihren Plätzen um zu schauen was passierte.

Ich persönlich hielt es nicht mehr aus und versteckte mich hinter dem Pavillon der lokalen Brauerei.

Ungelogen, es war totenstill auf diesem Platz. Man hätte die berühmte Stecknadel fallen hören.

Dann, der Schuss! Gefühlte Stunden voller Ruhe und ungläubigem Staunen. Plötzlich geht alles ganz schnell. Es hörte sich an als ob 400 Bilker Jungschützen Richtung Schießstand rannten. Eine Welle der Euphorie brach über die Bilker hinweg.

Im Schießstand angekommen traf ich auf Patrick. Der war völlig entspannt und gab seine Adresse an, aber er schien sich gefreut zu haben. Zumindest sah „seine“ Jacke danach aus.

Endlich war es geschafft. Nach 1993 stellt Bilk endlich wieder den Jungschützenkönig der Stadt Düsseldorf. Patrick Lauf von den St. Seb. Jägern hat allen gezeigt, wie man anständig seinen 18. Geburtstag feiert.

Lieber Patrick, sei dir über eins im klaren. Egal welchen Stadtteil du besuchst, die Bilker Jungschützen warten dort bereits auf dich.

Ich denke ich spreche im Namen aller Jungschützen, wenn ich sage: Wir sind verdammt stolz auf dich!

Diese Erfolge wurden natürlich standesgemäß bis tief in die Nacht gefeiert.

An dieser Stelle möchte ich als Jugendwart aber einmal anmerken das auch ich verdammt stolz auf diese Truppe bin. Damit meine ich nicht nur meine Jungs, sondern auch die Mädels die uns jedes Jahr beim Tag der IGDS unterstützen. Ohne diese starken Leistungen wären wir niemals so erfolgreich. Was uns aber einzigartig macht ist die starke Solidarität untereinander.

Ich freue mich bereits jetzt auf die nächste Zeit mit Euch!!!

Die Patrick Lauf Tournee hat begonnen.

Sebastian Krombholz, Jugendwart

Leeve Chef

Nu hässe jo Jott sei Dank dat Schötzeifest joot överstange. Mir hant alle Beide fies Jlöck jehatt, datt kinne erwischt woode ess, dä em Schötzezelt jeroockt hätt. Wör datt so jekomme, dann söhst du jetzt em Knast und isch mössten disch jede Daach besöke koome, wie vosproche eh Fläске Schlössel metbrenge un en dem unjemötlische Besökerzimmer dä janze Frust eronger spöle. Jetzt könne mer jemötlisch en de Aldestadt jonn un datt Bierke fresch vom Fass jezappt in aller Ruhe un ohne Frust drenke donn. Ess datt nit ne herrliche Jedanke?

Äwer janz dovon affjesenn, isch meen, datt datt Schötzeifest doch janz odentlich affjeloofe es. Datt Wääder wo joot, de Zösch hant jeklappt un wie isch datt so beobachtet hann wore osch die miesste Schötze janz joot dropp. Obwohl misch nit jefällt, datt so einije Kompaniee ihr Deesche em Zelt nur doför benutze öm ihr Hööt do dropp zo läje. Die sühsse die janze Daach überhaupts nit em Zelt, ejal ob do jet passeet oder nit. Isch feng datt einfach und schlisch unjehörisch. Mo sollden sesch doch met denne ob de Hauptmannsuosammlung mo ongerhalde, denn datt sin seit einje Ziet emmer die selbe.

Sescher esset janz schön, wemmer mol drusse ob de Terrass setze kann, wenn et em Zelt zo Wärm ess. Äwer wenn Projramm ess oder om Thron watt afflöt, dann sollden mo doch dobei sinn un em Zelt am Deesch setze donn.

Janz obfällisch ess datt am Mondaach wenn de Könnije obmarschiere. Dann komme se nur errin wenn ihr Könnijspaar kömmt, maake vill Radau un schmiesse do Könnijin janze Tüte voll Konfetti in der Ausschnit, dree sesch errömm un sinn widder drusse. Also wenn de misch fröschs isch fenng datt einfach un schlisch janz beschesse. Jäje Jubel hann isch janix, äwer watt sesch do en de letzte Johre emmer höher jeschaukelt hätt, datt hätt met Jubele fast nix mie zo donn un löstisch feng isch datt schon janit. Denne Könnijinne donnt se sescher jakinne Jefalle domet. Die maake sesch fein, treckke eh fein joot Kleed aan, jonnt för vill Jeld nom Frisör un solle dann kruffe dörsch datt Door maake un sesch die schön jemaakte Frisur met Konfetti un angere Kroom dörsenanger maake loote. Wenn se dann oowe am Thron setzte dont, dann süht datt schön friesierte Hoor uhs, als wennse ne Mopp om Kopp höts. Do saach isch doch nur „Nein Danke“.

Bestattungen Ulrich Ueberacher



Menschlichkeit ist unsere Stärke
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK

Filiale: Fleher Straße 188
40223 DÜSSELDORF-FLEHE

Tag und Nacht erreichbar
0211 - 303 22 50

Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.bestattungen-ueberacher.de

Äwer noch jett ess jo janz watt neues. So lang isch denke kann, esset noch nie passiert, datt die Königsplaat fast zweimol janz eröm jeht bes datt die von de Stang wor. Ich wees nit genau ob du och dobei wors de zweimol dran jekomme ess. Äwer et wore jedenfalls ne janze Pöngel Lütt. Wenn isch datt so overläje donn, dann wore datt doch höchstens 35-40 Schötze von fast 500 die sesch jetraut hant drop zo schesse. Mo sollden doch mo op de Jeneraluosammlung, wenn vill Schötze do sind, doröver spresche donn woröm datt so ess und sesch neuerdings so wennisch för dä Könischschuss interessiere.

Vielleicht denkse mol met dinne Vörstand doröver no, watt mo do maake oder ängere kann.

So jetzt hann isch äwer widder jenoch jemeckert. Isch wönsch disch alles Joode und wennse en Urlaub fährt, dann erholl disch jood. Bes dann alles joode för disch un för de Chefin, jröß se von misch in disch jrößt wie emmer

dinne leeve Pittermann

Königspaare und Krönungsballtermine

nächster Krönungsball

Gesellschaft

05.10.2013	Fuchs im Hofmann s	5. Schützengesellschaft
05.10.2013	Haus Gantenberg	Friedrichstädter Reserve
12.10.2013	Pfarrsaal St. Peter	3. Grenadier Kompanie
12.10.2013	Fuchs im Hofmann's	4. Grenadier Kompanie
19.10.2013	Haus Gantenberg	Bilker Heimatfreunde
19.10.2013	Fuchs im Hofmann's	Tell Kompanie
02.11.2013	Haus Gantenberg	Grenadier Bataillon
16.11.2013	Goldene Mösch	Neustädter Reserve
16.11.2013	Haus Gantenberg	Hohenzollern Kompanie
23.11.2013	Fuchs im Hofmann's	1. Grenadier Kompanie
15.03.2014	Haus Gantenberg	Antonius Kompanie
22.03.2014	Fuchs im Hofmann's	Regiments-Tambourcorps St. Martin
29.03.2014	Fuchs im Hofmann's	Germania Kompanie
April 2014	Haus Gantenberg	Freischütz Kompanie
29.11.2014	Fuchs im Hofman's	Reserve Bilk
2014		Andreas Hofer - Hubertus Jäger
2014		Garde Jäger Corps
2014		St. Sebastianus Järgesellschaft
Januar 2015	Haus Gantenberg	1. Garde Schützen
März 2015	Haus Gantenberg	Jäger - Bataillon
2015		Schill`sches Korps
2015		von Richthofen Kompanie
		St. Martins Kompanie
		Schützen Bataillon

Bericht des Sportwarts

Karl – Rindlaub – Kette 2013

In diesem Jahr nahmen an dem Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette 113 Schützen/innen teil. Insgesamt waren 15 Kompanien vertreten.

Wenn man die Schüler und Jugend abzieht waren es nur noch 96 Schützinnen und Schützen die teilgenommen haben.

Es war damit die schlechteste Beteiligung seit dem wir um die Karl-Rindlaub-Kette schießen.

Karl-Rindlaub-Ketten-Sieger wurde zum dritten Mal Peter Kublik von der Tell-Kompanie mit 148 Ringen. Er konnte den Titel verteidigen obwohl Gunnar Frisch von der Tell und Jim Müller von den 1. Grenadieren ebenfalls 148 Ringe schossen. Sie hatten nur weniger Ringe bei der Zehntelwertung.

Den Mannschaftspokal gewann ebenfalls zum vierten Mal an die Tell-Kompanie mit 582 Ringen.

An alle meinen herzlichen Glückwunsch.

In der Schülerklasse wird mit dem Lasergewehr geschossen. Es gewann Sophie Wachholder von der Neustädter Reserve mit 90,9 Ringen.

In der Jugendklasse gewann Lucas Dietz vom TC St. Martin mit 118 Ringen.

In diesem Jahr wurden allgemein sehr gute Ergebnisse geschossen. In der Schützenklasse A gewann Gunnar Frisch von der Tell mit 148 Ringen vor dem ringgleichen Jim Müller von den 1. Grenadieren. Unser Oberst Michael Kohn von der Germania Kompanie gewann mit 147 Ringe die Altersklasse. Ebenfalls mit 147 Ringen gewann Herbert Armbruster von der 1. Grenadier Kompanie die Seniorenklasse und Heiko Wirtz von der Freischütz die Schützenklasse B. Die Jungschützenklasse gewann Pascal Zaparty von den 5. Schützen mit 140 Ringen.

In der Damenklasse gewann Folke Schultz von der Freischütz mit 146 Ringen.

Die Pokale für die Schüler- und Jugendklasse werden am Schützenfest-Sonntag im Rahmen der Ehrung des neuen Pagenkönigs verliehen.

Der Mannschaftspokal und die Karl-Rindlaub-Kette werden am Schützfest-Samstag im Rahmen des Ehrenabends verliehen.

Alle anderen Pokale werden auf dem Titularfest verliehen, ich bitte daher die Pokalsieger des letzten Jahres von der Jungschützenklasse bis zur Damenklasse den Pokal bis zum 10. 1. 2014 bei mir abzugeben.

Im Voraus danke schön.

Allen Gewinnern meinen herzlichen Glückwunsch.

Hier die Ergebnisse:

Karl-Rindlaub-Ketten-Sieger 2013

Peter Kublik, Tell 148 Ringe

Mannschaftssieger 2013

Tell 582 Ringe

Einzelklassensieger:

Schülerklasse

Sophie Wachholder, Neustädter Res. 90,9 Ringe

Jugendklasse

Lucas Dietz, TC St. Martin 118 Ringe

Jungschützenklasse

Pascal Zaparty, 5. Schützen 140 Ringe

Schützenklasse A

Gunnar Frisch, Tell 148 Ringe

Schützenklasse B

Heiko Wirtz, Freischütz 147 Ringe

Altersklasse

Michael Kohn, Germania 147 Ringe

Seniorenklasse

Herbert Armbruster, 1. Grenadier 147 Ringe

Damenklasse

Folke Schultz, Freischütz 146 Ringe

Platz Kompanie Ergebnisse:

1	Tell				582
	Kublik, Peter	100	48	148	148
	Frisch, Gunnar	98	50	148	148
	Armbruster, Lothar	97	46	143	143
	Frisch, Rudolf	97	46	143	143

	Thelen, Heinz	90	46	136	
	Boss, Erich	87	44	131	
	Rank, Gerd	82	46	128	
	Enggruber, Armin	80	35	115	
2	1. Grenadier				581
	Müller, Jim	98	50	148	148
	Armbruster, Herbert	99	48	147	147
	Müller, Ulrich	95	48	143	143
	Heller, Franz-Helmut	96	47	143	143
3	Freischütz				572
	Wirtz, Heiko	99	48	147	147
	Faustmann, Michael	96	48	144	144
	Düfrenne, Carsten	94	47	141	141
	Pottkämper, Stefan	95	45	140	140

	Pottkämper, Gerd R.	93	47	140	
	Schwarz, Michael	96	43	139	
	Königs, Dieter	86	46	13	
	Königs, Oliver	89	42	131	
	Ellwanger, Frank	73	43	116	

4	Neustädter Reserve				566	9	von Richthofen				532		
	Wachholder, Horst	97	49	146			146	Müller, Christian	92	49		141	141
	Wachholder, Richard	96	48	144			144	Caspers, Ferdinand	89	47		136	136
	Skowronek, Jörg	96	46	142			142	Scharley, Wolfgang	89	40		129	129
	Vogel, Willi	93	41	134			134	Lischnewski, Thomas	85	41		126	126

	Schwarz, Manfred	89	41	130		Leu, Walter	84	41		125			
	Becker, Jürgen	87	41	128		Köster, Robert	73	44		117			
						Unterrhein, Heinz	76	36		112			
5	Germania				558	11	Garde Jäger				502		
	Kohn, Michael	97	50	147			147	Augstein, Andreas	86	41		127	127
	Broix, Bodo	95	48	143			143	Pussar, Wilfried	88	38		126	126
	Huppertz, Jan	93	47	140			140	Hesselmann, Udo	82	43		125	125
	Antkowiak, Ralf	84	44	128			128	Tymoszuk, Dominik	84	40		124	124

	Theisen, Andreas	83	44	127		Kremer, Björn	76	43		119			
	Reichert, Dietmar	81	41	122		Gebhardt, Patrick		81	37	118			
6	Res. Friedrichstadt				546	12	3. Grenadier				434		
	Peltzer, Georg	94	49	143			143	Blum, Thomas	96	50		146	146
	Dreis, Michael	95	47	142			142	Schäfer, Uwe	95	50		145	145
	Wendt, Hans-Gerd	88	43	131			131	Palm, Andreas	97	46		143	143
	Acar, Marcel	87	43	130			130	4. Grenadier				430	

	Göhl, Patrick	82	46	128		Gendrung, Stefan	97	48	145	145			
	Hollstein, Olaf	84	44	128		Krause, Alfred	94	49	143	143			
	Ambaum, Stephan	85	41	126		Gendrung, Ernst	95	47	142	142			
	Ambaum, Wolfgang	82	43	125		1. Garde Schützen				415			
	Obermeyer, Bernd	76	43	119		Blietschau, Thorsten	96	48	144	144			
	Abels, Manfred	63	23	86		Kellner, Ingo	94	45	139	139			
7	Heimatsfreunde				545	15	St. Martin				388		
	Kramp, Martin	97	49	146			146	Nüchter, Heinz-Josef	96	45		141	141
	v. Locquinghien, Mich.	90	45	135			135	Komischke, Günther	84	42		126	126
	Pieper, Heinz	87	47	134			134	Fetten, Helmut	82	39		121	121
	Wiatrowski, Lutz	88	42	130			130	Karl-Rindlaub-Ketten Sieger 2013					

	Milcic, Darko	88	38	126		Kublik, Peter	Tell	148	155.9				
	Kramp, Josef	83	43	126									
	Heinen, Willi	82	40	122									
8	And. Hofer - Hub. Jäger				534	1	Schülerklasse				90,9		
	Kronshage, Friedhelm	94	47	141			141	2	Wachholder, Sophie, Neustädter Res.			89,2	
	Wilhelmi, Peter	94	43	137			137	3	Ruprecht, Maike, 4. Grenadier			87,1	
	Marleaux, Josef	90	43	133			133	4	Pasch, Sarah Freischütz			86,9	
	Weigel, Roland	80	43	123			123	5	Ullmann, Niklas, Antonius			85,2	
9	5. Schützen				532	6	Welter, Fabian, 1. Grenadier				84,9		
	Zaparty, Pascal	92	48	140			140	7	Düfrenne, Chiara, Freischütz			81,1	
	Lietz, Andreas	85	47	132			132	8	Altenberg, Ben Tell			72,7	
	Seuken, Jürgen	86	45	131			131	9	Ullmann, Patrick, Antonius			68,5	
	Helbig, Josef	88	41	129			129	10	Königs, Cedric, Freischütz			61,3	

	Schiene, Willi	76	40	116		11	Hesselmann, Robert, Garde Jäger			61,0			
	Weidemann, Kurt	67	25	92		12	Schenk, Domenik, Freischütz			57,8			
						13	Dietz, Adrian, And.Hofer-Hub.Jäger			56,0			
						14	Freier, Justin, Freischütz			54,4			
							Wachholder, Justin, Freischütz						

Jugendklasse

1	Dietz, Lucas, TC St.Martin	118
2	Tranti, Luca, Heimatfreunde	109
3	Tschöpe, Alina, Antonius	79

Jungschützen

1	Zaparty, Pascal, 5. Schützen	140
---	------------------------------	-----

Schützenklasse

1	Frisch, Gunnar Tell	148	155,0
2	Müller, Jim, 1. Grenadier	148	154,4
3	Wirtz, Heiko, Freischütz	147	
4	Gendrung, Stefan, 4. Grenadier	145	
5	Faustmann, Michael, Freischütz	144	
5	Blietschau, Thorsten, 1.Garde Schützen	144	
5	Wachholder, Richard, Neustädter Res.	144	
8	Palm, Andreas, 3. Grenadier	143	
9	Skowronek, Jörg, Neustädter Reserve	142	
10	Düfrenne, Carsten, Freischütz	141	
10	Müller, Christian, von Richthofen	141	
12	Huppertz, Jan, Germania	140	
12	Pottkämper, Stefan, Freischütz	140	
14	Kellner, Ingo, 1. Garde Schützen	139	
15	Kallweit, Michael, 1. Garde Schützen	132	
15	Lietz, Andreas, 5. Schützen	132	
17	Königs, Oliver, Freischütz	131	
18	Göhl, Patrick, Res. Friedrichstadt	128	
19	Theisen, Andreas, Germania	127	
20	Lischnewski, Thomas, von Richthofen	126	
20	Milcic, Darko, Heimatfreunde	126	
20	Ambaum, Stephan, Res. Friedrichstadt	126	
23	Kremer, Björn, Garde Jäger	119	
24	Gebhardt, Patrick, Garde Jäger	118	
25	Köster, Robert, von Richthofen	117	
26	Ellwanger, Frank, Freischütz	116	

Altersklasse

1	Kohn, Michael, Germania	147
2	Kramp, Martin, Heimatfreunde	146
2	Blum, Thomas, 3. Grenadier	146
4	Schäfer, Uwe, 3. Grenadier	145
5	Peltzer, Georg, Res. Friedrichstadt	143
5	Broix, Bodo, Germania	143
7	Dreis, Michael, Res. Friedrichstadt	142
8	Nüchter, Heinz-Josef, St. Martin	141
9	Schwarz, Michael, Freischütz	139
10	Wilhelmi, Peter, And.Hofer-Hub.Jäger	137
11	Caspers, Ferdinand, von Richthofen	136
12	Seuken, Jürgen, 5. Schützen	131
13	Wiatrowski, Lutz, Heimatfreunde	130
14	Antkowiak, Ralf, Germania	128
15	Augstein, Andreas, Garde Jäger	127
16	Hesselmann, Udo, Garde Jäger	125
17	Weigel, Roland, And.Hofer-Hub.Jäger	123
18	Obermeyer, Bernd, Res.Friedrichstadt	119
19	Enggruber, Armin, Tell	115
19	Schüller, Jürgen, Garde Jäger	115

Seniorenklasse

1	Armbruster, Herbert, 1. Grenadier	147
2	Wachholder, Horst, Neustädter Reserve	146
3	Frisch, Rudolf, Tell	143
3	Armbruster, Lothar, Tell	143
3	Heller, Franz-Helmut, 1. Grenadier	143
3	Krause, Alfred, 4. Grenadier	143
3	Müller, Ulrich, 1. Grenadier	143
8	Gendrung, Erns, 4. Grenadier	142
9	Kronshage, Friedhelm, A.Hofer-Hub.Jäger	141
10	Pottkämper, Gerd R., Freischütz	140
11	Thelen, Heinz, Tell	136
12	v. Locquinghien, Michael, Heimatfreunde	135
13	Pieper, Heinz, Heimatfreunde	134
13	Vogel, Willi, Neustädter Reserve	134
15	Marleaux, Josef, And.Hofer-Hub.Jäger	133
16	Königs, Dieter, Freischütz	132
17	Boss, Erich, Tell	131
17	Wendt, Hans-Gerd, Res. Friedrichstadt	131
19	Acar, Marcel, Res. Friedrichstadt	130
19	Schwarz, Manfred, Neustädter Reserve	130
21	Helbig, Josef, 5. Schützen	129
21	Scharley, Wolfgang, von Richthofen	129
23	Hollstein, Olaf, Res. Friedrichstadt	128
23	Becker, Jürgen, Neustädter Reserve	128
23	Rank, Gerd, Tell	128
26	Komischke, Günther, St. Martin	126
26	Kramp, Josef, Heimatfreunde	126
26	Pussar, Wilfried, Garde Jäger	126
29	Leu, Walter, von Richthofen	125
29	Ambaum, Wolfgang, Res. Friedrichstadt	125
31	Tymoszuk, Dominik, Garde Jäger	124
32	Heinen, Willi, Heimatfreunde	122
32	Reichert, Dietmar, Germania	122
34	Fetten, Helmu, St. Martin	121
35	Schiene, Willi 5.Schützen	116
36	Unterrhein, Heinz, von Richthofen	112
37	Jentsch, Heinz, Garde Jäger	99
38	Weidemann, Kurt, 5. Schützen	92
39	Abels, Manfred, Res. Friedrichstadt	86

Damenklasse

1	Schultz, Folke, Freischütz	146
2	Faustmann, Laura Freischütz	141
3	Kluth, Martina, Tell	137
4	Jentsch, Marianne, Garde Jäger	126
5	Schüller, Astrid, Garde Jäger	123
6	Lang, Michelle, Garde Jäger	120
7	Müller, Claudia, von Richthofen	117
8	Unterrhein, Rita, von Richthofen	113
9	Büschefeld, Kätke, von Richthofen	109

Jungschützentreffen der IGDS

„Bilker Jungschützen schreiben Geschichte“

Am 21. Juli 2013, am letzten Sonntag des Schützenfestes des St.Seb.SV Düsseldorf 1316 fand traditionell auf den Rheinwiesen das Jungschützentreffen der IGDS statt.

Hier wurden für die Jungschützen zwei Mannschaftspokale, der Jean-Keulertz-Pokal (je Verein 1 Mannschaft) und der Dr. Willi-Kauhausen-Pokal (je Verein max. 2 Mannschaften) angestrichen ausgeschossen. Am Nachmittag fand dann das Einzelschießen in zwei Altersgruppen (14 bis 17 Jahre und 18 bis 23 Jahre) statt.

Gleichzeitig wird auch der Stadtkönig und Stadt-Jungschützenkönig ausgeschossen. Bei den Pokalschießen sind schon seit Jahrzehnten die Bilker Jungschützen Favorit, weil sie seit Bestehen dieses Jungschützentreffens fast immer einen Pokal gewonnen haben bzw. unter den vorderen Platzierungen zu finden sind.

In diesem Jahr war es genauso wie in den vielen anderen Jahren zuvor. So schafften unsere Jungschützen einen Jubiläumserfolg.

Denn mit den Siegen beim Jean-Keulertz-Pokal und Dr. Willi-Kauhausen-Pokal gewannen sie, seitdem die IGDS seit 1951 die Pokal ausschießt, zum 75. Mal einen dieser Pokale.

Wenn man alle Pokalschießwettbewerbe seit 1951 addiert, also Jean-Keulertz-, Dr. Willi-Kauhausen- und Brauerei-Pokal, dann haben unsere Jungschützen mit dem Gewinn des Jean-Keulertz-Pokal, in diesem Jahr, mit 215 Ringen das 100. Mal einen Pokal der IGDS gewonnen.

Man muß dabei sagen, dass diese Erfolge das minimum der Gesamterfolge von Bilker Jungschützen ist, denn es fehlen in der Auflistung 10 Jahre wo keine Unterlagen gefunden wurden.

Mit dem Gewinn des Dr. Willi-Kauhausen-Pokal mit 228 Ringen konnten die Pokalerfolge bereits weitergezählt werden. Die 2. Mannschaft belegte mit 210 Ringen einen hervorragenden 5. Platz.

In der Einzelwertung konnten wir in beiden Altersklassen den 2. Platz belegen.

In der Klasse der jüngeren Jungschützen, von 14 - 17 Jahre, belegte Laura Faustmann von der Frischütz Kompanie den 2. Platz mit 39 Ringe. Bei den älteren Jungschützen, von 18 bis 23 Jahre, belegte Jessica Acar von der Friedrichstädter Reserve mit 40 Ringen den 2. Platz. Mit 39 Ringen belegte Alexander Hebing von den St.Seb.Jäger den 8. Platz.

Die geringe Anzahl an Platzierungen in der Einzelwertung kam wegen der großen Hitze zustande, denn unsere Jungschützen suchten den Schatten auf und tranken kalte Getränke.

Beim Schießen um den Stadtjungschützenkönig waren wir dann auch noch erfolgreich. Unser Jungschütze Pa-

trick Lauf wurde an seinem 18. Geburtstag Stadtjungschützenkönig. 25 Jahre mußten wir Bilker auf diesen Triumph warten.

Unser Regimentskönig Michael Baum schoß beim Stadtkönigschießen 21 von 30 Ringen und belegte einen Platz im ersten Drittel. .

Bei allen teilnehmenden Jungschützen und Jim Müller, Georg Peltzer (die die Jungschützen beim Scheibenschießen mit betreuten) und bei Sebastian Krombholz möchte ich mich an dieser Stelle für ihren Einsatz an diesem Sonntag und beim Training bedanken.

Wenn auch nicht alle Jungschützen, die mittrainiert haben, in der Mannschaft eingesetzt wurden, so gehören sie zu der Mannschaft und haben gleichfalls den Sieg mit errungen. Es können eben nur je vier Jungschützen in einer Mannschaft eingesetzt werden.

Bedanken möchte ich mich auch noch bei allen Bilkern die unsere Jungschützen und unseren König an diesem Sonntag durch ihr kommen unterstützt haben.

Allen Gewinnern von dieser Stelle nochmals meinen herzlichen Glückwunsch.

Hier nun die Ergebnisse:

Jean-Keulertz-Pokal

1. St.Seb.SV Düsseldorf – Bilk e.V.	215 Ringe
Jessica Acar, Friedrichstädter Res.	56 Ringe
Laura Faustmann, Freischütz	55 Ringe
Mike Maletzki, 3. Grenadier	53 Ringe
Gary Müller, 1. Grenadier	51 Ringe
2. St.Seb.SBr Düsseldorf - Flehe e.V.	214 Ringe
3. St.Seb.SBr Düsseldorf - Flehe e.V.	212 Ringe

Dr. Willi-Kauhausen-Pokal

1. St.Seb.SV Düsseldorf – Bilk e.V. I	228 Ringe
Gary Müller, 1. Grenadier	58 Ringe
Mike Maletzki, 3. Grenadier	57 Ringe
Jessica Acar, Friedrichstädter Res.	57 Ringe
Laura Faustmann, Freischütz	56 Ringe
2. Garather SV	223 Ringe
3. Bürgerschützenverein Rath	213 Ringe
5. St.Seb.SV Düsseldorf – Bilk e.V. II	210 Ringe
Sharon Wachholder, Neustädter Res.	56 Ringe
Sergej Morasch, 1. Grenadier	52 Ringe
Andre Welter, 1. Grenadier	51 Ringe
Michele Welter, 1. Grenadier	51 Ringe

Einzelergebnisse Altersklasse 14 – 17 Jahre

2. Laura Faustmann, Freischütz	39 Ringe
--------------------------------	----------

Einzelergebnisse Altersklasse 18 – 23 Jahre

2. Jessica Acar, Friedrichstädter Res.	40 Ringe
8. Alexander Hebing, St.Seb.Jäger	39 Ringe

Landesmeisterschaft 2013

Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften haben wir einige sehr gute Plazierungen erzielt.

Unter anderem wurde unser Schütze Franz-Josef Heller von den 1. Grenadieren Landesmeister in der Disziplin KK-100- Auflage Zielfernrohr (Senioren B) mit 299 von 300 möglichen Ringen.

Vize-Landesmeister wurde unsere Altersklasse Mannschaft im Luftgewehrschießen mit 1130 Ringen. Die Mannschaft setzte sich zusammen aus Rolf Hagen (1.Gre-

nadier), Michael Komischke (St.Martin) und Rainer Stollenwerk (1. Grenadier).

Zweimal den 3. Platz bei den Senioren B belegte Joachim Pöttcke von den 1. Grenadiern.

Einmal in der Disziplin KK-100 m Auflage mit 299 von 300 möglichen Ringen und in der Disziplin KK-50 m Auflage Zielfernrohr mit 293 Ringen.

Bein solch guten Resultaten werden wir einige Starts bei den Deutschen Meisterschaften haben.

Im Einzelnen schossen unsere Schützen wie folgt:

Mannschaften

Platz Name Ergebnis

	1.35.50 KK 100 m, Altersklasse	
4.	Stollenwerk, Rainer 283, Hagen, Rolf 285, Armbruster, Herbert 280	848
	1.10.50 Luftgewehr, Altersklasse	
2.	Hagen, Rolf 378, Komischke, Michael 378, Stollenwerk, Rainer 374	1130
	1.30.50 Zimmerstutzen, Altersklasse	
5.	Hagen, Rolf 269, Armbruster, Herbert 264, Dahl, Michael 265	798
	1.36.60 KK 100 m - Auflage, Senioren A	
9.	Pöttcke, Joachim 299, Frisch, Rudolf 285, Armbruster, Herbert 288	872
	1.36.62 KK 100 m - Auflage, Senioren B	
12.	Caspers, Hans Dieter 290, Heller, Franz Helmut 292, Konen, Heinz Gerhard 292	874
	1.31.60 Zimmerstutzen - Auflage, Senioren A	
4.	Frisch, Rudolf 270, Armbruster, Herbert 271, Pöttcke, Joachim 276	817
	1.11.62 Luftgewehr - Auflage, Senioren B	
29.	Konen, Heinz Gerhard 295, Heller, Franz Helmut 292, Caspers, Hans Dieter 292	879
	1.11.60 Luftgewehr - Auflage, Senioren A	
11.	Pöttcke, Joachim 299, Scharpenberg, Gabriele 293, Armbruster, Herbert 297	889
	1.11.50 Luftgewehr - Auflage, Altersklasse	
8.	Kohn, Michael 295, Peltzer, Georg 298, Kramp, Martin 291	884
	1.43.62 KK 50 m Zielfernrohr - Auflage, Senioren B	
6.	Caspers, Hans Dieter 288, Konen, Heinz Gerhard 281, Heller, Franz Helmut 280	849

Einzel

<i>Platz</i>	<i>Name</i>	<i>erzieltes Ergebnis</i>				<i>Ges.</i>
	1.35.50 KK 100 m, Altersklasse					
8.	Rolf Hagen	96	93	96		285
13.	Rainer Stollenwerk	92	96	95		283
	1.35.60 KK 100 m, Senioren A					
9.	Herbert Armbruster	93	94	93		280
	1.10.11 Luftgewehr, Damenklasse					
21.	Daniela Wimmers	96	96	96	93	381
40.	Jennifer Peltzer	92	94	94	94	374
	1.10.50 Luftgewehr, Altersklasse					
13.	Michael Komischke	96	94	92	96	378
16.	Rolf Hagen	94	96	96	92	378
25.	Rainer Stollenwerk	92	95	97	90	374
	1.10.60 Luftgewehr, Senioren A					
13.	Herbert Armbruster	95	93	90	94	372
	1.10.61 Luftgewehr, Seniorinnen A					
8.	Gabriele Scharpenberg	85	87	91	90	353
	1.44.62 KK 100 m Zielfernrohr - Auflage, Senioren B					
1.	Franz Helmut Heller	99	100	100		299

2.10.62 Luftpistole, Senioren B								
9.	Franz Helmut Heller			83	91	84	88	346
1.80.50 KK-Liegendkampf, Altersklasse								
6.	Michael Komischke	100	97	97	96	99	97	586
33.	Rolf Hagen	96	95	97	96	95	97	576
1.80.60 KK-Liegendkampf, Senioren A								
33.	Herbert Armbruster	97	98	95	94	95	96	575
1.30.50 Zimmerstutzen, Altersklasse								
12.	Rolf Hagen			89	91	89	269	
17.	Michael Dahl			91	87	87	265	
1.30.60 Zimmerstutzen, Senioren A								
10.	Herbert Armbruster				88	91	85	264
1.40.50 KK-Sportgewehr 3x20, Altersklasse								
19.	Rolf Hagen	98	96	85	86	91	88	544
1.40.50 KK-Sportgewehr 3x20, Seniorenklasse								
11.	Herbert Armbruster	96	97	87	83	94	87	544
1.36.60 KK 100 m - Auflage, Senioren A								
3.	Joachim Pöttcke				99	100	100	299
48.	Herbert Armbruster				95	99	94	288
49.	Rudolf Frisch			93	93	99	285	
1.36.62 KK 100 m - Auflage, Senioren B								
30.	Franz Helmut Heller				97	98	97	292
31.	Heinz Gerhard Konen				100	96	96	292
34.	Hans Dieter Caspers				96	98	96	290
1.31.62 Zimmerstutzen - Auflage, Senioren B								
20.	Heinz Gerhard Konen				87	84	85	256
1.41.62 KK 50 m - Auflage, Senioren B								
34.	Hans Dieter Caspers				95	93	92	280
51.	Heinz Gerhard Konen				90	91	88	269
1.31.60 Zimmerstutzen - Auflage, Senioren A								
8.	Joachim Pöttcke				94	89	93	276
15.	Herbert Armbruster				89	92	90	271
17.	Rudolf Frisch			91	91	88	270	
2.11.60 Luftpistole - Auflage, Senioren A								
7.	Joachim Pöttcke				95	97	95	287
2.11.62 Luftpistole - Auflage, Senioren B								
4.	Franz Helmut Heller				95	96	97	288
2.42.62 KK-Sportpistole - beidhändig, Senioren B								
4.	Franz Helmut Heller	45	42	46	45	45	46	269
1.11.62 Luftgewehr - Auflage, Senioren B								
35.	Heinz Gerhard Konen				99	99	97	295
56.	Franz Helmut Heller				98	95	99	292
58.	Hans Dieter Caspers				97	97	98	292
1.11.60 Luftgewehr - Auflage, Senioren A								
16.	Joachim Pöttcke				100	100	99	299
35.	Herbert Armbruster				100	98	99	297
159.	Ulrich Müller			94	96	97	287	
186.	Rudolf Frisch			98	94	93	285	
1.11.61 Luftgewehr - Auflage, Seniorinnen A								
28.	Gabriele Scharpenberg				98	99	96	293
1.11.51 Luftgewehr - Auflage, Damen-Altersklasse								
19.	Petra Landauer-Halbeck				99	100	97	296
1.43.60 KK 50 m Zielfernrohr - Auflage, Senioren A								
3.	Joachim Pöttcke				98	99	96	293

1.11.50 Luftgewehr - Auflage, Altersklasse					
21.	Georg Peltzer	99	100	99	298
49.	Michael Kohn	98	99	98	295
100.	Martin Kramp	98	97	96	291
112.	Heinz Josef Nüchter	97	97	96	290
169.	Bodo Broix	96	91	97	284
1.43.62 KK 50 m Zielfernrohr - Auflage, Senioren B					
9.	Hans Dieter Caspers	97	97	94	288
18.	Heinz Gerhard Konen	96	93	92	281
21.	Franz Helmut Heller	97	90	93	280
1.41.50 KK 50 m - Auflage, Altersklasse					
55.	Georg Peltzer	93	95	94	282
1.44.60 KK 100 m Zielfernrohr - Auflage, Senioren A					
16.	Joachim Pöttcke	99	96	100	295

Vereinsmeisterschaft 2014

Regeln der Vereinsmeisterschaft:

Es wird bei der Vereinsmeisterschaft stehend Freihand geschossen. Vereinsmeister ist der aktive Schütze, der mit 40 Schuss das beste Ergebnis erreicht hat. In allen Altersklassen erfolgt eine Unterteilung in Sportschützen und Nichtsportschützen. Sportschütze ist der, der an Meisterschaften des DSB teilnimmt. Die Altersunterteilung wird durch die Regelung des DSB vorgenommen.

Schützenklasse

Gruppe A Dazu gehören Sportschützen, die im letzten Jahr bei Meisterschaften oder anderen Wettkämpfen mehr als 350 Ringe geschossen haben.

Gruppe B Dazu gehören Sportschützen, die bei Meisterschaften oder anderen Wettkämpfen weniger als 349 Ringe geschossen haben.

Gruppe C Dazu gehören alle Nichtsportschützen.

Gruppe A und B müssen 40 Schuss schießen. Gruppe C schießt 20 Schuss. Auf Wunsch kann ein Schütze der Gruppe C auch 40 Schuss schießen.

In der Alters-, Senioren A- und B-, Junioren-, Jugend- und Schülerklasse starten die Sportschützen in der Gruppe A, die Nichtsportschützen in der Gruppe B. Schützen der Gruppe A, mit Ausnahme der Schülerklasse, schießen 40 Schuss. Die Gruppe B und die Schülerklasse absolvieren 20 Schuss (auf Wunsch 40 Schuss).

Die Vereinsmeisterschaft wird in diesem Jahr am 16. Oktober 2013 auf unserem Schießstand geschossen. Gestartet werden kann in der Zeit von 17 – 21 Uhr (21 Uhr ist letzte Startzeit).

Es wird geschossen nach den Regeln der Sportordnung des DSB. Das Startgeld beträgt pro Schütze bei 20 Schuss 1,- Euro und bei 40 Schuss 2,- Euro.

Es starten Sportschützen und nicht Sportschützen in getrennten Klassen.

Ich hoffe dass die Beteiligung der Kompanien besser ist wie in den letzten Jahren.

Bitte nehmt an der Vereinsmeisterschaft rege teil!!!

Achtung!!! Auflage – Meisterschaft!!!

Im Rahmen dieser Vereinsmeisterschaft wird auch ein interner Vereinsmeister 30 Schuß Aufgelegt nach den Regeln der Sportordnung ausgeschossen.

Hier dürfen alle teilnehmen die ab dem nächsten Jahr 46 Jahre und älter sind und interesse an Meistschafts- bzw. Ligawettbewerben haben.

Das Startgeld beträgt 2 Euro.

Nicht lange suchen – BBF-Reisen buchen



– Seit 40 über Jahren im Herzen Bilks –

BBF-Reisen

H. Wiatrowski & Söhne GbR
Neusser Straße 133 (an der Bilker Kirche)
40219 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 9 17 94 40
www.bbfreisen.de

**Alle großen Reiseveranstalter vertreten
Die Winterkataloge sind da!**

Auch bei uns: Fluss- und Hochseekreuzfahrten

Schießen um die Jubiläumspokale 2013

Am Sonntag, den 1. Dezember 2013 findet auf unserem Schießstand das Schießen um die Jubiläumspokale statt.

Das Startgeld beträgt pro Schütze 1,50 uro.

Offizieller Vorschießtermin ist Dienstag, den 26. November 2013 um 19 Uhr. Das Vorschießen muss grundsätzlich durch den Hauptmann beim Schießsportwart schriftlich bis zum 24. November 2013 beantragt werden.

Startzeiten und Standeinteilung

	1. Lage 9.00 - 12.00 Uhr	2. Lage 12.30 - 15.30 Uhr
Stand	Kompanie	Kompanie
1	3. Grenadier	Res. Friedrichstadt
2	Heimatfreunde	Graf Zeppelin
3	Germania	5. Schützen
4	St. Seb. Jäger	von Hindenburg
5	1. Grenadier	Hohenzollern
6	Antonius	Freischütz
7	St. Martin	And. Hofer - Hub. Jäger
8	Tell	Schill'sches Korps
9	Reserve Bilk	Neustädter Res.
10	1. Garde Schützen	von Richthofen
11	Garde Jäger	4. Grenadier
12	1. Sch. Friedrichstadt	TC St. Martin

Einzelschützen können auf den freien Ständen schießen!

An diesem Termin sollten alle Kompanien teilnehmen!

Um rege Beteiligung wird gebeten. Bitte denkt auch daran, dass Schüler und Schülerinnen sowie Damen an diesem Schießen teilnehmen können.

Achtung Termine 2013 -

Termine 2013 ! – Termine 2013 ! – Termine 2013 ! –

**16.10.2013 Vereinsmeisterschaft 2014
(alle Klassen) 18 - 22 Uhr**

01.12.2013 Schießen um die Jubiläumspokale 2013

Das Laserschießen für alle Pagen von 9 bis 11 Jahre findet immer am 1. Montag im Monat ab 18 Uhr statt. Falls an diesem Montag dann ein Feiertag ist findet das Laserschießen am 2. Montag im Monat statt.

Allen Schützenkameraden und Ihren Angehörigen wünsche ich einen schönen Krönungsball und einen harmonischen Früh-(Spät) Schoppen.

„Gut Schuss“ Ulrich Müller



Bilker Schützen-Zeitung

ORGAN DES SANKT SEBASTIANUS SCHÜTZENVEREINS DÜSSELDORF-BILK e.V.

VON 1475

Schriftleitung: Tim Wiatrowski,
Neusser Str. 133, 40219 Düsseldorf,
Tel. 02 11 - 9 17 94 40, Fax 9 17 94 42

Mitarbeiter der
Schriftleitung: Ralf Gendrung

*Für die Veröffentlichung der Berichte
aus den Gesellschaften kann keine
rechtliche Verantwortung übernommen werden.*

Anzeigen-
verwaltung: Willi Heinen,
Bommershöferweg 7,
40670 Meerbusch,
Tel. 0 21 59 - 67 99 96, Fax 67 99 98,
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Die Bilker-Schützen-Zeitung erscheint dreimal im Jahr.

Ehrenmitglieder

Willi Kreuels	Reserve Bilk	1986
Günter Lilge	1. Garde Schützen	1994
Heinz Blum	von Hindenburg	1997
Heinz Hutmacher	Germania-Kompanie	1998
Fritz Spinrad	Bilker Heimatfreunde	2000
Ferdi Antkowiak	Germania	2000
Hans Konen	St. Martins-Kompanie	2000
Heinz Weingart	Antonius-Kompanie	2001
Walter Neef	Friedrichstädter Reserve	2003
Horst Esser	1. Garde Schützen	2003
Peter Beismann	Reserve Bilk	2004
Karl Heinz Friedsam	Reserve Bilk	2004
Helmut Eumann	1. Grenadier-Kompanie	2005
Ewald Blum	3. Grenadier-Kompanie	2006
Heribert Kleinschmitzer	von Richthofen	2006
Dieter Königs	Freischütz-Kompanie	2006
Wilfried Pussar	Garde Jäger	2006
Otto Krappa	Antonius-Kompanie	2006
Hans-Dieter Caspers	St. Martins-Kompanie	2006
Ulrich Müller	1. Grenadier-Kompanie	2006
Peter Breitbach	Neustädter Reserve	2007
Karl-Hubert Feldhoff	A. Hofer - H. Jäger	2007
Wolfgang Koch	1. Garde Schützen	2007
Hermann Optensteinen	St. Martins-Kompanie	2008
Manfred Dembinsky	St. Martins-Kompanie	2008
Manfred von Eick	St. Martins-Kompanie	2008
Dieter Reiher	3. Grenadier-Kompanie	2008
Georg Esser	Tell-Kompanie	2009
Friedel Feldhausen	4. Grenadiere	2009
Marko Popovic	St. Seb. Jäger	2010
Dr. Horst-Otto Müller	1. Garde Schützen	2010
Otto Euler	Freischütz	2010
Wolfgang Ambaum	Friedrichstädter Reserve	2010
Heinz-Gerd Konen	St. Martins-Kompanie	2010
Alfred Krause	4. Grenadiere	2010
Egon Liesenfeld	Reserve Bilk	2010
Günther Pussar	Garde Jäger	2010
Helmut Tews	Bilker Heimatfreunde	2011
Klaus-Dieter Schönenberg	Reserve Bilk	2011
Wilhelm Luthe	5. Schützen	2011
Herbert Nicolaus	Schill'sches Corps	2011
Karl Heinz Lütjens	St. Martins-Kompanie	2011
Hans Wiatrowski	Bilker Heimatfreunde	2012
Rudolf Wegner	Freischütz	2012
Wolfgang Brender	A. Hofer - H. Jäger	2012
Friedrich Herbertz	Neustädter Reserve	2012
Toni Vogel	Friedrichstädter Reserve	2012
Manfred Marleaux	Reserve Bilk	2012
Horst Wachholder	Neustädter Reserve	2012
Artur Gerke		2012
Klaus Maaßen	Friedrichstädter Reserve	2013
Albert Paessens	St. Martins-Kompanie	2013
Willi Vogel	Neustädter Reserve	2013
Hubert Schwamb	Freischütz	2013
Dieter Motes	Freischütz	2013
Werner Stenz	2. Schützen Graf Zeppelin	2013
Helmuth Scheuven	Germania	2013
Wolfgang Irsen	1. Grenadiere	2013
Werner Kuhnert	St. Martins-Kompanie	2013

Schützenbataillon

Bataillonsschießen 2013

Am 27. 4. 2013 fiel einmal mehr der Startschuss in eine neue Hochstandssaison. Diese durfte wie auch in den letzten Jahren natürlich das Schützenbataillon eröffnen. Leider wurden wir in der Vergangenheit wettertechnisch sehr verwöhnt, sodass ein bedeckter Himmel, leichter Wind und etwas kühlere Temperaturen so manch einer schon als schlechtes Wetter einstufen würde. Doch es blieb den ganzen Tag trocken! Apropos trocken, dummerweise hatte ich mir für den nächsten Tag meinen ersten Marathon vorgenommen, und musste somit auch trocken bleiben. Doch zurück zum Geschehen, womit wir auch beim Thema wären, denn an diesem Tag sollten wir alle von der 5. Schützen Kompanie bewirtet, beköstigt und umsorgt werden. An dieser Stelle sei ein recht herzlicher Dank dieser Kompanie auszusprechen, die ihre Aufgabe zu unserer aller Zufriedenheit meisterte.

Um ca. 13.30 Uhr eröffnete unser Major das Schießen und wir begannen mit dem Mannschaftssterneschießen um den Matthias Schoelen Gedächtnis-Pokal. Wenn man sich das Ergebnis so anschaut, liegen das Pech und das Können doch mal wieder nah bei einander und somit durfte dieses Jahr eine Mannschaft gewinnen, die die letzten Jahre ein wenig ins Hintertreffen gerutscht war.

1. Platz	1. Garde Schützen	11 von 15
2. Platz	Andreas Hofer Hubertus Jäger	8 von 15
2. Platz	Neustädter Reserve	8 von 15
2. Platz	5. Schützen Kompanie	8 von 15
5. Platz	2. Schützen Graf Zeppelin	7 von 15
6. Platz	Bilker Heimatfreunde	3 Von 15

Relativ zeitgleich gaben sich die Damen auf dem Schießstand die Ehre. Diese schenkten sich jedoch nichts und so kam es zu einem recht engen Ergebnis. Auch hier zeichnete sich ein Wechsel und auch frischer Wind in den oberen Plätzen ab.

Damenpokal

Ringe

1. Platz	Frauke von Locquinghien, Bilker Heimatfr.	95
2. Platz	Sabine Boeck, Bilker Heimatfreunde	94
3. Platz	Elke Helbig, 5. Schützen	93
4. Platz	Christiane Esser, 1. Garde Schützen	92

Auch unsere Kleinsten kamen nicht zu kurz. Diese durften nämlich beim Pickvogelschießen unter Beweis stellen, was sie denn schon so alles von ihren Eltern abgeschaut haben. Ein besonderer Dank gilt hier Michaela Wacholder die die Organisation dieses Schießens durchführte.

Pickvogel

Ringe

1. Platz	Edina Odendahl, 5. Schützen	24
2. Platz	Justin Wachholder, Neustädter Reserve	14
3. Platz	Adrian Dietz, Andreas Hofer Hubertus Jäger	13+5
3. Platz	Lukas Skowronek, Neustädter Reserve	13+5
5. Platz	Celina Skowronek, Neustädter Reserve	13+4

Für den anderen Nachwuchs war natürlich auch gesorgt, und so konnten diese beim Schießen auf Scheibe um den Jugendpokal und den Jungschützenpokal kämpfen.

Jungschützenpokal Ringe

1. Platz	Pascal Zaparty, 5. Schützen	88
2. Platz	Mark Weiler, 2. Schützen Graf Zeppelin	83
3. Platz	Timur Linden, 5. Schützen	78

Jugendpokal

Ringe

1. Platz	Lukas Dietz, Andreas Hofer Hubertus Jäger	90
2. Platz	Sharon Wachholder, Neustädter Reserve	89

Doch nicht zu vergessen, wir waren ja hauptsächlich wegen des Hochstandes und dem dazugehörigem Vogel-schießen da. So ging es zunächst mit dem Schießen auf den Damenvogel weiter, und auch das Schießen auf den Preisvogel durfte beginnen. Zwischenzeitlich mussten uns leider ein paar Kameraden verlassen, die sich, wenn auch nicht immer, glückliche Besitzer einer Dauerkarte von Fortuna Düsseldorf nennen dürfen.

Was den ein oder anderen beim Betrachten der Pfandausbeute irritieren dürfte, ist die Tatsache, dass die 5. Schützen trotz Stressfaktor Ausrichter, die meisten Pfänder holten. Die 1. Garde wiederum (bis auf die Damen), schien sich noch immer auf den Lorbeeren des Matthias Schoelen-Gedächtnispokales auszuruhen.

Damenvogel

Platte	Martina Stolzenberg, Bilker Heimatfreunde
Rumpf	Sylvia Maier, 5. Schützen
Kopf	Christiane Esser, 1. Garde Schützen
re. Flügel	Elke Helbig, 5. Schützen
li. Flügel	Ursula Blietschau, 1. Garde Schützen
Schweif	Regina Waerder, A. Hofer Hubertus Jäger

Preisvogel

Platte	Horst Wachholder, Neustädter Reserv
Rumpf	Friedhelm Kronshage, A. Hofer Hubertus Jäger
Kopf	Elke Helbig, 5. Schützen
re. Flügel	Josef Helbig, 5. Schützen
li. Flügel	Patrick Josten, 5. Schützen
Schweif	Martin Kramp, Bilker Heimatfreunde

Doch ein Vogel fehlte ja noch, weswegen so einige Damen so mit den Knien schlotterten, oder war das wegen der Kälte? Wie dem auch sei, der wichtigste Vogel stand noch aus und es sollten auch hier erst einmal hart um-



kämpfte Pfänder werden. Auf die stolzen Pfandschützen wartete ein ordentliches Stück Schinken mit Fläschchen Wein. Doch das ist nichts gegen den Serrano Schinken mit Tragegestell, welcher auf den neuen zu ehrenden König wartete.



Königsvogel

Platte Marco Tranti, Bilker Heimatfreunde
 Rumpf Siegfried Paetsch, 2. Schützen Graf Zeppelin
 Kopf Patrick Weigel, Andreas Hofer Hub. Jäg.
 re. Flügel Michael von Locquinghien, Bilker Heimatfr.
 li. Flügel Marko Weiler, 2. Schützen Graf Zeppelin
 Schweif Friedhelm Kronshage, A. Hofer Hubertus Jäger

Ja richtig gesehen, nachdem die Bilker Heimatfreunde zuletzt im Jahre 2009 den Bataillonskönig stellten, dachte sich in diesem Jahr der Kamerad Marco Tranti, früherer Bataillonsadjutant, er könne seiner Kompanie und auch seiner Frau eine Freude bereiten. Dies zeigte sich besonders in seinem schelmischen Lächeln kurz nach dem Königsschuß.

Zum Ausklang des Tages wurden die einzelnen Siegerehrungen sowie Preisverleihungen durchgeführt. Ein besonderer Moment war es dann noch Horst Wacholder und seiner Frau Barbara für ein vorbildliches Königsjahr zu danken in dem sie unser Bataillon hervorragend präsentiert haben. Anschließend konnten wir die Königsbürde in Form von Kette und Krone unserem neuen König Marco Tranti überreichen. Da seine Frau Anke leider an diesem Tag verhindert war, trug Marco zeitweise gleich beides. Wir konnten uns allerdings schon zu Schützenfest davon überzeugen, dass Anke die Krone wohl besser steht und beide zusammen sowieso ein besseres Bild abgeben. Wir wünschen beiden ein tolles Königsjahr.

Zu guter letzt bedankt sich die Bataillonsführung bei allen Beteiligten für einen sehr gelungenen Tag. Wir würden uns freuen, auch im nächsten Jahr ende April wieder zahlreiche Kameraden, Freunde und Verwandte des Schützenbataillons begrüßen zu dürfen.

Nachtrag

„Fahrt in's Ungewisse“ der 5. Schützen

Die Bataillonsführung bedankt sich für einen sehr amüsanten Tagesausflug. Wer hätte schon gedacht, dass wir an diesem Tag unzählige Kilometer mit der Straßenbahn durch Düsseldorf fahren, um auf ungewöhnliche Hasenjagd zu gehen. Wer hierzu mehr erfahren möchte sollte eventuell mal jemanden der beteiligten oder sogar die zwei Oberhasen Josef Helbig und Andreas Lietz befragen. Der gemütliche Tagesausklang mit kleinem Preisschießen und reichlich zu Essen auch vom Grill war sehr schön. Vielen Dank und weiter so.

IK

Garde-Schützen-Gesellschaft von 1883

Das wichtigste Ereignis in unserem Schützenjahr ist ja unser Schützenfest. Aber es gibt auch noch einige andere Vorkommnisse im Jahresablauf der Kompanie, die es zu erwähnen gilt.

Da ist erst einmal unsere Jahreshauptversammlung, die am 15. 3. 2013 stattfand. Sie begann, wie bei uns üblich, mit einem kräftigen Strammen Max, der uns von unserem stellvertretenden Kassierer Willi van de Meer anlässlich seines verflommenen 70. Geburtstags kredenzt wurde. Dafür vielen Dank und nochmals herzlichen Glückwunsch und weiterhin alles Gute. Dann folgten die üblichen Formalien einer Jahreshauptversammlung. Wichtigste Veränderung war die Wahl eines neuen Kassierers in der Person des Kameraden Alexander Geier. Zum neuen Fähnrich wurde Stefan Kirschbaum gewählt. Den Kameraden herzlichen Glückwunsch zu ihrer Wahl.

Am 27. 4. 2013 stand das Bataillonsschießen auf unserem Schützenplatz an. Leider waren wir nur mäßig erfolgreich was die Pfänder und Preise betraf, aber wir haben diesmal den Mathias-Schoelen-Pokal holen können, was nach vielen Jahren wieder mal ein großer Erfolg für uns war. Pfänder des Damenvogels holten Christiane Esser den Kopf und Ursel Blietschau den linken Flügel. Beiden herzlichen Glückwunsch.

Ein Höhepunkt war natürlich unser Schützenfest, zumal wir in diesem Jahr unser 130-jähriges Bestehen feiern konnten. Da haben es sich unsere Damen natürlich nicht nehmen lassen und haben sich für den Schützenzug am Sonntag besonders herausgeputzt. Sie sahen in ihren historischen Kleidern zauberhaft aus was ihnen von den Zuschauern viel Beifall einbrachte. Weiter festzuhalten ist, dass auch in diesem Jahr kein Kamerad hungern musste, da wir sowohl im Vereinslokal als auch bei den Biwaks bestens versorgt wurden. Herzlichen Dank! Einen Glückwunsch gilt auch dem Kameraden Michael Kallweit für sein Pfand vom Königsvogel (Rumpf) und dem Kameraden Peter Hoffmann für den rechten Flügel des Bilker Ehrenvogels.

Bisher haben wir im Anschluss an die Schützentage stets den Spinne-Mitwoch im Gartenlokal am Aderdeich abgehalten. Das haben wir in diesem Jahr geändert und dafür den darauf folgende Samstag genommen um auch den Kameraden die Möglichkeit mitzufeiern zu geben, die sonst mittwochs keinen Urlaub mehr nehmen konnten. Die Beteiligung war dadurch besser. Wir trafen uns ab 11 Uhr im Gartenlokal um in aller Gemütlichkeit ein paar Bierchen zu trinken – die Damen bevorzugten meistens Kaffee – es wurde gegrillt, gedartet und Kuchen gab es auch noch reichlich. So haben wir dann das Schützenfest in aller Ruhe ausklingen lassen.

H. Esser



1. Grenadier-Kompanie

Rückblick auf die letzten Ereignisse der 1. Grenadier-Kompanie

Schützenfest 2013

Mitte Juni 2013 war es wieder soweit, das Bilker Schützenfest stand vor der Tür. Rock in Bilk war in diesem Jahr besonders gut, die Toten Ärzte und Guildo Horn waren extra Klasse. Am Samstag nach dem Gottesdienst und dem Festumzug wurden verdiente Kameraden im Regiment geehrt unter anderem wurde unser Wolfgang Irsen zum Ehrenmitglied ernannt. Dazu mehr im Extrabericht. Den Abschluss des Samstag bildete der Zapfenstreich.

Ein schöner Festumzug eine tolle Parade waren die Höhepunkte am Kirmessonntag. Neuer Regimentsjüngschützenkönig wurde Timur Linden von den 5ten Schützen. Auch der Showauftritt der Bilker Jungschützen war super und bildete am Sonntag einen tollen Abschluss. Am Kirmesmontag trafen wir uns mit unseren Familien und Witwen zum gemeinsamen Mittagessen ins unserem Vereinslokal.

Der Familiennachmittag war eine gelungene Veranstaltung. Der Höhepunkt des Montag war der Ball der Kompaniekönigspaare im Festzelt. Hier gab unser Kompaniekönigspaar Alexander und Claudia Welter ein tolles Bild ab. Am letzten Tag dem Kirmesdienstag machten wir nach unsrem Mittagessen einen gemütlichen und sehr unterhaltsamen Kirmesrundgang. Am Abend wurde dann Michael Baum vom Regimentstambourcorps St. Martin neuer Regimentskönig hier zu herzlichen Glückwunsch. Das Feuerwerk bildete einen schönen Abschluss des Schützenfestes 2013. Abschließend kann man sagen wir haben ein tollen Schützenfest 2013 erlebt und freuen uns bereits auf das nächste Schützenfest.

Königsschießen 2013

Am 22. 6. 2013 fand unser Kompaniekönigsschießen 2013 auf dem Hochstand des Bilker Schützenvereins statt. Gemeinsam mit unseren Freunden aus der Germania-Kompanie begann dann das Schießen und am Ende standen folgende Sieger fest. Grenadiergedächtnispokal Achim Welter, Damenkönigin Bianca Metzger, Hahnenkönig Kevin Broix. Neuer Kompaniekönig wurde Jim Müller. Er wird gemeinsam mit seiner Königin Laura Görlitz unsere Kompanie im Jahr 2013/2014 vertreten. Nach einem deftigen Grillen von Wirt der Goldenen Mösch hatte unser Spieß da Wort und bestrafte die Kameraden für Ihre angeblichen Vergehen über Schützenfest. Im Anschluss ließen wir den Tag in gemütlicher runde ausklingen.



Unser Kompaniekönigspaar Alexander und Claudia Welter am Schützenfestmontag

Ehrenmitglied Wolfgang Irsen

Wie bereits erwähnt wurde unser Kamerad Wolfgang Irsen am Schützenfestsamstag zum Ehrenmitglied im Bilker Regiment ernannt. Über viele Jahre war Wolfgang 2. Kassierer im Bilker Regiment. Diese Aufgabe erfüllte Wolfgang zur vollsten Zufriedenheit. Aber auch für unsere Kompanie war Wolfgang stets da. Für seine Verdienste erhielt Wolfgang schon den Stadtor den und wurde zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt. Bei all seinen Aufgaben stand ihm seine Frau Marlies stets zur Seite. Nun folgte am Kirmessamstag die Ernennung zum Ehrenmitglied. Die Freude über diese Ehrung war Wolfgang anzusehen. Lieber Wolfgang deine 1. Grenadier-Kompanie gratuliert dir noch mal herzlich zu dieser besondern Auszeichnung und wir wünschen dir und deiner Marlies für die Zukunft alles Gute.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Thomas Winter

3. Grenadier Kompanie

Noch gar nicht lange her, aber schon wieder so weit weg. Unser Schützenfest 2013 ist nun gut vier Wochen vorbei und der ein oder andere fiebert bereits dem Fest 2014 entgegen.

Für die Schützenfest verrückten habe ich schon mal gute Neuigkeiten. Wir haben in unseren Reihen noch einiges vor. Am 7. 9. 2013 findet unser Kompanieschießen am Bilker Hochstand statt. Gäste und Freunde der Kompanie sind natürlich herzlich willkommen.

Den neuen König krönen wir dann am 12. 10. 2013 auf unserem Kompanie Krönungsball.

Nicht zu vergessen ist auch der Regimentskrönungsball am 28. 9. 2013 im großen Bilker Festzelt. Dort werden unter anderem die erfolgreichen Kameraden des Schützenfestes 2013 geehrt.

Wo wir wieder beim Thema sind. Unser Schützenfest 2013.

Wagen wir einen Blick zurück in den Juni dieses Jahres. Der Freitag ist traditionell eigentlich nicht der Festtag der dritten Grenadiere, aber dies hat sich in diesem Jahr geändert. Traf man doch den ein oder anderen Kameraden der Kompanie bei der tollen Show von Guildo Horn und den Toten Ärzten. Das Urteil fiel jedenfalls überwiegend positiv aus und scheint wiederholungswürdig.

Der Samstag verlief hingegen wieder in traditionellen Bahnen. Man traf sich am Nachmittag im Vereinslokal bevor es (zumindest teilweise) in die Kirche ging. Im Anschluss folgte der erste historische Festzug. Was dabei auffiel war die Tatsache, dass unsere Kompanie nach dem Biwak am Fürstenplatz wesentlich stärker vertreten war.

Am Festzelt angekommen konnten die Schützenkameraden wieder einmal einen fantastischen Zapfenstreich erleben. Zum einen ist der Bilker Zapfenstreich sehr gut gespielt, zum andern schaffen wir es immer wieder absolute Ruhe im Zelt zu haben. Ein tolles Erlebnis. Danach feierten die Kameraden noch einige Stunden.

Am Sonntagmorgen fiel das Aufstehen wahrscheinlich den wenigsten leicht. Aber waren doch Einige recht zeitig im Vereinslokal. Dort empfangen wir auch unsere Regimentsmajestäten Norbert Meister und Marcel Wirtz zum Mittagessen. Plötzlich ist unser Chaosbeauftragter auf der Kutsche zu finden. Mike Maletzki hat es sich nicht nehmen lassen den Jungschützen der St. Seb. Jäger im Domhof einen Besuch abzustatten. Als das Königspaar samt Chefs dort ankam nutzte Mike die Gelegenheit und sparte sich die gut 100 Meter Fußweg, indem er auf der Kutsche platznahm. Er versucht doch immer wieder seinen Lieblingstitel die „Kompaniesau“ zu bekommen. Dazu hat es jedenfalls nicht gereicht, aber davon später mehr.

Der Sonntag ging in seinen gewohnten Bahnen weiter. Gemeinsam ging man zum Antreten und lauschte den Klängen des Platzkonzerts, welches zum gleichen Zeitpunkt an der Bilker Kirche stattfand.

Für unsere Regiments Pickvogelkönigin Eileen Palm war es wohl der größte Tag. Konnte sie doch stolz Ihre Königskette dem Bilker Volk präsentieren. Eileen das hast du wirklich toll gemacht!

Unser Biwak verbrachten wir, ebenso wie die kommenden Tage, bei Hans Radloff auf dem Hof. Klasse diese Kameradschaft, Danke dafür!!

Nach dem Biwak ging es im gewohnten Gleichschritt zum Festplatz. Kurz nach Ankunft begann auch schon das Schießen. Die ersten Entscheidungen fielen an diesem Tag bereits.

Beim Pickvogel-Schießen war es zwar diesmal die Martinskompanie mit Maximilian Fuchs die den Sieg errang. Doch auch wir durften jubeln! Eileen Palm wurde sehr gute vierte und die kleine Schwester steht ihr in nichts nach. Lisa Palm wurde nämlich starke fünfte im Wettbewerb unserer jüngsten. Ebenfalls als Erfolg zu verbuchen war der neunte Platz Michelle Henninghaus.

Bei den Jungschützen ging unsere Kompanie leider leer aus, jedoch errang ein alter Bekannter die Königswürde. Timur Linden, mittlerweile bei den 5. Schützen angekommen, holte sich die Platte und erfreute damit seine Kameraden. Auf diesem Wege allen jungen Kameraden herzlichen Glückwunsch zu euren Erfolgen. Unserem ehemaligen Pagen, Timur Linden, wünschen wir auf diesem Wege alles Gute für sein Königsjahr. Die Kameraden der dritten ließen diesen Abend gemütlich ausklingen, auch wenn der ein oder andere Kamerad mittlerweile ein „G“ der Germania Kompanie am Körper trug.

Der Montag stand ganz im Zeichen der Familie, der Kompanie und Ihrer Königspaare.

Und familiär war es auch am Hofe Radloff zu Bilk. Bei leckerem Essen, kühlen Getränken und super Wetter klönten die Kameraden und genossen die wohltuende Ruhephase. Immerhin werden wir auch nicht jünger, einige fühlen sich mittlerweile wie Gründungsmitglieder der Kompanie.

Nach der Ruhe im Naherholungsgebiet Bad Radloff ging es nun weiter zum Schützenplatz. Dort ließ Thomas Blum es sich natürlich nicht nehmen zum Familiennachmittag mal wieder ein tolles Programm auf die Beine zu stellen. Während im Zelt fröhlich getanzt, gesungen und geschunkelt wurde schossen die Pagen auf der Laseranlage um die Königswürde. Auch hier ging die dritte leider leer aus. Lediglich Wolfgang Schäfer gelang es ein Pfand zu errin-

gen, er schoss den Schweif des Franz Ketzler Pokals. Herzlichen Glückwunsch!!

Abends wurde es für unsere Königspaare ernst. Eines schon mal vorweg, wir können uns glücklich schätzen dass alle diesen Aufmarsch überlebt haben!

Als erstes durften Dieter Segebarth und Silvia Koziol auf dem Thron Platz nehmen. Trotz Konfetti Monsun gaben die Beiden ein tolles Bild ab.

Noch schlimmer erwischte es jedoch unser Bataillons Königspaar Thomas und Kristiane Blum. Die Beiden marschierten als letztes Paar des Bataillons ein. Zu diesem Zeitpunkt musste das Konfetti wohl irgendwie weg. So verpasste man unserem Hauptmann eine Nasenspülung mit den kleinen bunten Papierschnipseln.

Danach folgte das große Fegen, ähnlich wie nach dem Rosenmontagszug. Und das mitten im Sommer. Als Programmpunkt wurden in diesem Jahr „Danny and the Chicks“ verpflichtet. Ein Programm für wirklich jeden! Die meisten mochten die Musik. Wer diese jedoch nicht mochte hatte zumindest was Nettes zum Anschauen. Interessanterweise sah man auch an diesem Abend ein paar Kameraden mit dem „G“ der Germania am Körper.

Dienstags traf man sich nun wieder im Hotel & Spa Resort Radloff mit ohne Rheinblick. Diesmal jedoch mit unseren Freunden der Germania. Geplant war ein „Rumble in the Box“, was nichts anderes hieß als alte Menschen an der Wii. Dies fand jedoch nicht statt. Auch kein Problem. Unsere jungen Menschen wissen sich auch so die Zeit zu vertreiben. Tim Borrenkott verblüffte mit den unterschiedlichsten Videos auf seiner Taschen-Heimkino-Anlage. Auch eine zünftige Wasserschlacht durfte bei diesen Temperaturen nicht fehlen.

So verging der Tag wie im Fluge. Jedoch nicht ohne die Aufklärung des Germania „G“ auf Körpern der dritten Grenadiere.

Die Kameraden haben sich einen Spaß daraus gemacht die Kameraden der dritten zu „Stempeln“. Unser Spieß Rainer Görlitz hat sich vorbildlich in die „Schusslinie“ geworfen und sich selbst geopfert. So hat er mit einem Wetteinsatz das Abstempeln gestoppt. So zog er sich am Dienstag im Beisein aller Kameraden die Krawatte der Germania an und sang deren Schlachtgesang. Auch wenn dies ein toller Dienst an der Kompanie war, wurde an dieser Stelle wohl klar wer in diesem Jahr die Sau der Kompanie sein wird.

MiKotonisch gut gelaunt ging es dann weiter zum Festplatz. Voller Vorfreude warteten wir auf die Platte des Regimentskönigs. Hatten wir doch endlich mal wieder einige Kameraden die um die Königswürde rangen. Es kamen auch alle zu Schuss, jedoch blieb der Erfolg aus.

Michael Baum von Tambourcorps Bilk wurde in diesem Jahr unser Regimentskönig. Lieber Micha, auch für Dich alles Gute in Deinem Königsjahr!!



Ein tolles Feuerwerk und das gemütliche Beisammensein der Kompanie am Abend rundeten ein tolles Schützenfest ab.

Kurz darauf folgte unser Spinnesamstag. Hier wurde so einiges wiederentdeckt! Die erste große Entdeckung war (zum wiederholten Male) unser Vereinshaus „Goldene Mösch“. Hier kann man mittlerweile wieder richtig gut essen, trinken und feiern. Mit neuen Pächtern kommt wohl auch neuer Schwung. Jedenfalls wurden unsere Gaumen mit tollem Grillfleisch verwöhnt. Einfach klasse! Und das Beste ist, das man dort auch privat bestellen kann.

Die zweite Entdeckung war die neue Frisur des Spieß. Rainer Görlitz hatte plötzlich eine wehende blonde Mähne und aus den Lautsprechern dröhnte ein lauter „RR-ROOOOOOOBBBEEEEEEEEERRRTT!“.



Spätestens da war klar, der alte Geiß will an unser Geld. In seiner bekannt lustigen Art und um keinen Spruch verlegen zog der Spieß uns das Geld aus der Tasche. Somit hat er seinen Job zu 100% erfüllt.

Eine weitere Wiederentdeckung waren unsere Damen. Hörte man doch seit langer Zeit mal wieder den Schlachtruf der Grenadiere was einige Erinnerungen wach werden ließ. Somit wurde das Schützenfest 2013 perfekt abgeschlossen. Liebe Kameraden, ich wünsche euch allen einen tollen Herbst und hoffe wir sehen uns zahlreich auf den oben genannten Terminen.

Freut euch im Mai ist schon wieder Schützenfest!!

Mit Schützengruß, Sebastian Krombholz.

4. Grenadier-Kompanie

Da unser letzter Bericht schon etwas länger zurück liegt, muss ich noch etwas über das Jahr 2012 berichten. Am 29. 9. 12 fand der Regimentskrönungsball statt, den wir sehr stark besuchten, da an diesem Tage unser Marcel Wirtz zum Regiments-Jungschützenkönig gekrönt wurde. Das eigene Krönungsfest begingen wir am 27. 10. 12, der 1. Hauptmann Ralf Gendrung und unser 2. Hauptmann Dirk Preußner führten ganz souverän durch das Programm und den Ball. Entkrönt wurde mit den dementsprechenden Dankesworten unser Spieß Markus Ruprecht mit seiner Frau Sabine. Gekrönt wurde unser Ehrenmajor Alfred Krause. Am 3. 11. 12 feierten wir den Festball des Grenadier-Bataillons im Haus „Gantenberg“. Dort wurden der Bataillons-König und die Kompanie-Könige vorgestellt. Am 25. 11. 12 auf dem Regiments-Friedhofsgang, gedachten wir all unserer Verstorbenen. Danach gingen wir in die „Dietze Mamm“ wo wir ein gutes Mittagessen bekamen und den Tag ausklingen ließen. Im Dezember hatten wir drei Termine, diese waren, Schießen um den Jubiläumspokal, Kompanie-Generalversammlung und Weihnachtsfeier.

Am 20. 1. 13 auf dem Titularfest waren wir stark vertreten. Wiederum stark vertreten waren wir am 26. 3. 13 auf der Generalversammlung des Regiments.

Auch beim Osterfeuer waren wir vertreten und dazu muss gesagt, es übertraf alle Erwartungen von der Ausrichtung sowie vom Besuch. Es wird feste Einrichtung.

Am 23. 4. 13 beim Pokalschießen des Grenadier-Bataillons bekamen wir leider keine Mannschaft zusammen. Vom 9. 5. bis 11. 5. 13 ging es auf Herrentour nach Gransdorf in die Südeifel. Es war eine tolle Tour, gute Kameradschaft, alle waren zusammen, keiner ging extra Wege, keine Bettenflucht, kein Unfall beim Kegeln, Hotel und Zimmer waren in Ordnung. Nach der Heimreise machten wir den Abschluss im Vereinslokal.



Am 19. 5. 13 hatten wir unser Kompanie-Königsschießen. Wir hatten uns den richtigen Tag ausgesucht, Wetter, Schießen und Grillen, alles positiv. Neuer König wurde mit einem gekonnten Schuß unser 2. Hauptmann Dirk Preußner.

Damenvogel

Platte: Aliqe Schirin
Klotz: Matilde Lacerda-Wirtz
Kopf: Nadine Pohl
R. Flügel: Ingrid Hessen
L. Flügel: Anita Preußner
Schweif: Nicole Lamertz

Ehrenvogel

Platte: Dirk Preußner
Klotz: Karl Gendrung
Kopf: Dirk Preußner
R. Flügel: Ralf Gendrung
L. Flügel: Markus Ruprecht
Schweif: Peter Helbing

Jugendvogel

Platte: Magnus Ruprecht
Kopf: Marcel Wirtz
R. Flügel: Philip Gendrung
L. Flügel: Magnus Ruprecht
Schweif: Peter Helbing

Paul Schulz Gedächtnis-Pokal

(letzter Schuß vor dem ersten Pfand) Markus Ruprecht

Königsvogel

Platte: Dirk Preußner
Klotz: Stefan Gendrung
Kopf: Manfred Schroeter
R. Flügel: Michael Wirtz
L. Flügel: Marcel Wirtz
Schweif: Alfred Krause

Unser Kompanie – Krönungsfest findet statt am 12. 10. 2013 in der Gaststätte „Fuchs im Hofmann's“ frühere „Martins-Klause“.

Am 25. 5. 13 beim Bataillons-Vogelschießen waren wir etwas schwach vertreten, aber unser Kamerad und 2. Hauptmann Dirk Preußner wurde Bataillonskönig. Am 2. 6. 13 beim Schießen um die Karl Rindlaubkette, bekamen wir wiederum keine Mannschaft zusammen. Aber unser Kamerad Stefan Gendrung erreichte in der Schützenklasse mit 145 Ringen den 4. Platz. In der Seniorenklasse ging der 3. Platz mit 143 Ringen an den Kameraden Alfred Krause, der 8. Platz mit 142 Ringen an den Kameraden Ernst Gendrung.



Beim Goldpokal war uns das Schießglück nicht hold, aber beim Jugendpokal holte sich Maike Ruprecht den 2. Platz. Am 9. 6. 13 beim „Möschesonntag“ waren wir wie immer stark vertreten und bekamen viel Spaß.

Vom 14. 6. bis 18. 6. 13 feierten wir unser Schützenfest in Bilk. Der Kamerad Eugen Gendrung ist in diesem Jahr 40 Jahre Schütze, der Kamerad Thomas Venner 20 Jahre sowie die Kameraden Hubert Kohlenberg und Michael Wirtz 10 Jahre. Wir haben ein sehr schönes und harmonisches Schützenfest verlebt und uns war sogar das Schießglück hold. Folgende Pfänder errang die Kompanie:

Jungschützen-Königsvogel

Rumpf: Magnus Ruprecht

R. Flügel: Philip Gendrung

Pagenkönig Laserschießen:

3. Platz Maike Ruprecht

Unsere befreundete Kompanie 10. Grenadiere-Germania aus dem Schützenverein Stadtmitte und ein paar Freunde aus der IGDS verstärkten uns am Schützenfestsonntag und wir bedankten uns bei ihnen, in dem auch wir sie auf Schützenfestsonntag in Stadtmitte verstärkten. Wir bekamen viel Spaß zusammen. Das war es erstmal, aber wir haben den Regiments-Krönungsball schon fest im Auge.
A. K.

Trödelmarkt Aachener Platz

★ Seit 37 Jahren in Düsseldorf ★



Trödeln Sie mit: 0211-154548

www.troedelmarkt-aachenerplatz.de

Jeden Samstag, bei jedem Wetter!

5. Schützengesellschaft

Liebe Schützenfamilie am 26. 3. 2013 fand in der Friedenskirche unsere diesjährige Regiments-Generalversammlung statt, wo wir zahlreich erschienen sind.

Am 19. April trafen wir uns zur Jahreshauptversammlung im Fuchs zum Hoffmann's. Es standen einige Posten zur Neuwahl und Wiederwahl an.

1. Hauptmann = Kurt Weidemann Wiederwahl

1. Schriftführer= Josef Helbig Neuwahl

1. Kassierer = Andreas Lietz Neuwahl

2. Kassierer = Wolfgang Kirsch Neuwahl

2. Kassenprüfer= Wolfgang Beck Neuwahl

Allen gewählten herzlichen Glückwunsch.

Das Bataillonsschießen verlief für uns zufriedenstellend. Es gab wieder das Sterneschießen für die Aktiven sowie auf dem Luftgewehrstand das Schießen für die Pagen, Mädchen und Damen. Die 5. Schützen konnten insgesamt 5 Pfänder für sich verbuchen. Edina Odendahl holte sich den Sieg beim Pikvogel und Elke Helbig den 3. Platz beim Damenpokal. Pascal Zaparty konnte zum 4. mal die Ehre des Bataillonsjungschützenkönig erreichen.

Herzlichen Glückwunsch an allen Schützen.

Das Kompanie-Königsschießen fand am 11. 5. 2013 statt, wir trafen uns vormittags um alles Nötige vorzubereiten. Es standen vier Vögel bereit um gerupft zu werden auch war für das leibliche Wohl gesorgt was von unseren Damen zubereitet wurde. Leider, der Besuch von den anderen Kompanien ließ zu wünschen übrig. Es ist schade das Interesse an Veranstaltungen von anderen Kompanien lässt immer mehr nach.

Beim Peter Kumpelpokal hatte der Kamerad Dirk Bock von den Heimatfreunden das beste Auge und konnte sich die Platte sichern. Gratulation Dirk.

Die Damenplatte holte sich in diesem Jahr Silvia Meier. Ihr Vorbereiter waren

Klotz Herma Klages

Flügel Andrea Weidemann, Lisa Ristau

Kopf Andrea Kirsch

Schweif Elke Helbig

Stolz ist die Kompanie auch das wir wieder einen Jungschützenkönig ausschießen konnte. Timor und Patric traten gegeneinander an. Patric hat das bessere Zielwasser und wird für die nächsten 2 Jahre als Jungschützenkönig die 5. Schützen vertreten. Die Kompanie wünscht dir viel Spaß für diese Zeit.

Unser diesähriger Königsvogel war ein historischer, der gut bei allen ankam und den Schuß um die Königswürde spannend machte. So machten sie sich dran den schönen Vogel zu rupfen.

Krone Andreas Lietz

Linkes Bein Wolfgang Beck

Rechtes Bein Josef Helbig

Linker Flügel Pascal Zaparty

Rechter Flügel Kurt Weidemann

Rumpf (Platte) Jürgen Seuken

Jetzt stand er fest der neue König. Jürgen Seuken und seine Angelika werden uns die 5. Schützen als Königspaar 2013 bis 2015 repräsentieren. Wir wünschen euch zwei wunderschöne Königsjahre.

Horst Wachholder von den Neustädtern holte sich die Platte von unserem Preisvogel. Dank an die Spender von der Kompanie für die Preise für die einzelnen Pfänder.

Allen Schützen herzlichen Glückwunsch.

Am Schießen der Karl-Rindlaub-Kette nahmen einige Kameraden sowie Frauen unserer Gesellschaft teil jedoch mit mäßigem Erfolg. Ausnahme unser Bataillonsjungschützenkönig Pascal Zaparty, er gewann die Jungschützenklasse mit 140 Ringen.



FERBER
BESTATTUNGEN



Sich beizeiten kümmern.

*Der Tradition verpflichtet –
dem neuen Aufgeschlossen.*

- Trauerfall
- Trauerbegleitung
- Überführungen im In und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung

Lorettostraße 58
Aachener Straße 206
Düsseldorf

Tel: 0211 39 26 74
Fax: 0211 99 444 24
info@ferber-bestattungen.de

Patientenverfügung können bei uns
kostenlos abgeholt werden.

Goldpokal und Bürgervogel am 2. 6. 2013 auch hier waren wir zahlreich vertreten jedoch auch nur mit wenig Erfolg. Pascal Zaparty holt sich den Schweif des Bürgervogels. Herzlichen Glückwunsch.

Möschesonntag 9. 6. 2013 trafen wir uns wie immer in der Gaststätte „Beim Dröje“ zum gemeinsamen Frühstück was diesmal etwas zu wünschen übrig ließ. Nach diesem ging es zum Friedensplätzchen wo wir gegen Mittag die Goldene Mösch unter den Klängen des Tambcorps St. Martin empfangen. Anschließend wurde noch fröhlich und kräftig gefeiert.

Bei wunderschönen Wetter läuteten wir am Freitag den 14. 6. 2013 mit einer zünftigen Bierprobe das Schützenfest ein.

Am Samstag lud unser 2. Hauptmann Jürgen zu einem deftigen Frühstück ein. Nach der Stärkung zeichnete der 1. Schießmeister die besten Kameraden vom Übungsschießen aus.

Der Sonntag trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen in unserem Vereinslokal Fuchs im Hofmanns. Gestärkt marschierten wir dann im Festumzug durch Bilk zum Festzelt am Aachener Platz.

Beim Regiments-Jungschützenvogel schossen 3 Kameraden der 5. Schützen mit und hatten Erfolg Pascal Zaparty schoss den Kopf und Timur Linden die Platte somit haben wir nach langem Warten einen neuen Regimentsjungschützenkönig. Timur Linden deine 5. Schützen sind stolz auf dich. Seine Schwester Nicol wird mit ihm als Königin das Schützenjahr meistern.

Der Montag begann mit dem Königsfrühstück welches ein schmackhaftes Mittagmahl war. Danke liebe



Herma und lieber Willy. Am Nachmittag wurde der Kirmesrundgang der aktiven Kameraden genossen und ausgiebig gefeiert. Dienstag letzter Tag, mit einem großen Hauptmannsfrühstück begonnen wir diesen. Vielen Dank liebe Hauptleute. Frisch gestärkt folgte das Spießgericht wo alle Kameraden ihre Strafe erhielten und brav bezahlten auch der Spieß wurde von den Hauptleuten bestraft und zahlte bereitwillig. Dann ging es zum letzten Mal auf zum Festplatz um die letzten Schüsse um die Königswürde mitzuerleben. Vier Kameraden wollten es versuchen und wir drückten ihnen fest die Daumen. Leider sollte es nicht sein einen Schuss vor unserem Kamerad Andreas fiel sie die Platte. Schade leider nur den Pechpokal. Aber wir werden im nächsten Jahr wieder angreifen. Mit einem Höhenfeuerwerk beendeten wir schließlich unser Schützenfest.

Jetzt ausruhen und zum nächsten Höhepunkt des Jahres, die Fahrt ins Ungewisse. Am Samstag den 13. Juli kam die Nachricht das zwei Hasen aus dem Stall der 5. Schützen ausgebrochen seien. So trafen wir uns von der Kompanie und einigen Gästen am Hauptbahnhof zur großen Hasenjagd. Ausgestattet mit Fahndungsfoto, Fahrkarten und Punktekarten ging es los. Die Hasen mußten doch zu fangen sein. Nach erfolgreicher Jagd liesen wir den Tag im Gartenverein Trockene Erde bei guten Essen, Spielen, einer Juckstombola und einem kleinen Vogelschießen ausklingen. Es war ein gelungener Tag. Dank an die Helfer und Organisatoren.

Mit Schützengruß

Josef Helbig, 1. Schriftführer



Antonius-Kompanie

Das Schützenfest ist nicht mehr weit, wenn zum Goldpokalschießen eingeladen wird und nach längerer Entbeh-rungsphase, was das Feiern im Freien angeht, konnte der Vorstand zahlreiche Kameraden mit Ihren Familien be-grüßen. Leider war unserem König Dirk Bong das Glück nicht hold, denn die Platte des Goldpokals wurde ihm sozusagen vor der Nase abgeschossen. Also heißt es mal wieder warten bis zum nächsten Jahr.

Der nächste Sonntag läutet traditionsgemäß das Schüt-zenfest ein und die Balker zeigten Ihren Mitbürgern stolz ihre „Goldene Mösch“. Das Friedensplätzchen war wieder mal hervorragend für den Möschesonntag umgestaltet worden und bei schönstem Wetter wurde bis in den Abend hinein gefeiert. Auch für die Kinder gab es genug Unterhaltungsmöglichkeiten, sodass keine Langeweile auftrat. Die Antonius Kompagnie war zahlreich vertreten und kurbelte den Umsatz mit Bier und Schnaps für die Männer und ein, zwei, drei, vier... Fläschchen Sekt für die Damen kräftig an. Zu dem Sekt hat unsere Königin Elke Becht zahlreiche Erdbeeren spendiert, die, hab ich mir sagen lassen, mit dem Sekt zusammen ein Gaumen-schmauss waren. Unser Hauptmann Martin Ullmann konnte stolz auf die Seinen blicken, bedauerlich war al-lerdings, dass die Bevölkerung von Bilk sich größtenteils weiterhin nicht an diesem Spektakel beteiligt hat.

Leider konnten wir in diesem Jahr unser Vereinslokal nicht für Schützenfest nutzen und mussten ein Ausweich-quartier suchen. Dies wurde schnell gefunden und unsere Silvia gab uns in ihrer Gaststätte „En de Kull“ ganz un-kompliziert Asyl und stellte uns ihre Räumlichkeiten fürs Antreten sofort zur Verfügung. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, am Kirmesdonnerstag die „Kull“ und den Fürstenplatz für Kirmes zu schmücken.

Wie immer waren natürlich nur zwei Mann auf der Leiter und gefühlte zehn Mann begutachteten das Werk, gaben

mehr oder minde gute Ratschläge und tranken das eine oder andere Bierchen dabei (und diese Tradition will auch keiner missen). Der Tag endete mit einer letzten Versammlung vor dem sehnlichst erwarteten Schützen-fest.

Am Freitag traf sich eine stattliche Anzahl an Kameraden mit ihren Damen zur Kirmeseröffnung, wobei man sich den Rundgang schenkte und sich am Pavillon von Hansi gemütlich einrichtete. Später verlagerte sich ein Teil ins Zelt zu „Rock in Bilk“,

und konnte da „Die toten Ärzte“ in Höchstform erleben, die nur noch durch den „Meister“ Guildo Horn getoppt wurden. Alles in allem ein toller Abend in einer geselligen und stimmungsgeladenen Atmosphäre. Schade für die, die nicht dabei waren.

Am Samstag freuten wir uns, dass das Regiment nach dem 1. Teil des Umzugs mal wieder seinen Weg zum Fürstenplatz gefunden hat und dort das traditionelle Samstagsbiwak abgehalten wurde. Anschließend ging es weiter zum Schützenplatz, wo das Fest mit einem, über die Grenzen von Bilk heraus, bekannten und hervor-ra-genden Zapfenstreich eröffnet wurde. Auf dem Thron hatten am diesem Tage die Ex-Regimentskönigspaare ih-ren Platz und wir stellten sage und schreibe vier davon (da hofften wir noch, dass wir die Zahl für die Folgejahre auf fünf erhöhen könnten).

Bei schönsten Wetter präsentierte die Antonius Kompag-nie am Sonntag beim Umzug und bei der Festparade ei-ne stattliche Anzahl von aktiven Kameraden, die von ei-ner großen stolzen Pagengruppe angeführt wurden, abge-rundet wurde das Erscheinungsbild noch mit einem prunkvollen Blumenhorn.

Der Tag endete für uns mit drei Pfändern sehr erfolg-reich: Manfred Raduschewski, schoss den rechten Flügel des Königsvogels, Alina Tschöpe den rechten Flügel des Jugendkönig-Vogels und Jonas Weithörner den linken Flügel des Jungschützen-Königsvogels. Dieser Erfolg wur-de natürlich gebührend begossen und die Kameraden gratulieren allen Pfandschützen nochmals zu diesem Er-gebnis. Der Abend endete mit der Inthronisierung des neuen Jungschützenkönigs, dem wir ein glanzvolles Kö-nigsjahr wünschen.

Montagsmorgen 11 Uhr bei Oma Anni im Garten, unser Spieß Jürgen Kamps wartet, wartet und wartet..., aber kein Kamerad in Sicht. Haben denn alle verschlafen, so eine Frechheit, so langsam wird man ungehalten oder sa-gen wir mal so, kräftig sauer trifft es wohl eher. Selbst der Schwiegevater als Ehrenspeer hält es nicht für nötig, pünktlich zu erscheinen. Na ja Handy raus, anrufen, Ra-du wo bist Du (hörte sich nach einem Hilferuf an), „Wat

Spiegel • Sandstrahlmattierung • Schaufenster • Tischplatten • Facetten
Bilderglas • Ganzglastüren • Vitrinenbau • Glasschleiferei • Sicherheitsglas
Bleiverglasung • Butzenverglasung • Messingverglasung • Isolierglas

GLAS Seit über 130 Jahren
HERTEL Uwe Hertel
KUNSTGLASEREI ... an der Balker Kirche

Reparatur-Schnelldienst ☎ 0211-30 74 94

 Benzenbergstr. 35 • 40219 Düsseldorf • Fax 0211-3 98 37 71

Jung, noch keiner da, mach Dir keine Sorgen, muss mich noch eben anziehen dann steh ich Dir bei“. War doch nett vom Ehrenspieß, oder?

Was Jürgen nicht wusste, alle Kameraden nebst Ehrenspieß saßen 50 Meter weiter in einem benachbarten Garten und warteten sozusagen nur darauf, dass der Spieß sich richtig ärgerte, der Anruf beim Ehrenspieß war dann der Startschuss für eine nicht schöne, aber besonders laute Polonaise, um nun wirklich der Einladung des Spießes zu folgen. Der atmete hörbar auf (das Büffet für ihn alleine, ob ihm das bekommen wäre?), besser bekam diese Aktion natürlich dem Spießbuch, dem Eintrag für Eintrag folgte. Das Spießfrühstück wurde noch gekrönt durch ein paar Ständchen unseres Tambourcorps St. Martin.

Nach der letztjährigen Aktion (Freischütz-Fanfarencorps morgens um sechs im Schlafzimmer; was eine vorübergehende Schlafstörung bei unserem Spieß für dieses Jahr ausgelöst hat, jedes nächtliche oder morgendliche Geräusch im Hausflur ließ ihn erschrecken) war diesmal wieder ein gelungener Angriff auf die Lachmuskeln der Kameraden, zu späterer Stunde auch für den Spieß.

Nach einem wieder sehr gut inszenierten Familiennachmittag und dem anschließendem Schießen wurden wir dann durch unser Königspaar Dirk Bong und Elke Becht beim „Ball der Könige“ würdig vertreten und verlebten anschließend gemeinsam noch einen ausschweifenden Abend in der Sektbar.

Am Dienstag hatte der gesamte Vorstand der Kompanie die Kameraden mit ihren Familien zum Essen in die Gaststätte „Am Gantenberg“ eingeladen, wo unser Helge uns wieder mal mit einigen Leckereien beköstigte. Der nächste Tagespunkt wurde für den einen oder anderen Kameraden zum Desaster, denn das Spießgericht tagte und es hagelte doch einige Strafen.

Am späteren Nachmittag verlagerte man sich zum Schützenplatz und hoffte auf einen König aus den Reihen der Kompagnie, doch leider sprang beim Schuß von Dirk Bong nur ein Drittel der Platte ab und auch bei den anderen Kameraden klappte es leider nicht. Doch wir fieberten weiter mit und freuten uns mit dem neuen König, unserem „Bäumchen“ mit seiner Königin Sabine und gratulieren Ihnen von Herzen und wünschen ein schönes Königsjahr.

Mit dem wunderschönen Feuerwerk endete offiziell das Schützenfest 2013, was viele aber nicht daran hinderte, noch bis in die frühen Morgenstunden zu feiern.

Am Mittwoch trafen wir uns zum Abschmücken und ließen die Tage ruhig ausklingen.

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei allen Kameraden, Damen, Pagen, Sponsoren und Helfern für Ihre Mitwirkung bedanken, denn nur durch die Gemeinschaft, das Zusammenhalten und das Wirken aller Beteiligten kann ein Verein wie die Antonius Kompagnie bestehen, sich weiter entwickeln und sich eindrucksvoll präsentieren.



Und das gesellige Leben ging natürlich direkt weiter. Am Samstag den 13. 7. 13 haben unsere Königin Elke Becht und die Damenkönigin Laila Buckner zum Königinnenkaffee eingeladen und die Damen verbrachten bei herrlichstem Wetter einen gemütlichen Nachmittag und Abend im Garten von Mutter Riemann. Zu späterer Stunde fanden sich dann noch einige Pärchen zusammen und ließen die Nacht bei unseren Hauptmannspaar im Garten ausklingen.

Freischütz-Kompanie

Hallo zur Herbstausgabe unserer Schützenzeitung und zum Bericht der Freischütz. Wir hoffen ihr habt die Schützenfesttage gut überstanden. Beginnen möchten wir mit dem Krönungsball unserer Gesellschaft.

Krönungsball

Am 27. April hielt unsere Gesellschaft ihren Krönungsball ab, leider muss ich sagen, konnten wir nicht so viele Gäste begrüßen wie wir uns erhofft hatten, was wohl mit dem Spieltag unserer Fortuna zusammen hing. Aber trotzdem waren es doch einige Kameraden und Freunde, die den Weg zu uns ins Haus Gantenberg fanden. Traditionell begann man mit dem Einzug der Königspaare um diesen Abend zu starten. Nach diversen Begrüßungen durch unsere beiden Hauptleute, begann man mit den ersten Ehrungen, zuerst mit den Damen des Reiterzuges. Als nächstes wurden einige Musikstücke durch unseren Haus- und Hof D.J. Thomas Blum gespielt um kurz darauf die Ehrungen für den Fanfarencorpsvogel zu überreichen. Nach dem Abmarsch der erfolgreichen Schützen wurde unser langjähriges Mitglied Dieter Motes nach vorne berufen. Anlässlich seines 80. Geburtstages wurde er von dem Vorstand zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt, nicht nur das er rege am Straßenverkehr teilnimmt (Thema Parkplatzsuche), ist unser lieber Dieter auch schon seit 37 Jahren aktives Mitglied unserer Gesellschaft.

Nach weiteren Musikeinheiten erschienen unsere Regimentsmajestäten, somit kamen wir zu den Ehrungen für den Königsvogel, mit anschließender Abkrönung von Jürgen und Angelika Roßmann, sowie der Inthronisierung von Helge und Simone Schenk. Nein, nein, keine Angst das ist nicht unsere neue Königin!

Hier bitte an Als nun alle Insignien, die Häupter und Körper ge-



wechselt hatten zeigte sich unser Königspaar 2013/2014 den Anwesenden.

Nachdem die Gratulationscours beendet war, kamen wir zum zweiten Höhepunkt des Abends. Extra für diesen Abend hatten Helge und Simone eine eigene Choreographie zu einem Musikmix einstudiert. Eine hervorragende Darbietung, welche man dort geboten bekam. Zum Schluss dieser Tanzeinlage konnte man den beiden ansehen, dass diese Geschichte mit Arbeit verbunden ist, denn beide waren doch etwas außer Atem.

Den zweiten künstlerischen Programmpunkt setzten dann die Mitglieder des „Springkrautballetts“, eine klasse Show mit viel Witz und Beinarbeit (Tanzen geht anders). Das war auch der Schlusspunkt für den offiziellen Teil dieses Krönungsballs, aber es wurde bis in die Nacht weitergefeiert.

Karl-Rindlaubkette & Goldpokal:

Am 2. Juni konnten wir wieder unsere Treffsicherheit unter Beweis stellen, denn morgens begann man mit der Karl-Rindlaubkette, bei der wir einen erfolgreichen 3. Platz mit der Mannschaft belegten, mit einer Gesamtzahl von 572 Ringen und somit nur knapp von den 1. Grenadiern und der Tell Kompanie geschlagen wurden. In den Einzelwertungen konnten wir bei den Damen die ersten zwei Plätze, durch Folke Schultz und Laura Faustmann belegen. Aber auch die Kameraden der Gesellschaft haben einen guten Lauf gehabt, in der Schützenklasse, konnten wir drei der Herren unter den



Top Ten wiederfinden. Naja, dafür mussten wir beim Goldpokal Abstriche machen, denn dort war es unserer Kompanie nicht vergönnt ein Pfand zu holen. Egal nächstes Jahr werden wir es wieder versuchen.

Schützenfest:

ROCK IN BILK:

Trotz einiger komischer Kommentare, wie man Rock in Bilk mit einem Künstler wie Guildo Horn verbinden kann (das ist ja bloß Schlager!), haben sich die Organisatoren nicht von ihrem Vorhaben abbringen lassen. Der Erfolg hat ihnen Recht geben, denn sowohl „Die toten Ärzte“ als auch „Guildo Horn und die orthopädischen Strümpfe“ lieferten an diesem Abend eine klasse Show ab. Vielen Dank und großes Lob an Jörg Scharf und sein Team von Event Concept, die mit ihrem Equipment für den richtigen Sound sorgten. Danke an alle die auch beim zwanzigsten Rock in Bilk dabei waren und für geile Stimmung im Zelt sorgten.

SAMSTAG:

Nach einer kurzen Nacht, trafen wir uns am frühen Mittag beim „Fuchs im Hoffmanns“ um von dort, nach dem Gottesdienst, den kleinen Schützenzug durch Bilk zu beschreiten. Nach dem Biwak, folgte der restliche Weg zum Schützenplatz, dort angekommen begrüßte unser Chef, alle die sich im Zelt befanden, um danach Ulrich Müller das Wort zu erteilen für seine Ehrungen. Zum Abschluss des offiziellen Teils spielten unser Regiments-Tambourcorps und die Kapelle den Zapfenstreich.

SONNTAG:

Für den Sonntag gibt es eigentlich nicht viel zu berichten, außer vielleicht, das sich einige Zugteilnehmer über den neuen Zugverlauf wunderten und auch etwas verärgert darüber äußerten. Man hat auf den Weg durch das Hafenviertel verzichtet, weil dort kaum Publikum am Straßenrand steht, wieso man dann aber den Fürstenwall bis zum Jürgensplatz als alternative Route gewählt hat, ist wohl kaum einem wirklich klar geworden. Nach der Parade, welche super gelaufen ist,

bekamen wir unsere obligatorischen Brötchen zu Pause, dafür nochmal herzlichen Dank an unsere Damen, die sich den ganzen Morgen mit Brötchen schmierern beschäftigt hatten. Nach der Pause ging es im Marschtempo weiter zum Schützenplatz, wo dann mit den Schießwettbewerben begonnen wurde. Die Ausbeute an diesem Tag war recht mager, aber wir konnten dennoch jubeln, denn Nico Oynhausen konnte die Jugendkönigswürde für sich und unsere Gesellschaft erringen. Leonie Hagenlücke holte den Rumpf des Jugendvogels, somit war es doch recht erfolgreich.

Montag:

Der Schützenfest-Montag war u.a auch mal wieder ein Tag der „Düsselschützen“. Wir trafen uns alle beim Kameraden Heinen am Füchschenstand auf dem Festplatz, nach dem eintreffen der ersten Kameraden begannen wir dann auch schon mit dem Freischütz-Festplatz-Bossel-Turnier. Gegen mittag wurde dann das Mittagessen geliefert, dieses wurde von unseren 40jährigen gestiftet, nicht 40 Jahre alt sondern 40 Jahre in der Freischütz, das musste gefeiert werden, lieber Achim, Helge und Jörg, vielen Dank dafür. Nachdem alle aktivitäten beendet waren gingen wir auf den Festplatz um dem Familiennachmittag beizuwohnen. Parallel dazu gingen die Düsselschützen zur letzten entscheidenden Disziplin beim Kampf um die Königswürde, diese konnte unser Kamerad Gerd R. Pottkämper sichern. Lieber Gerd, viel Spaß in deinem (wer weiß wie lange es geht) Königsjahr. Den Abend liessen wir dann wie immer mit der Feier unseres Königspaares Helge und Simone Schenk mit dem Ball der Könige ausklingen.

Dienstag:

Seit 2003 warten wir auf den nächsten „Freischütz-Regimentskönig“, wie beschrieben, wir warten. In diesem Jahr können wir wieder einmal auf eine super Kirmes zurück blicken. Vielen Dank an alle Helfer.

Mit Schützengruß

Heiko & Jürgen

Die Blume

Inh. Angelika Seuken

40215 Düsseldorf · Luisenstraße 1a
Telefon (0211) 37 36 91

Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 18.30 Uhr
Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Lieferservice im ganzen Stadtgebiet

Blumen zu jedem Anlass:

Hochzeiten, Trauerfälle,
Kommunion, Krönungen,
Jubiläum, Geburtstage
und noch vieles mehr.

Sprechen Sie mit uns,
wir beraten Sie gerne.



Gesellschaft Garde-Jäger Corps 1882

Hallo, hier sind wir wieder, klein aber fein.

Die letzte Schützenzeitungsausgabe mussten wir leider mit einem traurigen Anlass abschließen, aber wie es so ist „Das Leben geht weiter“.

An Karfreitag trafen wir uns in unserem neuen Vereinslokal Zielhoff zum Eierdarten. Da fast die komplette Garde mit Frauen anwesend war und sogar unsere neuen passiven Mitglieder aus dem Siegerland angereist waren wurden sage und schreibe 380 bunte Eier verdartet. Nach dem offiziellen Teil ließen wir den Tag im gemütlichen Kreise ausklingen.

Und schon war es wieder soweit und der Möchesonntag und Schützenfest 2013 stand vor der Tür. Doch die Welt kann sich noch so schnell drehen bestimmte Abläufe zum Schützenfest haben sich über Jahre bewährt und so lief es wie in den letzten Jahren: Treffen, Marschieren, Schießen und zwischen durch mal was essen und trinken.

Unser Treffpunkt am Samstag wurden dazu genutzt eine wichtige Ehrung vorzunehmen. So wurde unserem Ehrenhauptmann Heinz Jentsch der Garde Ehrenstern verliehen und die neu gestiftete Ehrenhauptmannskette überreicht. Wer unseren Heinz kennt weiß das er selten Sprachlos ist, diesmal haben wir es aber geschafft! Der Kamerad Marco Winkler wurde dann am Samstag vom Bilker Regiment für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Der Sonntag wurde mit einer neuen Art von Fußpflege begonnen, wir verzichteten hier auf Details. Nur so viel,

einige neue Kameraden aber auch langjährige Kameraden hatten wohl am Samstag das falsche Schuhwerk ausgewählt und so wurden am Sonntagmorgen erst einmal die Füße verpflastert bevor es los ging.

Bei unserem Biwak am Sonntag wurden dann noch weitere zwei Ehrungen vorgenommen. Unser Kamerad Andreas Augstein (genannt Auge) wurde für 30 Jahre und unsere Ehrenhauptmann Heinz Jentsch für 35 Jahre in der Garde Jäger und im Bilker Regiment geehrt.

Am Montag trafen wir uns im Zielhoff und es stand noch eine weitere Ehrung an. Unser aktives Mitglied (auch wenn die wenigsten ihn in Uniform kennen) Günter Pussar wurde für 60 Jahre Garde-Mitgliedschaft geehrt, dies ist kein Schreibfehler es sind wirklich schon 60 Jahre!



Telefon 0211 3107222
www.sanitaerfuchs.de



Nach der Ehrung erwartete uns im Zielhoff ein super Büffet, dass es uns schwer fiel zum Kirmesplatz zu fahren, da immer wieder ein Kamerad auftauchte und sagte hast Du dieses oder jenes probiert. Rabby, Dir und deinem Koch ein herzliches danke schön, dass Büffet war SPITZE.

Der Dienstag begann wie in den letzten Jahren mit dem Spießgericht beim Hengst, da die heißen Temperaturen nicht viele Aktivitäten zu ließen, wurden die Strafen nur geringfügig abgebaut und so wurde unser Auge zur Kompaniesau 2013 ernannt.

Nach dem Spießgericht zogen wir auf den Kirmesplatz um und erwarteten voller Spannung welcher Schütze in diesem Jahr die Platte vom Königsvogel runter holen würde, aber siehe da, vorher schoss unser Kamerad Pat Gepardt noch den linken Flügel vom Jakob Faasen Vogel ab. Dann dauerte es nicht mehr lang und der neue König vom Bilker Regiment stand fest, der uns allen unter dem Namen „Bäumchen“ bekannte, Michael Baum hatte die Platte runter geholt. Herzlichen Glückwunsch.

Schon ein paar Wochen später trafen wir uns zum Kompanie Königsschießen am Aachener Platz und siehe da alle Kameraden und Gäste die zugesagt hatten erschienen auch pünktlich.

Nach dem Aufbau der Tische, des Grills und der Vögel begann das bunte Treiben um die Pfänder der Vögel. In der Schießpause wurden wir dann von unseren beiden Grillmeistern Heinz und Bernd beköstigt.

Die Pfänder der Vögel wurden wie folgt geplündert:

Kräuter · Tee
Geschenke
Garten

Doris Schwaab

Merkurstraße 27 · 40223 Düsseldorf

Telefon und Fax 02 11 \ 31 41 34

In unserem reichhaltigen Sortiment finden Sie unter anderem:

- Große Teeauswahl, Teesträuße, Teepräsente in versch. Größen,
- Teezubehör für die richtige Teezubereitung, feines Gebäck,
- Honig von anerkannten Imkern, Gewürze
- Täglich frische Schnittblumen · Blumensträuße in vielen Größen
- Auf Bestellung: Brautsträuße, Trauerkränze, Schalen, Gestecke

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Damenvogel

Königsvogel

R. Flügel	Michelle Lang	Marco Winkler
L. Flügel	Sonja Hesselmann	Bernd Schildt
Kopf	Susi Hesselmann	Jürgen Schüller
Schweif	Astrid Schüller	Björn Kremer
Klotz	Marianne Jentsch	Andreas Augstein
Platte	Birgit Frankenheim	Patrick Gebhardt

Ja und wie heißt es immer „Der König ist tot es lebe der König“. Unser Patrick Gepardt, genannt Pat, ist der neue König der Garde Jäger.

Für unseren Kameraden Pat wird das Jahr 2013 nicht nur mit dem Königsschuß gekrönt und unvergesslich sein, nein er und seine Michelle wurden im Mai Eltern einer kleinen Tochter mit dem Namen Leya Fortuna.



Jetzt noch zu guter Letzt die nachträglichen Geburtstagswünsche zum

50.ten Andreas Augstein, 78.ten Heinz Jentsch

**KARSTEN BECKER | BAU- UND
MÖBELSCHREINEREI**



- EINBAUSCHRÄNKE
- KUNSTSTOFF- & HOLZFENSTER
- TÜREN
- MÖBELBAU
- DACHBODENAUSBAU
- HOLZ IM AUSSENBEREICH
- REPARATUREN
- BÖDEN UND DECKEN

Karsten Becker / Schreinermeister
Vogelsanger Weg 39 · 40470 Düsseldorf
Telefon 0211-33 67 94-26, Fax 0211-33 67 94-27, Mobil 0174 31 64 649
E-Mail: info@tischlerei-karsten-becker.de, www.tischlerei-karsten-becker.de

Gesellschaft Germania

Aus dem Leben der Germania, soll an dieser Stelle berichtet werden... das bedeutet bei uns Abwechslung, nie Langeweile und immer wieder neue Ideen.

So auch Ende April, als wir die Germaniafamilie zu einem Pagenfrühlingsfest in den Ulenbergpark eingeladen hatten.

Viele fragten sich was es damit auf sich hat. Die Antwort ist ganz einfach, wir wollten damit den Startpunkt zu einer etwas anderen und intensiveren Nachwuchsarbeit setzen, denn schließlich sind es die Schützen (oder auch Amazonen) von morgen und damit die Zukunft der Kompanie und des Regiments.

Es zeigte sich, dass dies eine sehr gute Idee war. Zwar war es ein sehr kalter Samstag, dennoch waren 10 Pagen! mit Eltern und noch einige Kameraden der Einla-



derung gefolgt. Die Kinder tobten sich bei verschiedenen Spielen ausgelassen aus, während die Erwachsenen das bunte Treiben beobachteten. Zwischen durch wurde sich mit Leckereien vom Grill gestärkt. So verbrachten alle einen Tag mit viel Spaß und viel Kameradschaft. Wir sind uns einig das wir auch in Zukunft den Nachwuchs verstärkt in das Leben der Germania einbinden werden, denn den ersten kleinen Erfolg sahen wir einige Wochen später über Schützenfest.

Das Schützenfest begann für uns gemütlich am Freitagabend mit der ersten Runde über die Kirmes und anschließend feierten wir bei Rock in Bilk, wo beide Bands eine großartige Show zeigten. So ging zur späten Stunde ein gelungener Auftakt zu Ende.

Gut gelaunt startete dann der Samstag. Nachdem der Zugführer sich vom korrekten Erscheinungsbild der vielen angetreten Kameraden überzeugt hatte nahmen wir am Gottesdienst teil. Bei dem sich anschließendem Zug konnten wir auch stolz eine große Pagen Gruppe präsentieren, bei der selbst die ganz jungen dank Großraumkinderwagen dabei waren.

In diesem Kinderwagen wollten dann auch einige faule Kameraden nach dem Biwak Platz nehmen. Doch dafür waren sie dann doch schon zu groß und so kamen wir am späten Nachmittag alle im Festzelt an. Am Abend konnten wir dann zwei Ehrungen feiern. Unser Kamerad Winfried Langebeins bekam für seine



Verdienste rund um das gesamte Bilker Schützenwesen, die große goldene Verdienstnadel des Rheinischen Schützenbundes verliehen und Helmut Scheuvs wurde zum Ehrenmitglied des Hauptvereins ernannt, weil er mind. 80 Jahre alt ist und auch der Kompanie lange treue Dienste leistete. Auch an dieser Stelle noch mal herzlichen Glückwunsch. Der krönende Abschluss des Tages war dann der absolut grandiose Zapfenstreich.

Im letzten Jahr hatte unser Königspaar sonntags zum Frühstück eingeladen. Diese Idee fanden wir so super, dass wir auch in diesem Jahr den Sonntag mit einem Frühstück für die gesamte Germaniafamilie starteten.

Doch zur vereinbarten Zeit, 10 Uhr, waren einzig allein die Amazonen vollständig vertreten. Die Kameraden trudelten erst nach und nach ein. Da hat dann wohl der ein oder andere die Sektbar abgeschlossen. Als dann nach einiger Zeit der Pfarrgarten bis auf den letzten Platz besetzt war und sich alle gestärkt hatten, wurden drei verdiente Kameraden geehrt.

Kevin Broix, seit mittlerweile zehn Jahre Mitglied, Spieß und Homepage verantwortlicher, bekam die Silberne Verdienstnadel der Kompanie

Dietmar Reichert, er steht der Kompanie immer Rat und sehr viel Tat zur Seite, bekam das Silberne Verdienstkreuz der Historischen Bruderschaft

Michael Tigges, in diesem Jahr 25 Jahre Vorstandmitglied der Kompanie, bekam die goldene Verdienstnadel der Kompanie.

Allen ausgezeichneten Kameraden auch hier noch mal einen herzlichen Glückwunsch. Als wir beim Antreten dann mal durchzählten wie viele Germania Mitglieder angetreten waren staunten auch wir. Denn wir zählten 21 aktive Kameraden (inkl. die im Vorstand und Bataillon sind), 15 Amazonen und auch 13 Pagen. Somit insgesamt 49 Personen!! Das ist eine sehr stolze Zahl. Insbesondere die Anzahl der Pagen, das zeigt, dass sich jede Investition in die Nachwuchsarbeit lohnt.

Der geänderte Zug weg führte uns wieder durch das Herz unseres Stadtteils, dies finden wir sehr gut und wünschen uns, dass in den nächsten Jahren die Bevölkerung dies noch mehr annimmt. Am Festplatz angekommen verfolgten wir gemeinsam das Schießen auf die verschiedenen Vögel, bei denen wir auch Erfolge feiern konnten. Unsere Pagen nahmen natürlich auch zahlreich an den Wettbewerben teil, leider konnten wir den Pagenkönigstitel nicht verteidigen. Dennoch haben alle gute Ergebnisse gezeigt. Beim Schießen um die Jungschützenkönigswürde blieb uns nur die Zuschauerrolle. Doch das wird bestimmt nicht mehr lange so bleiben.

Am Montag stand dann schon wieder die Schlampenwahl an. Hier gab es gleich vier Anwärter. Aber nicht nur wegen eines unwürdigen Verhaltens, sondern auch weil sie einfach bei den Losen, welche der Spieß Kevin und Zugführer Marcel verkauft hatten, viele Nieten zogen. Jetzt war die Frage wer wird nun die neue Schlampe. So stellte Kevin den vier Anwärtern Fragen zur Geschichte der Kompanie, wer die richtige Antwort am schnellsten wusste hatte Glück und war raus aus dem Rennen. Am Ende wurde Dietmar unsere neue Schlampe.

In großer Geselligkeit verbrachten wir dann den Familiennachmittag, ehe dann am Abend der Ball der König anstand. Bei dem wir unser Kompaniekönigspaar Stefan und Daniela mit viel Konfetti zum Thron begleiteten.

Den Dienstag starten wir dann wieder zusammen mit unseren Freunden der Dritten Grenadiere. Aufgrund des sehr heißen Temperaturen verzichteten wir freiwillig auf die geplanten Sportspiele auf der Wii. Doch auch so hatten wir zusammen jede Menge Spaß. Der ein oder andere Eimer Wasser und allen voran Rai-

Schützenhaus Goldene Mösch

Restaurant Biergarten Schießanlage

Ernst Hartwig

40223 Düsseldorf · Ubierstraße 14

Telefon: 0211-15 18 72

Mobil: 0172 - 201 16 42



Beste Parkmöglichkeiten

Geöffnet: Montag-Freitag ab 17.00 Uhr

Sonntag 11.00 – 14.00 hr

Für Veranstaltungen und Gesellschaften

Bis zu 80 Personen steht der Samstag zur Verfügung

ner, alle Anwesenden wissen wovon ich rede, taten das übrige dazu bei.

Mittags stand auch noch unser Kirmesrundgang auf dem Plan. Auch wenn dieser, aufgrund des Wetters, etwas ruhiger als die letzten Jahre war hatten wir jede Menge Spaß zusammen und wir wissen jetzt das der Wellenreiter kein gemütliches Fahrgeschäft ist.

Beim großen Königsschießen hatten sich gleich fünf Kameraden entschlossen mit zuschießen und drei konnten sogar auch zwei Schüsse auf die Platte abgeben. Leider war das Glück an diesem Abend einfach nicht auf unserer Seite. Doch wie sagte MiKo so schön „unsere Zeit wird noch kommen“.

Mit dem traditionellen Feuerwerk ging das Schützenfest auch langsam zu Ende. Aber nicht bevor wir um Mitternacht noch Kevin zum Geburtstag gratulierten.

Abschließend fehlen uns für dieses Schützen fast die Worte. Denn wir boten nicht nur während der Festumzüge ein großartiges Bild. Auch das Miteinander über alle Tage war harmonisch und Alt und Jung feierten zusammen.

Für uns steht jetzt erst mal eine kurze Sommerpause auf dem Plan. Bevor wir dann wieder im September mit Vollgas und einigen Aktivitäten starten. Unter anderem planen wir auch einen zweiten Germania-Pagetag.

Jan Huppertz

Gesellschaft von Hindenburg

Rückblick auf das Schützenjahr 2012/2013 der Gesellschaft von Hindenburg.

Nach dem Schützenfest 2012 war das erste Highlight ein Ausflug einiger Kameraden nach Dorf Wangerland. Es war eine lustige Tour, auf der viel Ess- und Trinkbares konsumiert wurde. Leider erreichte uns auf dieser Tour die Nachricht vom Tod unseres Kameraden Ernst Gruhl. Über Ernst hat seine Lebensgefährtin Irma am Ende des Berichts noch einiges zu erzählen.

Die nächste große Feier war der Junggesellenabschied von Andreas Schwarz. Wir trafen uns im Partykeller eines seiner Kollegen, um mit Mettbrötchen und Füschen Alt die Grundlage für den Altstadtgang zu schaffen. Zu unserer großen Überraschung kam dann eine Zauberin, die mit irgendeinem Trick, Ihre und teilweise auch die Kleidung von Andreas wegzaubern konnte. Nach diesem Kulturereignis ging es in die Altstadt. Stationen waren u.a. Kluge, Bolker 9, Ballermann. Wie der Zufall es will, traf Andreas auch noch eine sehr gute Bekannte von früher wieder, die er erst gar nicht erkannte. Der Abend war toll und endete mit einem Frühstück gegen halb sechs Uhr morgens.

Zur Hochzeit trafen wir uns dann in Uniform am Standesamt. Monika und Andreas sagten beide ja und somit hieß Monika Frau Schwarz. Die erste Unterschrift mit diesem Namen hat geklappt. Das Üben hatte sich gelohnt. Am Abend war die Hochzeitsfeier angesagt. Mit einem super tollen Buffet und prachtvoll dekorierten Tischen fand sie in der Aula seiner Schule statt. Ein sehr schöner Rahmen mit Sektempfang und allem was das Herz begehrt. Nach einigen Hochzeitsspielen waren dann



die Hindenburg an der Reihe. Wir hatten, wie wir es seit vielen Jahren auf unseren Krönungsbällen machen, einige Coverdarbietungen einstudiert. Diesmal natürlich beginnend bei der Jugend der b e i d e n

Brautleute über das Kennenlernen bis zum Hochzeitstag. Es traten bekannte Größen auf, u.a. Peter Pino von den Toten Hosen, der Hausmeister von Wersten, der Hustinettenbär, Roswitha und der Zalando Mann. Wir, aber vor allem das Brautpaar und deren Gäste, hatten viel Spaß an unseren Nummern. Selbstverständlich musste Andreas auch bei der einen oder anderen Nummer mitmachen, für Nummern ist er ja gern zu haben.

Unsere Weihnachtsfeier fand auch in der besagten Aula statt. Es gab ein sehr gutes Essen Gans mit Klößen, Rotkohl etc., das von unserem 5 Sterne Koch Wolfgang vor Ort hingezaubert wurde. Es war ein gemütlicher Abend bei leckerem Füschen Alt.

Beim Schießen auf den Goldpokal vertrat unser Andreas die Hindenburg ausgezeichnet, er schoss ein Pfand vom Goldpokal und holte das Hauptpfand vom Bürgervogel. Am Möschesonntag trafen sich fast alle Hindenburger zum Biwak in großer Vorfriede auf das Schützenfest. Das Schützenfest begann mit Rock in Bilk. Es war eine gewöhnungsbedürftige Musikmischung, aber wir hatten Spaß und fanden es gut.

Am Samstag trafen wir uns in unserem Vereinslokal „Germania-Stübchen“, das wir vor Schützenfest sehr schön geschmückt hatten. Von hier aus ging es zum Antreten. Wie immer machte es Spaß zum Fürstenplatz zu ziehen, wo uns eine Stärkung von Andreas und Monika erwartete. Nachdem wir im Zelt angekommen waren, lauschten wir dem wie immer tollen Zapfenstreich und tranken kühles Bier.

Am Sonntag trafen wir uns im Germania-Stübchen, wo es eine sehr gute Gulaschsuppe und leckere Brötchen gab. Anschließend zogen wir durchs Bilker Viertel. Zu unserer großen Freude nahm unser Kamerad Klaus nach einigen Jahren wieder an der Parade teil. Nur den Gleichschritt, den hatte er zu Hause gelassen, was auch bei einem Ferrari schwierig ist. Beim Schießen hatten wir dann, die ersten Erfolge durch Fabian Schwarz und Wolfgang Blum. Das bestellte Fass beinhaltete wahre Wunder, so gab es Erdbeerbowle, Sekt, Schaschlik und viele Sachen mehr.

Montag wurde im Garten von Peter gegrillt. Bei sehr schönem Wetter schafften wir es auch das von unseren Vereinswirten Reiner und Gudi gestiftete Fass vollständig zu leeren. Danach gingen wir entspannt zum Schützenplatz. Beim Schießen holte Ondie ein weiteres Pfand.

Unser Kirmesrundgang war wie jedes Jahr sehr lustig.

Zum Ball der Könige erschien unsere hübsche Königin in einem tollen Kleid. Würdevoll wurden die Hindenburger von Monika und Andreas vertreten, wie von richtigen Majestäten. Monika erfuhr an dem Abend auch, dass sie

Andreas für diesen Ball nicht extra hätte heiraten müssen. Am Dienstag holte Klaus unser 4. Pfand. Bei 9 aktiven Schützen ist dies eine fantastische Ausbeute. Alle waren sich zum Ende des Festes einig, es hat wiederum sehr viel Spaß gemacht.

Wolfgang Blum

Wie eingangs erwähnt, möchte sich Irma, die Lebensgefährtin von unserem verstorbenen Kameraden Ernst, mit einem kleinen Bericht von den Bilker Schützen verabschieden.

In den Jahren, in denen ich mit Ernst Gruhl zusammen war, gab es öfter was zu berichten.

Er hatte ja nochmal das Glück, Schützenkönig der Hindenburger zu werden und mich zur Schützenkönigin zu machen, was ihm, während er in Düsseldorf wohnte und mit seiner Franziska verheiratet war nicht gelang – obwohl er das gerne auch seiner Frau gegönnt hätte, die ja aus einer Schützenfamilie in Duisburg stammte und deren Eltern auch beide – unabhängig voneinander – mal Königin und König waren.

So kam ich 2006 in den Genuss und habe diese zwei Jahre von 2006 bis 2008 auch viel Spaß gehabt und mich nach kurzer Zeit „eingelebt“. Ich bin auch immer gerne zu den Veranstaltungen und zum Schützenfest, wo wir uns ja immer für 5 Tage im nahegelegenen Astra Hotel eingemietet hatten, mitgekommen. Während dieser Zeit schoss Ernst auch noch den Goldpokal – sozusagen Schützenglück pur! Bis heute ist er der Einzige von den Hindenburgern, der den Goldpokal holen konnte.

Das Schützenwesen und dieser familiäre Zusammenhalt untereinander waren für mich Neuland, obwohl mein Vater, der aus Wachtendonk am Niederrhein stammte, als junger Mann auch im dortigen Schützenverein war.

In Ernsts neuer Heimat Nassau, in der sogenannten Diaspora, gibt es auch Schützenvereine, aber die sind anderer Art und in kleinerem Rahmen – sie fahren zu Turnieren und sind ehrgeizige Sportschützen, wohl auch ohne große Veranstaltungen und vielleicht Traditionen. Bei so einem kleineren Schützenverein in einem Nachbarort von Nassau, nämlich dem schönen Weinähr im Gelbachtal, einem Seitental der Lahn, haben die Hindenburger Gastrecht genossen, durften die Schießanlage benutzen und es wurde zweimal ein Königsschießen veranstaltet. Wir haben uns dann alle ein Wochenende in einem Hotel des Ortes eingemietet und diese Wochenenden gemeinsam verbracht. Das sah so aus: Anreise im Laufe des Vormittags, Mittagessen, Nachmittags schießen, gemeinsames Abendessen und anschließend gemütliches Beisammensein. Damit haben die Hindenburger Ernst und mir eine Fahrt zum Kompaniekönigsschießen nach Düsseldorf erspart und dabei ein bisschen von der neuen Heimat von Ernst kennen gelernt, die er ja durch mich nochmal gefunden hatte. Nach dem gemeinsamen Sonntagsfrühstück ging es nach Nassau, wo die Schützenkameraden mit



ihren Frauen die Sehenswürdigkeiten erkundet haben. Ernst und ich fuhren nach Hause, um die Vorbereitungen zum Mittagessen bei uns im Garten zu treffen. Nach Kaffee und Kuchen ging es Spätnachmittags bzw. gegen Abend wieder gen Düsseldorf. Beide Male hatten wir schönes Wetter, so daß wir draußen im Garten sitzen konnten. Es waren immer schöne Stunden und Ernst freute sich jedesmal sehr, seine Schützen in seiner neuen Heimat bewirten zu können.

Zuletzt fand dieses Treffen zu Pfingsten 2012 wieder statt und Ernst war besonders froh darüber, da er ja wegen eines Verkehrsunfalles nicht mehr zum Schützenfest kommen konnte. Er war so froh, wieder mal schießen zu können (mit Rollator!) und seine Hindenburger um sich zu haben.

Vier Wochen später begab er sich ins Krankenhaus, wo man ihm Hoffnung machte, durch eine Operation wieder besser laufen zu können. Nicht nur eine, sondern mehrere Operationen haben nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Vom Krankenhaus ist er dann nicht mehr nach Hause gekommen und leider nach 2 1/2 Monaten, in denen er leider noch sehr viel erleiden musste, verstorben.

3 1/2 Monate nach dem schönen Pfingstwochenende hier bei uns, kamen schon wieder 5 seiner Schützenkameraden samt Fahnenträger und zwei ihrer Frauen, um bei der Trauerfeier Ehrensapalier zu stehen und Ernst buchstäblich zu Grabe zu tragen, wo er in unserem Familiengrab seine letzte Ruhe fand.

Gerne wäre ich zum diesjährigen Schützenfest gekommen, hatte aber leider andere private Verpflichtungen. Hiermit verabschiedet sich Eure ehemalige Kompaniekönigin der Hindenburger von 2006 bis 2008 Irma van Bracht aus Nassau an der Lahn von allen Mitgliedern des Jäger-Batallions, vom Vorstand und von allen anderen Bilker Schützen und deren Angehörigen, die ich in den vergangenen 7 Jahren kennenlernen durfte, und sage Tschüss.

Irma van Bracht

Gesellschaft Hohenzollern

Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette/Goldpokal

Auch in diesem Jahr vertrat uns unser Kompanie-König Manfred Schreder beim Schießen um den Gold-Pokal der Bilker Kompaniekönige. Bereits 2012 bei seiner Teilnahme im ersten Jahr seiner „Regentschaft“ war er erfolgreich und schoss den Kopf des Gold-Pokal-Vogels. In diesem Jahr schoss er im wahrsten Sinne den Vogel ab. Heimlich, still und leise ging er – unbemerkt von den restlichen Hohenzollern – zum Schießstand, um seinen Schuss abzugeben. Nahezu genauso lautlos kam er nach vollbrachter Tat wieder zurück zum Tisch um lapidar zu verkünden, dass er soeben ein Pfand geholt habe. Ach ja, es sei die Platte ... Für eine Überraschung ist Manfred immer gut. Und somit reiht er sich als 5. in die Reihe der Hohenzollern-Kompaniekönige ein denen es gelang, den Gold-Pokal zu gewinnen.

Schützenfest 2013

Am Schützenfest-Samstag trafen sich die Hohenzollern in unserem neuen Vereinslokal Amici zum gemeinsamen Mittagessen, um sich für den Auftakt des Schützenfests zu stärken. Einigen steckte der Kirmesauftritt mit dem anschließenden Rock in Bilk vom Vortag noch „in den Knochen“. Erst recht dem Mitorganisator und unserem 2. Hauptmann Dirk Nidel, der aber den Schützenfest-Samstag entgegen eigener Befürchtungen schadlos überstand.

Der Schützenfest-Sonntag brachte für uns eine kleine Premiere: Unsere Damen, die auch an allen Schützenfesttagen eine ausgefülltes Programm haben, schauten sich das erste Mal gemeinsam die Parade auf der Benzenbergstraße an.

Am Schützenfest-Montag hat unser Königspaar Manfred Schreder und Nadine Schmidt alle Hohenzollern

zum gemütlichen Beisammensein am Rande von Düsseldorf eingeladen. Mit einem eigens dafür gecharterten Bus ging es am späten Vormittag gen Osten zu einem ausgiebigen Brunch. Manfred hatte sich zusätzlich die Mühe gemacht, viele Hohenzollern-Fotos der vergangenen Jahrzehnte zu digitalisieren und – Flachbildtechnik sei Dank – auf der Terrasse zu präsentieren. Nicht wenige dieser fotografischen „Schätzchen“ sorgten für Erheiterung...

Rechtzeitig zum Schießen trafen wir wieder auf dem Schützenplatz ein. Dort sorgte Dirk Nidel für das (leider) einzige Pfand der Hohenzollern auf dem Schützenfest: den Kopf des Regiments-Pokals. Der Abend gehörte dann wieder unserem Königspaar. Unter großem Jubel wurden Manfred und Nadine zum Ball der Kompaniekönige in ihrem 2. Jahr auf den Thron „hinaufgeklatscht“, geträllert und getrötet. Nicht zu vergessen das großzügig verteilte Konfetti, dass bei schweißtreibenden Temperaturen hervorragend in Dekolletés haftete ...

Am Schützenfestdienstag musste Rolf Hebing starke Nerven beweisen. Zweimal erhielt er die Gelegenheit, auf die Platte des Königsvogels zu schießen. Aber leider hat es auch in diesem Jahr nicht klappen sollen.

Königsschießen 2013

Zwei Wochen nach dem Schützenfest fanden sich die Hohenzollern wieder auf dem Hochstand Goldene Mösch ein, um ihren nächsten Kompanie-König zu ermitteln.

Nach morgendlichem Regen wurde es pünktlich zum Schießbeginn trocken und später sogar sonnig, so dass wir – unter fachkundiger Leitung von Ernst Gendrung im Schießstand – die Vögel bei Grillfleisch und Kuchen rupfen konnten. Erst wurde einmal dem Geburtstagskind Sylvia Damm gratuliert, die genau an diesem Samstag ihren Geburtstag feierte. Dann begann – fast pünktlich (auf Neusser warten wir immer gerne ...) – das Schießen. Zuerst musste der Damenvogel „dran glauben“. Petra Merten, die erst überhaupt nicht mit-schießen wollte („ich treff’ ja doch nichts“), schoss ihr allererstes Pfand bei einem Vogelschießen. Die erfolgreiche Schützin dieses Tages war Uschi Schrepper, die die Platte des Damenvogels für sich eroberte.

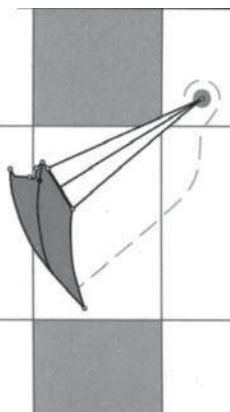
Sieger des Hans-Schrepper-Gedächtnis-Pokals wurde – wie bereits im letzten Jahr – unser König Manfred Schreder. Nachdem auch der Preisvogel seine Gewinner gefunden hatte ging es nun um Pfänder und Platte des Königsvogels. Auch dieser Vogel wurde seiner Pfänder beraubt und dann fiel gegen 17:50 Uhr der er-

Wir grüßen die Bilker Schützen

Holger Julius
Zahnärztliche Praxis

Hammer Dorfstraße 127
40221 Düsseldorf

Telefon: 02 11 / 30 21 773
Telefax: 02 11 / 30 21 774



lösende Schuss: ein Nachfolger für unser Königspaar Manfred und Nadine stand fest: neuer König 2013/2015 ist Hauptmann Uwe Merten mit Königin Petra. Man mag es kaum glauben, aber nach 33 Jahren in der Gesellschaft repräsentieren die beiden zum ersten Mal die Hohenzollern als Königspaar.

Die Krönung und damit der formelle Amtsantritt wird am 16. November 2013 auf dem Krönungsball im Haus Gantenberg gefeiert.

Zum Abschluss die Ergebnisse des Schießens

Preisvogel

Schweif	Roy Schiffers
Linker Flügel	Rolf Hebing
Rechter Flügel	Dieter Damm
Kopf	Dirk Nidel
Rumpf	Günter Beyen
Platte	Roy Schiffers

Hans-Schrepper-Gedächtnis-Pokal

Schweif	Max Kühn
Linker Flügel	Anton Schon
Rechter Flügel	Günter Beyen
Kopf	Uwe Merten
Rumpf	Fredy Steneberg
Platte	Manfred Schreder

Damenvogel

Schweif	Sabrina Nidel
Linker Flügel	Jacqueline Damm
Rechter Flügel	Sylvia Damm
Kopf	Silvia Kühn
Rumpf	Petra Merten
Platte	Uschi Schrepper



Königspaar 2013/2015 – Uwe und Petra Merten

Königsvogel

Schweif	Dirk Nidel
Linker Flügel	Rolf Hebing
Rechter Flügel	Fredy Steneberg
Kopf	Dieter Damm
Rumpf	Max Kühn
Platte	Uwe Merten

Uwe Merten

seit 1889

HAFELSUMZÜGE

powered by Broix

47803 Krefeld • Siempelpkampstraße 110

Telefon 0 21 51 - 77 00 01 • Fax 0 21 51 - 77 40 11

40235 Düsseldorf • Neumannstraße 2

Telefon 02 11 - 48 50 91 • Fax 02 11 - 46 65 09

Manfred-von-Richthofen-Kompanie

Krönungsball 2013

Unser 2. Hauptmann begrüßte alle Gäste, Kompanien, Kameraden, Damen der Gesellschaft und Gäste des noch zu Krönenden Königspaares und wünschte ihnen einen schönen Abend. Um 20.00 Uhr begrüßten wir unser Amtierendes und neues Kompanie-Königspaar Walter Leu und Marlene Schneider sowie Christian und Claudia Müller. Für die Musikalische Unterhaltung sorgte unsere Hausband

Herren

Kopf	Wolfgang Scharley
1. Fl.	Heribert Kleinschnitger
r. Fl.	Niklas Baum
Klotz	Walter Leu
Schweif	Thomas Lischnewski
Platte	Christian Müller
Hans Stach-Gedächtnispreis:	Christian Müller
Pechvogel:	Heinz Unterreihn

Damen

Käthe Büschenfeld
Barbara Baum
Hanelore Kleinschnitger
Marlene Schneider
Christa Freier
Rita Unterrhein
Christian Müller
Heinz Unterreihn

Im Anschluss wurden die Luftgewehr und Stern Sieger geehrt

LG	Ringe	Stern	Ringe
1. Platz F. Caspers	1145	F. Caspers	1005
2. Platz Chr. Müller	1136	Chr. Müller	954
3. Platz W. Scharley	1098	W. Scharley	817

Damen

1. Platz B. Baum 1005 Ringe
2. Platz K. Büschenfeld 955,5 Ringe
3. Platz R. Unterrhein 942,9 Ringe

Allen oben genannten Schützen, nochmals herzlichen Glückwunsch.

Nun kamen wir zur der Krönung unseres neuen Königspaares. Unser 2. Hauptmann bedankte sich aber zuerst bei unserem scheidendem Königspaar Walter Leu und Marlene Schneider für die tollen Überraschungen die sie uns bereitet haben. Jetzt kamen wir zur Krönung unseres neuen Königspaares Christian und Claudia Müller. Die Kameraden wünschten dem Neuen Königspaar viel Spaß und Freude in Ihrem Königsjahr. Unser neues Königspaar Saß noch viele schöne stunden mit den Kameraden, Damen und ihren Gästen zusammen und tranken noch mit ihnen 3 bis 12 Bier. Doch auch dieser Abend musste leider auch mal zu ende gehen, denn in einigen Stunden (Sonntag) hat unser neues Königspaar zum Frühschoppen geladen.

Goldpokal- Schießen 2013

Am heutigen Sonntag schießen die Königspaar auf den Goldpokal, sowie Gäste und Kameraden können auf den Bürgervogel halten. Unser Königspaar schossen beide den Schweif.





Unsere Käthe holte vom Bürgervogel den Kopf. Die Kameraden hatten viel Spaß und feierten mit den Pfandschützen.

Mösche -Sonntag

Um 11:00 Uhr trafen wir uns am Friedensplätzchen um den Auftakt zum Schützenfest zu feiern. Im Anschluss gingen Wir noch in die Gaststätte „zur 8“ um den Tag ausklingen zu lassen.

Schützenfest 2013

Das Wetter war schön , die Stimmung gut und die Kameraden freuen sich auf das Schützenfest.

80jähriges Jubiläum

In diesem Jahr hat unser Verein ein Jubiläum, es besteht seit 80 Jahren. Um den Männern eine Freude zu machen, haben sich die Damen der Gesellschaft etwas Schönes einfallen lassen. Sie spendeten den Kameraden Krawatten, wo unser Vereinselement aufgesteckt wurde.

Pokalschießen 2013

Heute ist unser Pokalschießen, Um 13.00 Uhr begrüßte unser 1. Hauptmann Walter Leu alle Kameraden, Damen und Gäste der Gesellschaft. Wir hatten vor, wehrend und nach dem Schießen eine tolle Stimmung. Hier noch mal alle Pfandschützen:

Kompanievogel

Herren Damen

Kopf	Mark Eismann	Hannelore Kleinschnitger
Li. Fl.	Ferdi Caspers	Christa Freier
Re. Fl.	Heribert Kleinschnitger	Ulrike Juchem
Schweif	Heinz Unterrhein	Marlene Schneider
Klotz	Walter Leu	Käthe Büschenfeld
Platte	Christian Müller	Rita Unterrhein

Gästevogel

Kopf	Kai Strang
Li. Flügel	Klaus Freier
Re. Flügel	Renate Reschke
Schweif	Elke Wittmann
Klotz	Lydia Decker
Platte	Peter Reschke

Nachdem alle Pfandschützen geehrt wurden, saßen wir noch bis zum Sonnenuntergang und etwas länger zusammen und feierten unsere erfolgreichen Schützen. Auch dieser Schöne Tag musste einmal zu ende gehen. Wir freuen uns schon alle auf das Königsschießen im nächsten Jahr.

F.C. / C.M.

Neustädter Reserve

Liebe Schützenfamilie!

Vatertag:

In diesem Jahr hat uns der Festausschuss mit einer Fahrt überrascht. Nach einem gemütlichen Treffen und ein paar Bierchen, ging es ins Auto. Es verschlug uns nach Dormagen/Zons zu einem leckeren Schweinchenessen in der Schlossdestille. Ein tolles Rahmenprogramm rundete dieses tolle Essen ab.

Karl Rindlaub Kette / Goldpokal:

In diesem Jahr belegten wir mit der Mannschaft einen sehr guten 4. Platz.

Sieger in der Pagenklasse wurde Sophie Wachholder. Dieser Tag war der Anfang einer Serie von guten Schießergebnissen für unsere Kompanie.

Möschesonntag:

Nach einem gemeinsamen Frühstück und der Ausgabe der Festkarten ging es zum Friedensplätzchen um die Mösch zu empfangen. Es war ein geselliger Tag und die Einleitung für das Schützenfest.

Schützenfest:

Endlich war es soweit. Die schönsten 5 Tage des Jahres waren da. Traditionell wurde am Freitag bei einem gemütlichen Rundgang die Spießkasse geplündert.

Nach einem schönen ersten Festzug wurde unserer Willi für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Dies wurde im Zelt gebührend gefeiert.

Sonntag morgen hat es sich eingebürgert, bei Richard im Garten gemeinsam zu frühstücken. Dies wurde in diesem Jahr von unserem Königspaar Horst und Barbara gesponsert. An diesem morgen findet auch der Spießappell statt. Und wer unsere zweieiigen Zwillinge kennt, der weiß, da kommt was. Und so war es auch. Jörg und Richard flogen als Flugenten in tollen selbstgebauten Kunstwerken ein und sorgten wieder für viel Stimmung. Nach einer Kompanieehrung für unseren 50 jährigen Jubilär Willi gab es vom Festausschuss noch eine Überraschung. Das TC Oberbilk kam und spielte uns bis zur Balker Kirche. Vielen Dank nochmal nach Oberbilk.

Bei schönstem Wetter erlebten wir einen wunderbaren Festzug und ein gemütliches Biwak, welches wie in jedem Jahr von unserem 2. Hauptmann ausgerichtet wird. Am Abend erhielten Sophie und Sharon ihre Pokale für den Rindlaubkettensieg und als Jahresbester im Jugendschiessen.

Der Montag stand schießmässig im Namen Breitbach. Nicht nur der Opa Peter bewies seine Schießkünste und errang den linken Flügel des Regimentspokal, sowie den Rumpf des Franz Ketzer Pokals. Nein auch unser Ben



zeigte was er kann, und wurde neuer Regimentspagenkönig. Nochmals herzlichen Glückwunsch. Am Abend beim Ball der Könige wurden wir von unserem Königspaar Horst und Barbara würdig auf den Thron vertreten.

So endete am Dienstag ein ereignisreiches Schützenfest. Wir gratulieren allen neuen Regimentskönigen und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Und weiter ging unser Schießerfolg. Beim diesjährigen Pagentag errangen unsere Sophie sowie unser kleinster Lukas jeweils den ersten Platz in ihrer Altersklasse. Auch hier herzlichen Glückwunsch.

Am Ende gilt es noch eine traurige Mitteilung zu machen. Nach langer Krankheit verstarb am 11. 7. 2013 unsere Marlene Becker. Unser aller Mitgefühl gilt unserem Kameraden Jürgen und seiner Familie.

Das Schreiberlein R.W.



Schill'sches Korps

Hallo, da bin ich wieder euer Aushilfsschreiberling. Dieses mal aber mit tatkräftiger Unterstützung von unserem neuen 2. Schriftführer Rainer Petz. So, und nun viel Spaß beim lesen.... Nach dem Titularfest im Januar stand im April unser Krönungsball vor der Tür.

Krönungsball 2013

Dieses Jahr war es wieder mal soweit. Am 13. 4. 2013 feierte das Schill'sche Korps wieder Ihren Krönungsball bei Helge im Haus Gantenberg. Am Vormittag trafen sich einige Kameraden und Damen um den Saal für den großen Abend festlich zu schmücken. Unsere Damen waren in diesem Jahr sehr kreativ und so schmückten sie die Tische mit Planzen, bunten Luftballons und kleinen Naschereien während sich die Männer um das grobe kümmerten. Dafür noch mal Danke an alle Helfer und ein ganz besonderes Dankeschön an die Damen. Nach einer kurzen Verschnaufpause bzw. Dusche zuhause traf sich das Korps dann ab 18.00 Uhr wieder am Gantenberg. Unser scheidender König Juppi Hinzen sowie der neu zu krönenden König Manni Karduck hatten das Schill'sche Korps und auch das Tambour Corps St. Martin Bilk zu einem Umtrunk ins Jägerstübchen im Haus Gantenberg eingeladen. Natürlich um sich mit einigen kühlen und leckeren Bierchen auf den Abend einzustimmen aber auch um die seit nun mehr über 40jährige Freundschaft zum Tambour Corps zu pflegen. An dieser Stelle daher noch mal einen herzlichen Dank an Juppi und Manni für eure tolle Idee und die Einladung. Das war echt ein super Auftakt für diesen Abend. Gegen 18:30 Uhr fanden sich dann schon die ersten Gäste ein und der Saal füllte sich recht schnell. Dann war es endlich soweit. Das Tabourcorps bezog seine Position und alle aktiven Kameraden des Schill'schen Korps stellten sich an der Theke auf und standen für unsere Königspaare Spalier. Das Tambourcorps spielte dann noch einige sehr schöne Märsche zur Einstimmung auf den noch folgenden Abend. Nachdem alle wieder Platz genommen hatten wurden alle Anwesenden offiziell durch unsere beiden Hauptleute begrüßt. Ganz besonders freuten wir uns das unser Ehrenhauptmann Frank Engels unserer Einladung gefolgt war und an unserem Krönungsball teilgenommen hat. Dann konnte das Programm beginnen. Für die Begleitmusik und für zwischendurch hatten wir den allen bekannten DJ Flower (Th. Blum) gewinnen können. Da wir bei unserem ersten Programmpunkt leider etwas kurzfristig improvisieren mussten konnten wir an diesem Abend Thomas Blum mit seiner Show und endlich mal Juppi als Baby bewundern. Es war einfach herrlich und es wurde herzlich gelacht. Danke an Juppi der so kurzfristig noch was auf die Beine gestellt hat. Dann wurde es zum ersten mal ernst. Es begannen die üblichen Ehrungen verdienter Mitglieder so-

wie die Ehrungen der Pfandschützen. Als erstes wurde unser 1. Kassierer Heinz Theunissen geehrt. Für seine langjährigen Verdienste, ganz besonders als hervorragender Kassierer, bekam Heinz von unserem 1. Hauptmann Michael Beppo Webers den Verdienstorden des Schill'schen Korps überreicht. Mann konnte Heinz ansehen wie überrascht und auch gerührt er war und ich meine auch einen Träne bei ihm gesehen zu haben. Aber egal, Heinz hat es einfach verdient mit der höchsten Auszeichnung die das Schill'sche Korps zu vergeben hat geehrt zu werden. Herzlichen Glückwunsch Heinz. Es ging Schlag auf Schlag und schon stand die nächste Ehrung auf dem Programm. Dieses mal von unserem Friedrichstädter Bataillon. Da unser Major Christian Büscher an diesem Abend leider verhindert war übernahm der 1. Adjutant des Bataillons André Nowatschin die Ehrung und bat den 2.Hauptmann des Schill'schen Korps Axel Angerhausen auf die Bühne. Nach einer kurzen Laudatio wurde Axel für seine großen Verdienste im Bataillon mit dem Verdienstorden des Friedrichstädter Bataillons ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch Axel. Danach erfolgte dann die Abkrönung unseres Königs Juppi Hinzen und anschließend die Krönung unseres neuen Königs Manfred Karduck und dessen Königin Marianne. Natürlich ein trauriger Moment für den scheidenden König aber auch ein wunderschöner Moment für das zu krönende Königspaar. Aber unsere beiden Hauptleute haben da schon die richtigen Worte gefunden und die Krönung zu einem tollen Erlebnis gemacht. Liebe Marianne, lieber Manni. Noch mal vielen Dank, Herzlichen Glückwunsch und viel Freude und Spaß in euren beiden Königsjahren. Wir stehen geschlossen hinter euch. Nach der Gratulationscours stand der Höhepunkt des Abend-Programms an, unser Stargast „Howie“. Dieser bot uns diverse Musikstücke aus seinem Repertoire dar. Danach legte unser DJ Flowers diverse Tanzmusik auf zu der auch getanzt werden durfte. Zu späterer Stunde trat dann nochmals unser Stargast „Howie“ auf. Leider muss man im Nachhinein sagen, dass wir uns von unserem Stargast mehr erwartet haben. Aber was soll's, es war ein wunderschöner Abend der erst in den frühen Morgenstunden an der Theke endete. Danke noch mal an alle beteiligten die diesen Abend zu einem tollen Erlebnis gemacht haben.

Mit Ausschlafen war allerdings nichts denn pünktlich um 12 Uhr trafen wir uns Sonntags zum kleinen Krönungsball in der Gaststätte Zur Acht auf der Bilker Alle. Alle stärkten sich erstmal an einem sehr leckeren kalt warmen Buffet was unsere Damen hervorragend zubereitet hatten. Auch dafür noch mal herzlichen Dank an euch. Nachdem wir alle was im Magen hatten schmeckte natürlich auch wieder das Bierchen und es wurde ein sehr schöner kurzweiliger Tag wo viel gelacht und dank der tollen Musik von Niklas Boeck auch getanzt wurde. Zu später Stunde erfolgten dann noch

einige Karaoke Einlagen aber darüber berichte ich jetzt mal besser nicht. Ich wundere mich heute noch das vor lauter falscher Töne nicht die Fliesen in der Acht von der Wand gefallen sind.

Manfred Karduck 70ter Geburtstag

Am 27.04.2013 feierte unser neuer König Manni Karduck zusammen mit seiner Marianne, Freunden und der Schill-Familie seinen 70ten Geburtstag in der Gaststätte Werstener Krug auf der Kölner Landstr. Der Heimat von Manni und Marianne. Die sehr zahlreichen Gäste erwartete ein reichhaltiges Buffet und verdursten musste auch keiner. Kurz gesagt, Mannis Geburtstagsfeier war ein Hit. Wie sich das für uns gehört hatten wir für Manni eine hochkarätige literarische Einlage vorbereitet die von unserem Juppi und Marianne Karduck vorgetragen wurde. Wir hatten alle sehr viel Spaß und bedankten uns aufs herzlichste bei unserem Manni für diesen schönen Abend und die Einladung.

Schützenfest 2013

Am Donnerstag den 6. 6. 2013 trafen sich schon mal einige Kameraden gegen 18.00 Uhr um unser Vereinslokal Schwesterherz zu schmücken damit für den folgenden Möchesonntag schon mal alles herausgeputzt ist.

Am darauf folgenden Sonntag den 09.06.2013 fand dann der traditionelle „Möchesonntag“ auf dem „Friedensplätzchen“ statt. Von der Gaststätte Schwesterherz aus fand ein kleiner Umzug der Königskompanie, des Regimentsvorstands, Stabsoffiziere und den Fahngengruppen unter musikalischer Begleitung des Tambourcorps St.Martin und des Fanfarencorps Freischütz über die Bilker Allee, die Lorettostraße und die Düsselstraße zum Friedensplätzchen statt. Anschließend feierten wir Schützen mit unseren Familien sowie einigen Anwohnern und Bilker Bürgern einen harmonischen und sehr gelungenen Sonntagnachmittag.

Am Freitag den 14. 6. 2013 erfolgte dann um 17.30 Uhr die offizielle Kirmeseröffnung. Zur Eröffnung traf sich die Schill-Familie gegen 18.00 Uhr am Schlüssel-Pavillon bei unserem Kameraden „Hansi Henneberg“ auf dem Festplatz. Es war eine gelungene Kirmeseröffnung und ein sehr schöner und harmonischer Abend.

Am Samstag den 15. 6. 2013 trafen wir uns gegen 12.30 Uhr in unserem Vereinslokal Schwesterherz. Nach dem obligatorischen Antreten und kurzem Marsch in die Bilker Kirche zum Gottesdienst wurde es dann gegen 15.45 Uhr ernst. Das ganze Regiment trat auf der Benzenbergstraße an. Es folgte

der 1. Höhepunkt des Tages der Festzug des gesamten Regiments mit diversen Musikgruppen zum Fürstenplatz. Von dieser Strapaze erholten wir uns dann beim Biwak in der Gaststätte „En de Kull“ auf der Oberbilker Allee. Gegen 17.40 Uhr folgte der Weitermarsch zum Festplatz an der Ubierstraße. Ab 19.00 Uhr fanden dann die Ehrungen im Festzelt statt. Gegen 21.00 Uhr folgte dann der 2. Höhepunkt des Tages der traditionelle „Große Zapfenstreich“. Der Zapfenstreich war wie immer ein Hochgenuss und ein Höhepunkt unseres Schützenfestes. Den Kirmessamstag ließen wir dann bei unserem Kameraden Hansi Henneberg am Schlüssel-Pavillon ausklingen. Es war ein sehr gelungener Kirmeseinstand.

Am Sonntag den 16. 6. 2013 gegen 10.00 Uhr trafen sich viele Kameraden mit Anhang in unserem Vereinslokal Schwesterherz zum gemeinsamen Frühstück. Hierzu konnten wir auch wieder unseren Oberst Michael Kohn, viele Vorstandskameraden inkl. Regimentskönigspaare begrüßen. Nach dem Frühstück stärkten wir uns noch mit einigen Getränken für den noch folgenden Höhepunkt des Tages. Gegen 13.00 Uhr war dann das Antreten an der Benzenbergstraße zur großen Musikparade. Ab 14.15 folgte der „Große Historische Festzug“ des Regimentes mit anschließender „Großen Parade“ auf der Benzenbergstraße. Von diesem Kraftakt erholten wir uns dann beim Biwak unseres Jungschützenkönigs Pascal Schiffers auf der Bilker Allee. Für Essen und Trinken war reichlich vorgesorgt worden. Lieber Pascal, noch mal Herzlichen Dank für das tolle Biwak. Es war wirklich super. Gegen 16.30 Uhr folgte dann der 2. Teil des Festzuges zum Festplatz. Um 20.00 Uhr war es dann soweit, der neue Jugendkönig/in wurde gekrönt. Um ca. 21.00 Uhr folgte dann die Proklamation und Ehrung des neuen Jungschützenkönigs. Anschließend folgte der Jungschützenabend mit einem ausgefallenen Programm und gegen 22.00 Uhr mit einer sehr interessanten Showeinlage der Jungschützen auf der Bühne. Den Schützenonntag ließen wir dann wie immer bei unserem Hansi ausklingen.

Am Kirmesmontag den 17. 6. 2013 trafen sich die Kameraden um 11.00 Uhr beim Hansi am Pavillon. Für das leibliche Wohl wurde bestens von unserem passiven Kamerad Werner Stötzer und natürlich von unserem Hansi Henneberg vorgesorgt. Es waren reichlich Erdbeeren, Sekt, Wodka und Ahoi Brause vorhanden so das es ein sehr lustiger und feuchter Frühschoppen wurde. Für leckeres Essen war auch gesorgt. Es gab einen leckeren Krustenbraten mit Krautsalat. Absolut empfehlenswert. Auf die Ohren bekamen wir auch

 Flower & More Wir Liefen innerhalb Düsseldorfs <i>kostenlos</i>	Ihre Partner rund um die festliche Dekoration. Sie planen eine Krönungsball, ein Jubiläum, einen Geburtstag oder eine Hochzeit? Dann sind wir Ihre kompetenten Ansprechpartner für Ihre Dekorationen. Profitieren Sie von unserem Ideenreichtum und unserer jahrelangen Erfahrung in den Bereichen Floristik und Dekoration.	<u>Öffnungszeiten:</u> Mo – Fr 09:00 Uhr – 18:30 Uhr Mittwoch bis 13:00 Uhr Sa 09:00 Uhr – 15:00 Uhr
	Flower & More; Inh. Sven Rössler; Derendorfer Straße 53; 40479 Düsseldorf Tel.: 0211 – 1589178 Fax 0211 – 97715974 E-Mail: info@flowerandmore.de Internet: www.flowerandmore.de	

was und zwar in Form von guter Musik von unserem DJ und Ehrenmitglied Berry Bernd Berres. An diesem Morgen ermittelten wir traditionell bei einem lustigen Geschicklichkeitsspiel unseren „Esel ohne Schwanz-König“. Der „Sieger“ André Nowatschin durfte sich dann den Rest der Kirmes mit diesem „Orden“ bzw. Kette schmücken. Was zu ehren gab es an diesem schönen Tag auch noch. Die Kameraden Nils Webers und Norbert Katzer bekamen für ihre Verdienste um das Korps von unseren Hauptleuten die Silberne Ehrennadel verliehen. Am frühen Nachmittag gesellten sich dann noch das Tambourcorps und unser Major zu uns und es wurde gemeinschaftlich weitergefeiert. Ab 19.30 nahmen alle Kameraden mit Anhang dann im Festzelt Platz um unser Königspaar Manfred und Marianne Karduck zum Ball der Kompaniekönigspaare gebührend zu Empfangen und zu bejubeln. Was auch ausreichend mit Konfetti, Tröten, Rasseln usw. getan wurde.

Am Dienstag den 18. 6. 2013 trafen wir uns gegen 11.00 Uhr im Vereinslokal Schwesterherz zum gemeinsamen Mittagessen. Anschließend fuhren wir gemeinsam zum Festplatz. Dort hielten wir dann bei Hansi unser „Spießgericht“ ab wo einige Kameraden ganz schön tief in die Tasche greifen mussten. Aber unser Spieß hatte wie immer kein Erbarmen. Es war ein sehr gelungener Nachmittag bei unserem Hansi. Gegen 19.00 Uhr folgte dann unter großem Jubel der Königsschuss. Kein geringerer als unser Kamerad und Freund Michael Bäumchen Baum vom Tambourcorps schaffte es in diesem Jahr die Bilker Königswürde zu erringen. Entsprechend groß war auch beim Schill'schen Korps der Jubel und die Freude. An dieser Stelle noch mal Herzlichen Glückwunsch Michael und alles Gute für dein Königsjahr. Du machst das schon da sind wir uns mehr als sicher. Ab 21.30 Uhr folgte dann die Proklamation des neuen Regimentskönigspaars mit Gratulationscour. Gegen 22.30 folgte dann wie immer das traditionelle Brillantfeuerwerk. Fast mit Verspätung denn durch den Besuch des amerikanischen Präsidenten Obama in Deutschland war der komplette Luftraum über Düsseldorf weiträumig gesperrt. Aber er hat sich mit seiner Air Force One beeilt so dass das Feuerwerk doch noch pünktlich beginnen konnte. Nach dem Feuerwerk nahm das Schill'sche Korps dann auf Wunsch des neuen Regimentskönigspaars zusammen mit dem Tambourcorps auf dem Thron Platz und es wurde noch einige Bierchen zusammen getrunken. Da irgendwie keiner wahr haben wollte das das Schützenfest sich so langsam dem Ende zuneigt beschlossen wir noch in die Verlängerung zu gehen und fuhren mit einer großen Anzahl von Schill'schen noch in das Vereinslokal der Königskompanie, Fuchs im Hofmanns, um dort noch etwas mit unseren Freunden vom Tambourcorps weiterzufeiern. Es wurde eine laaaaaange Nacht.

Am Mittwoch den 19. 6. 2013 trafen sich einige zum Teil sehr verkaterte Kameraden in unserem Vereinslokal

Schwesterherz, um dieses abzuschnücken und um noch was zusammen zu Essen. Damit ging dann mal wieder ein schönes und harmonisches Schützenfest zu Ende. Noch mal herzlichen Dank an alle Kameraden, aktiv wie passiv, und an unsere Damen für das tolle und kameradschaftliche Schützenfest. Es hat unheimlich viel Spaß gemacht mit euch und wir freuen uns schon jetzt auf unser nächstes Schützenfest im Mai 2014.

Am darauf folgenden Sonntag den 23. 6. 2013 trafen sich 13 Kameraden, davon vier im Beritt in der traditionellen 1. Uniform um beim Schützenumzug in Eller die Kameraden der dortigen Schill-Familie personell zu verstärken. Hinzu kamen dann noch viele weitere Schill-Kameraden/innen aus diversen Stadtteilen, da die Schillschen aus Eller in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Vielen Dank noch mal an Nippel, Carsten und Darko für eure Unterstützung.

Am Sonntag den 14. 7. 2013 waren wir bei unserem Kameraden Norbert Katzer zum Frühstück, Frühschoppen und Grillen in seinem Garten in Gerresheim eingeladen. Viele Kameraden mit ihren Frauen sind dieser Einladung gefolgt und ich muss echt mal sagen das es ein Wahnsinn war was Norbert und Karin für uns aufgetischt haben. Es hat wirklich an nichts gefehlt selbst der Wodka, die Ahoi Brause, die Bowle und das Flens nicht. Dafür noch mal unseren Dank an euch beide für diesen wunderschönen Tag in eurem Garten. Wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

So das war es jetzt erstmal von mir bzw. uns. Ich/wir hoffen ihr hattet viel Spaß beim lesen. Bis zum nächsten mal verbleiben mit Schützengruß

euer Aushilfsschreiberling A.N.
und der 2. Schriftführer Rainer Petz.

„Im Försterhaus“ Garten-Restaurant

Stoffeler Damm 79a · Tel. 0211/33 54 81

Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag ab 16.00 Uhr
Sonntag ab 11.00 Uhr
Montag Ruhetag (ausser Feiertage)

– Saal bis 50 Personen – Biergarten –

- Familienfeiern jeder Art
- Jubiläen
- Beerdigungen

Gutbürgerliche Küche, tägl. wechselnde Tagesgerichte

Im Ausschank: Hausbrauerei „Schlüssel Alt“

Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde

Die Plattenjäger waren am Werk

Das Schießen unseres Schützenbataillons sollte für uns die Generalprobe für das bevorstehende Schützenfest werden. So kamen denn auch am letzten April Wochenende die Mehrzahl unserer Kameraden an den Regimentsschießstand um ihre Schießkünste zu zeigen. Doch bevor es in die Einzelwettbewerbe ging, musste zuerst unsere Mannschaft zum Sternschießen antreten. Hier sollte doch der erste Sieger des Tages ermittelt werden und wir rechneten uns mit unseren besten Schützen einen vorderen, wenn nicht gar den ersten Platz in dieser Disziplin aus. Ja, wenn das Wörtchen wenn nicht wär. Es begann auch recht vielversprechend, ja, wenn..... und hier kommts dann. Wenn gerade unsere besten Schützen und dabei auch aktive Sportschützen, nicht total versagt hätten und mit einer Nullrunde alle Chancen versiebt hätten. So mussten wir mit einem ehrenvollen 4. Platz vorlieb nehmen und wie heißt es so schön „Wer den Schaden hat braucht für den Spott nicht zu sorgen“. Statt die Sterne vom Himmel zu holen, mussten wir nur in den Mond schauen.

Aber, trocknet die Tränen und schaut nach vorne, denn wir haben ja noch unsere Damen. Diese zeigten sich in weitaus besserer Form und holten mal eben beim Pokalschießen auf Scheibe die beiden ersten Plätze. Tiefbeschämt schauten unsere geschlagenen Herren auf diese Damen, gratulierten zwar mit etwas säuerlicher Mine, aber sehr herzlich Frauke von Locquinghien zum ersten und Sabine Boeck zum zweiten Platz. Alle ließen dann mit lautem Jubel die beiden Damen hochleben.

Aber das war noch längst nicht alles was uns die Damen zu bieten hatten. Nun kamen die Plattenjäger zum Zuge. Hier war es dann Martina Stolzenberg die zuerst einen Flügel des Damenvogels abschoss, aber damit nicht zufrieden war und zum guten Schluss auch die Platte des Vogels in ihren Besitz brachte. Herrlich war es anzusehen wie erstaunt, um nicht zu sagen, wie erschreckt ihr Blick war, als die Platte in den Staub segelte. Der Jubel aller Damen zeige ihr aber, dass sie Siegerin im Damenwettbewerb war. Auch wir gratulieren hier noch mal.

Nun hatten die Herren aber Blut geleckt und die Jagd auf die Königsplatte begann. Was die Damen vorgelegt hatten wollten sie natürlich auch erreichen. So ging es hin und her bis dann Marco Tranti ans Ge-

wehr kam. Ohne lange zu fackeln legte er an, schoss und der Fall war erledigt. Lauter Jubel brach bei den Kameraden aus, denn es war uns doch noch nie gelungen, beide Platten zu holen.

Fazit: was die Sternegucker nicht erreichten, machten vor allem die Damen wett und Marco ließ uns mit dem Bataillonskönig nicht so ganz im Regen stehen. Die Plattenjäger hatten also doch mit ihren Siegen die Schmach der Sterneschießer ausgewetzt. So fand der Tag doch noch einen versöhnlichen Abschluss.

Vergesst unsere Toten nicht

Es ist eine gute Tradition, dass wir am Samstag vor dem Schützenfest unserer Kameraden gedenken, die uns leider für immer verlassen mussten. Somit trafen wir uns am Südfriedhof und besuchten die Gräber der Verstorbenen. In stillem Gedenken an jedem Grab, brachten wir einen Blumengruß und ehrten den Kameraden mit gesenkter Fahne. Für alle anderen Kameraden wurde am Hochkreuz bei gesenkter Fahne eine Schweigeminute eingelegt und die Namen der Verstorbenen verlesen. So manche Erinnerung kam bei dem einen oder anderen auf und beim Rückweg wurden auch noch so einige Episoden wieder zur Sprache gebracht. Es ist immer wieder eine tolle Sache, wenn man sich solche Erlebnisse wieder vor Augen führt. Somit bleiben unsere Verstorbenen immer wieder in bester Erinnerung.

Möschsonntag

Wie in den Jahren zuvor beging das Regiment den Möschesonntag wieder mit einem kurzen Rundmarsch und anschließendem Biwak auf dem Friedensplätzchen. Hier hat unser 2. Hauptmann Dirk Boreck am frühen Morgen dafür gesorgt, dass wir Tische und Bänke hatten um alle unsere Kameraden unter zu bringen. Zu aller Freude, haben die Kameraden mit ihren Damen auch die Gelegenheit genutzt und waren in großer Zahl und im Gesellschaftsanzug gekommen. Wie der Ablauf des Tages vonstatten ging könnt ihr an anderer Stelle in diesem Heft lesen.

Wir haben auch treffsichere Schützen!

Es ist fast wie bei den Pferden. Je näher die Tage des Schützenfestes kommen, umso kribbeliger werden die Kameraden und man hört fast, wie sie mit den Hufen scharren um endlich losgelassen zu werden und ins Schützenfest starten können. So war es kein

Wunder, dass sich alle Kameraden pünktlich am Samstag auf dem Hof unserer Kameraden Erich und Martin Schmidt und seiner lieben Frau und Mutter Brigitte einfanden, um bei einer scharfen, selbstgekochten Gulaschsuppe von Martin und Klaus jun. das Schützenfest 2013 zu eröffnen. Bei der Schärfe der Suppe war es natürlich unbedingt erforderlich, dass mit einem kühlen Alt die ganze Sache abgelöscht werden musste.

So gestärkt konnten wir den ersten Marsch im Schützenzug starten, um dann bei Mario und Tschitscha Tranti den nächsten Stop zum Biwak machen konnten. Auch hier werden wir, wie schon seit 44 Jahren, immer bestens mit allem versorgt um den Rest des Schützenzuges auch unbeschadet zu überstehen. Dies ist auch in diesem Jahr wieder bestens gelungen. Wir alle sagen danke dafür.

Nun ist es ja so, dass das Schützenfest fast immer in gleicher Form abläuft. Auch bei uns ist das nicht viel anders und somit könnte ich ja den Bericht vom Vorjahr nehmen, die erforderlichen Namen und die Jahreszahl ändern und möglicherweise würde das noch nicht einmal allen auffallen.

Doch ist es uns in diesem Jahr wieder mal gelungen einige Pfänder zu erringen und dies vor allem nicht von den sogenannten Profis. So sollen dann diese guten Schützen auch mal genannt werden, weil ich ja nun doch ein wenig mehr Platz dafür habe.

Beginnen wir mit dem Franz Ketzer-Pokal. Hier gelang es Jürgen Lobert und Josef Kramp kurz hintereinander dem Vogel jeweils die Flügel zu rauben. Es waren die ersten Pfänder für uns und es war besonders schön, dass sie von diesem Vogel waren. Franz Ketzer war ja Gründungsmitglied unserer Gesellschaft, unser erster Hauptmann und wie alle wissen langjähriger Chef des Vereins. Aus diesem Grunde sind wir immer scharf auf ein Pfand von diesem Vogel.

Der Montag war schon ein besonderer Tag für uns. Was noch nie da war, dass wir innerhalb von 15 Minuten drei Pfänder von verschiedenen Vögeln holen konnten, sodass beim dritten mal die Schießkommission stöhnte, schon wieder die Heimatfreunde.

Es ging los mit dem Königsvogel. Der linke Flügel fiel nach dem Schuss von Klaus Stolzenberg sen.



Königspaar Heinz Pieper und Godelind Stinshoff

Dann raubte Oliver Müller dem Jakob Faasen Vogel den rechten Flügel. Der freute sich ganz besonders, denn Oliver ist zum ersten mal beim Schützenzug dabei und war sofort erfolgreich.

Den Schlusspunkt des Tages setzte dann nach knapp 15 Minuten unser 2. Hauptmann Dirk Boeck, der den Rumpf vom Bilker Ehrenvogel von der Stange putzte.

Am Abend dann, beim Ball der Könige, erfreuten wir uns auch am Auftritt unseres charmanten Königspaares Heinz Pieper und Godelind Stinshoff, sowie unser liebenswertes Bataillons-Königspaar Marco und Anke Tranti. Beide Paare wurden mit fröhlichen Jubelrufen, ganz ohne Lärmgeräte oder Konfettiregen, von den Damen und Kameraden an den Thron geleitet.

Am Dienstag war es dann mit der Herrlichkeit vorbei, obwohl wir einige heiße Kameraden auf die Königsplatte hatten, die aber, trotzdem sie zum Teil zweimal zum Schuss auf die Platte kamen, kein Glück hatten. So sieht man mal wieder, um Erfolg zu haben, muss du zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort sein. So heißt es für alle Beteiligten, auf ein neues im nächsten Jahr.

Wenn ich aber so zurück blicke, dann haben wir doch mal wieder ein harmonisches tolles und fröhliches Schützenfest erlebt. Hoffen wir doch, dass wir alle es noch möglichst lange erleben können, denn wir haben doch seit vorigem Schützenfest einige Kameraden zur letzten Ruhe tragen müssen, die wir doch schmerzlich vermisst haben.

Willi Heinen

Tambourcorps St. Martin

Fangen wir mit unserer Generalversammlung an. Diese fand am 6. 4. 2013 im Archiv des Bilker Schützenvereins statt. Es wurden alle Kameraden in Ihren Ämtern bestätigt bzw. wiedergewählt. Nachdem die Versammlung erfolgreich beendet wurde, gingen wir gemeinsam noch in den „Kamin“ eigentlich nur um einen kleinen Absacker zu trinken. Bei einigen Kameraden fiel dieser dann etwas länger aus.

Mitte Juni war es endlich soweit. Unser heißgeliebtes Schützenfest rückte näher. Aber beginnen wir zunächst mit dem Möschesonntag. Wir trafen uns alle im Lokal „Schwesterherz“ auf der Bilker Allee um dort die Mösch rauszuholen. Von dort aus zogen wir mit dem Vorstand und allen Fahnen zum Friedensplätzchen. Nachdem wir dort einige Märsche zum Besten gegeben und auch das ein oder andere Bierchen getrunken haben zogen wir dann weiter, um auch noch verschiedene Kneipen zu besuchen. Zu guter Letzt kehrten wir bei „Sparta Bilk“ ein, die an diesem Tage aufgestiegen waren und die auch dementsprechend gefeiert wurde. Auch dort wurde es natürlich feucht-fröhlich.

Eine Woche später war dann endlich das heiß-ersehnte Schützenfest da. Freitags trafen wir uns mit den Kameraden zum Kirmesrundgang. Nach dem offiziellen Rundgang mit Vorstand und einigen anderen Kompanien gingen einige Kameraden zum Rock in Bilk und der Rest vergnügte sich auf dem Kirmesplatz.



Samsags wurden wir, wie im letzten Jahr, am Fürstenplatz von unserem Kameraden Gerd Schroer und seiner Frau Monika bestens mit Speis und Trank versorgt. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an die beiden.

Der nächste Höhepunkt war die Ehrung unserer Jubilare Axel Uebels und Jochen Uebels, die jeweils für Ihre 25 jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden. Der Kamerad Klaus Wagner wurde zum 40jährigen Jubiläum geehrt.



Beim diesjährigen Ball der Könige begleiteten wir unser Königspaar Ben und Diana Müller auf den Thron. Die beiden hatten einen sehr schönen Abend.

Es wurde Dienstagabend kurz vor 19h. Der Zeitpunkt war gekommen, dass der neue Regimentskönig ausgeschieden wurde. Wie immer marschierten wir nach draußen, um auf den alles entscheidenden Schuss zu warten. Der Schuss viel, und es war kein geringerer als unser Kamerad Michael Baum, der die Platte heruntergeholt hatte. Der Jubel und die Freude waren natürlich dementsprechend groß. Innerhalb von 3 Jahren 2 Könige zu stellen kommt halt nicht so oft vor. Unser Kassierer Daniel Baese musste sich vor Schreck erstmal einen Sekt genehmigen. Es wurde gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

Unser Königsschießen fand bei schönstem Wetter in der Gartenanlage Heinrich Förster statt. Wie immer war es sehr lustig. Zuerst wurde der Damenvogel gerupft. Folgende Damen waren erfolgreich:

Kopf	Melanie
Schweif	Marion Schickhaus
Rechter Flügel	Sabine Baum
Linker Flügel	Janine Reese
Rumpf	Uschi Schulz

Die Platte des Damenvogels holte Stefanie Lohse, die somit unsere diesjährige Damenkönigin ist.

Den Uli-Müller-Pokal holte in diesem Jahr Birgit Uebels.

Aber natürlich musste auch wir Herren ran, und unseren Vogel rupfen.

Kopf	Thomas Schickhaus
Schweif	Marcel Marleaux
Rechter Flügel	Axel Traub
Linker Flügel	Sascha Schulz
Rumpf	Daniel Baese

Nachdem die Pfänder gefallen wurde zunächst der Dieter-Lorenz-Pokal ausgeschieden. Diesen holte sich diesmal Niklas Boeck.

Danach schossen wir dann den Gerd-van-Rijn-Pokal aus, den dieses Jahr Sascha Schulz errang.

Zu guter Letzt musste natürlich noch der neue König des Tambourcorps gefunden werden. 6 Kameraden wollten diese Ehre erringen. Der Kamerad Marco Nüchter setzte sich schließlich durch und schoss mit sicherem Auge die Platte runter. Danach wurde noch munter weitergefeiert.

Am nächsten Tag trafen wir uns in aller Herrgottsfrühe beim „Fuchs im Hofmanns“ um gemeinsam mit dem Bus zum Schützenfest nach Lüdenscheid zu fahren. Der Zugweg dort war zwar nicht lang, dafür aber mit einer Steigung, die jedem Bergsteiger gefallen würde. Aber dafür schmeckte das Bier danach umso besser. Alles in allem war es ein sehr schöner und langer Tag.

Man muss immer wieder feststellen, dass es im Tambourcorps sehr familiär und harmonisch zugeht.

F.V.

St. Martins-Kompanie



Seit 65 Jahren ist unser Kompaniekamerad Günther Komischke mit seiner Luise glücklich verheiratet. Für die Stadt gratulierte OB Elbers. Die St. Martins-Kompanie wünscht dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre.

Tell-Kompanie von 1883

Tell-Kompanie von 1883

Nachdem der Höhepunkt des Jahres vorbei ist, gibt es einiges zu berichten. Leider reicht mal wieder der Platz nicht aus um alles zu berichten. Aber das holen wir ausführlich in der nächsten Zeitung nach. Es fehlen der Wandertag der Tell und der Spinnemittwoch.

Kompanieausflug nach Stadtlohn-Büren 2013

Unser Kompanieausflug ging in diesem Jahr nach Stadtlohn-Büren zum Landgut Ritter. Wie bei den letzten Ausflügen reisten alle mit ihren eigenen Autos an und wurden mit einem Fahrplan des 1. Hauptmanns Erich Boß ausgestattet, denn nach den Angaben des Navis war das Ziel fälschlicherweise in einem abgelegenen Waldgebiet angegeben. So schafften es doch alle Autofahrer, den richtigen Weg zu finden und trafen gegen 18.00 Uhr im Landgut ein. Während die Zimmer bezogen wurden, machten sich einige auf den Weg die nähere Umgebung auszukundschaften. Es stellte sich heraus, dass besonders an unsere Kleinsten und Jüngsten gedacht wurde, denn mit einem Spielplatz, Streichelzoo und einer Pferdezucht würde keine Langeweile aufkommen. Zudem empfingen uns überaus sympathische Wirtsleute, die dann auch das Buffet freigaben.

Zu unserer aller Überraschung gab es von unserem Regimentskönigspaar Norbert und Gertrud Meister einen kleinen königlichen Sektempfang beim Betreten des Saales und jede Dame erhielt eine Rose aus Marzipan. Vielen herzlichen Dank für diese tolle Idee! Dies war der Startschuss für ein leckeres Abendessen und für ein sehr schönes und gelungenes Wochenende, das wir noch erleben sollten. Gemütlich saßen einige noch ein paar Stunden zusammen und ließen den Abend ruhig ausklingen.

Die Geburt eines Fohlen am nächsten Morgen nach dem Frühstück war für Jung und Alt ein spannendes Erlebnis und sicherlich eines der Highlights des Wochenendes. Nach dieser Aufregung ging es schnell zu den Vorbereitungen für das Vogelschießen über. Jeder freute sich auf das Königsschießen mit „richtiger Munition“ (Kal. 22lang), und man schaute zum Himmel, ob das Wetter halten würde. Trotz der Kühle blieb es trocken und es konnte geschossen werden. Es wurde mit dem Schießen auf den Hubert-Meister-Gedächtnis-Vogels begonnen. Die Sieger sollen natürlich an dieser Stelle kurz genannt werden: Besnik Salihu (Platte), Walter Roocks (Rumpf), Rudi Frisch (Kopf), Gerd Rank (li.Flügel), Peter Kublik (re.Flügel), Erich Boß (Schweif). Die Damen machten es in diesem Jahr besonders spannend und schossen gelegentlich auf streichholzgroße Überreste des Holzvogels. Selbst die Schießkommission hatte Angst, dass beim Kontrollieren

(„manipulieren“) nicht schon alles herunterfiel. Hier spielte natürlich das Glück eine große Rolle, um erfolgreich zu sein, aber das Können stand nun mehr im Vordergrund! Die ersten Pfänder gingen ganz zügig, aber der Rumpf machte die o.g. Schwierigkeiten. Nachdem unsere Dorothee Rank uns endlich erlöst hatte, konnte es weitergehen. Wir gratulieren den Damen Dorothee Rank (Rumpf), Marlies Hafemann (Kopf), Elke Esche (li.Flügel), Doris Altenberg (re.Flügel), AngelikaThelen (Schweif) für ihren erfolgreichen Schuss. Das Schießen auf die Platte des Damenvogels wurde etwas später durchgeführt. Nun wurde der Königsvogel freigegeben. Alle Kameraden zeigten ihren gewohnten Ehrgeiz ausgerechnet auf dem Ausflug ein Pfand schießen zu wollen. Leider gab es ja nur fünf Pfänder zu holen, denn die Königsplatte wurde separat ausgeschossen. Zu den fünf glücklichen Siegern gehörten Gerd Rank (Rumpf), Rudi Frisch (Kopf), Besnik Salihu (li.Flügel), Erich Boß (re. Flügel) und Hans-Joachim Thelen (Schweif). Der Pechpokal geht an Peter Kublik. Ehe es nun zum heißersehten Königsschuss ging, wurde der Winand-Krenkels-Pokal durch das Schießen auf eine Platte durch Gerd Rank gewonnen. Die Platte des Damenvogels errang Martina Kluth.

Mit Hochspannung wurde nun das Plattenschießen des Königsvogels erwartet. Sogar das Basteln von Scoubidou-Bändern für die Kinder wurde eingestellt, um das Schießen genau verfolgen zu können. Viele Kameraden schossen auf die Platte hatten aber leider nicht viel Glück. Großer Jubel brandete nach dem Schuss von Walter Roocks auf, denn er traf die Platte mit voller Wucht und der neue König stand fest. Auf seine Frau Gisela stürzten sich alle (einige mit Tränen des Glücks in den Augen) und gratulierten ihr.

Lieber Walter, liebe Gisela, wir wünschen Euch von ganzem Herzen ein wunderschönes Königsjahr! Wir sind stolz darauf, dass ihr uns und somit die Tell-Kompanie für das Jahr 2013/2014 als Königspaar vertreten werdet!



Mit einem Schlussfoto am letzten Tag ging einer der schönsten Tell-Ausflüge zu Ende. Unser besonderer Dank gilt unserem Vorstand, der wie immer im Vorhinein eine Menge zu organisieren und zu besprechen hatte. Für Eure unendlichen Mühen möchte die ganze Tell-Familie „VIELEN DANK“ sagen.

Gunnar Frisch

Festliche Kleidung erwünscht

Möschesonntag und Schützenfest 2013

In diesem Jahr waren der Möschesonntag und das Schützenfest etwas Besonderes für uns, denn das Regimentskönigspaar Norbert und Gertrud Meister kam aus unserer Kompanie. Am Möschesonntag lud unser Regimentskönig die Kameraden der Tell, den Vorstand und die Offiziere zu einem Frühstück ins Vereinslokal Schwesterherz ein. Anschließend trafen sich der Vorstand, die Offiziere, die Fahnen, das Tambourcorps St. Martin und das Fanfarencorps Freischütz ebenfalls am Schwesterherz um die Mösch durch Bilk zu tragen und das Schützenfest anzukündigen. Unserem Pagen Ben wurde eine ganz besondere Ehre zu teil, er durfte die Mösch durch Bilk tragen. Lieber Ben das hast du ganz toll gemacht. Wir verlebten einen wunderschönen Tag bei bestem Wetter und guter Laune.

Unser Spieß Ralf Esche hatte es sich in den Kopf gesetzt, das Haus auf der Planetenstrasse, in dem unser Regimentskönig Norbert Meister wohnt, besonders herzurichten. Dafür trafen sich einige Kameraden am Mittwoch vor Schützenfest bei unserem Regimentskönig um das Haus zu schmücken. Ganz besonders freute sich die Hausbesitzerin Frau See darüber.

Schützenfestsamstag durften wir, dank des hervorragenden Schusses unseres Norbert Meister im vergangenen, nach langen Jahren mal wieder an der Spitze laufen. Für den Schützenfestsonntag hatte sich unser Spieß Ralf Esche auch etwas Besonderes für unser Regimentskönigspaar einfallen lassen. Die Kameraden der Tell-Kompanie, die Freischützkompanie aus Lierenfeld, die Turner-Kompanie aus Hamm, das Derendorfer Tambourcorps und die Kapelle Stein trafen sich an der Bonifatius-Kirche und zogen von dort in die Planetenstraße zu unserem Regimentskönigspaar Norbert und Gertrud Meister, die dort mit dem ersten Chef Hans-Dieter Caspers und dem zweiten Chef Norbert Borrenkott stand und auf sie warteten. Nach einigen Musikstücken durch die beiden Kapellen ging es von dort zum Mittagessen zur Esso-Tankstelle auf der Bachstrasse. Dort wiederum hatte der Spieß Ralf Esche alles für das Mittagessen organisiert. Danach folgten ein sehr schöner Schützenzug und eine wundervolle Parade. Lieber Ralf danke für deine fantastische Organisation für Speis und Trank und all die anderen vielen Dinge auf unserem Schützenfest. Es war eine Meisterleistung.

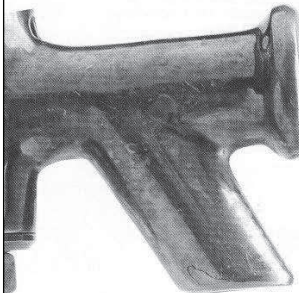
Auch in diesem Jahr war beim Schießen die Tell-Kompanie wieder sehr erfolgreich. Wir holten sechs

Pfänder, zum siebten hat es leider nicht gereicht. Vom Jugendvogel holte Liridon Salihu den Kopf. Der Vater machte es seinem Sohn nach und holte den Kopf vom Franz Ketzer-Pokal. Danach ließ es sich unser Armin Enggruber nicht nehmen, die Platte vom Franz-Ketzer-Pokal herunter zu holen. Norbert Meister holte den rechten Flügel vom Regimentspokal und vom Königsvogel konnten wir den Hals nicht voll kriegen und holten direkt 2 Pfänder, Rudi Frisch den Kopf und Walter Roocks den Schweif. Als es dann zum Königsschuss ging hatten wir zwei ganz heiße Kameraden für den neuen Regimentskönig, Erich Boß und Walter Roocks. Leider konnte keiner der beiden Norbert Meister ablösen. Aber wie es sein sollte, im vergangenen Jahr haben wir das Tambourcorps abgelöst und dieses Jahr wurden wir wieder vom Tambourcorps abgelöst. Mal sehen was im nächsten Jahr ist. Dann kam die Proklamation des neuen und die Verabschiedung des alten Königspaares. Das war ein sehr emotionaler Abschied. Es gab einen nicht endenden Applaus, Standing Ovation und ein paar Tränen. Nach einem sehr schönen Feuerwerk endete für uns ein ganz tolles Schützenfest zwar noch nicht ganz, aber davon in der nächsten Zeitungsausgabe.

WR

FEIERN SIE MIT BIS ZU 200 FREUNDEN

HAUS GANTENBERG



BRAUCHTUMS-
UND VEREINSHAUS

VERANSTALTUNGEN
ALLER ART

BIERGARTEN

Prof.-Dessauer-Weg 30
40225 Düsseldorf
(nähe Uniklinik)
Tel.: 0211 341739
mobil.: 0177 3314426

helge@helgekremer.de

WWW.GANTENBERG.INFO

LAYOUT: G. HOFER/ÜLLERBACH/PIA ROSENTHAL/STOLIA.COM

Friedrichstädter Reserve 1927

Vatertags-Ausflug

Am Vatertag, dem 9. Mai, trafen wir uns zunächst um 10.30 Uhr in der Gaststätte „Massenberg“, welche für die 18 angemeldeten Personen extra früher öffnete. Gestärkt durch ein Frühstück wartete man dann auf die sechs Fahrraddrikschas, die uns dann nach Eller ins Brauhaus „Fuchsjagd“ brachten. Na ja – fast alle. Der Rikschafahrer, der unsere Hauptleute transportierte, erwähnte, dass es sehr wichtig sei bei Steigungen herunterzuschalten, da sonst die Kette reißen könnte. Am Ende des Volksgartens gab es dann eine derartige Steigung und in dem Moment, wo unser 1. Hauptmann den Rikschafahrer fragte ob er denn heruntergeschaltet hätte, krachte es auch schon und die Kette war entzwei. So erreichten unsere Hauptleute dann die „Fuchsjagd“ im eilends herbeigerufenen Privat-taxi. Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir nach dieser vergnüglichen Anreise in Eller ein. Dort stärkten wir uns bei Live-Musik und Gerstenkaltschale. Auf Grund der strahlenden Sonne war das fotografieren mit Handy



nicht so einfach. Daher verirrte sich ein Finger vors Objektiv, was auf dem Foto deutlich zu sehen ist. Am frühen Nachmittag ging es dann weiter in den Garten unseres Kameraden Michael Dreis. Dieser hatte schon alles fürs Grillen vorbereitet und eigens für diesen Anlass noch ein Pavillonzelt gekauft und aufgebaut. So verbrachten wir den

Rest des Tages mit Gegrilltem, leckeren Salaten, ausreichend Kaltgetränken und diversen Würfelspielen. Besonderer Dank an dieser Stelle an Michael und auch an unsere Hauptleute Stephan und Patrick für all die Vorbereitungen für diesen vergnüglichen und gemütlichen Tag.

Ehrungen und Höhepunkte beim Schützenfest

In diesem Jahr wurde unser Kamerad Marcel Acar mit dem silbernen Verdienstkreuz der historischen Schützenbruderschaft ausgezeichnet. Nochmals einen herzlichen Glückwunsch.

Ein Höhepunkt war das Abholen des Königspaares Olaf und Bärbel vom Thron. Da die Kompanie wieder etwas vorbereitet hatte, war das Königspaar zum Ausmarsch noch auf dem Thron geblieben,

auch wenn sich alle anderen Königspaare schon vom Thron „verdrückt“ hatten. So kam es, dass das Verlassen des Throns vom Ausmarsch der Fahnen begleitet wurde. Vorm Thron hatten sich schon die Kameraden mit den Damen aufgebaut und hielten große Spielkarten mit den Konterfeien des Königspaares hoch. Dann folgte noch ein Tanz des Königspaares, welcher durch den Umstand erschwert wurde, dass die Band keinen Walzer oder Discofox, sondern etwas recht undefinierbares spielte. Daraufhin stampfte der König in Paso-Doble-Manier mit dem Fuß im Takt der Musik und rettete so noch das Tänzchen. Dank an alle Damen und Kameraden für die gelungene Überraschung des Königspaares.

Sommerfest im Hubertusstift

Am 30. Juni jährte sich das von uns durchgeführte Sommerfest in der Altenpflegestätte St. Hubertusstift zum 35-sten Mal. Diese Veranstaltung, initiiert von Gustav Obermeyer und Eberhard Hammes, soll die Verbundenheit unserer Gesellschaft mit den alten Bilkern zeigen und ihnen vor allen Dingen Abwechslung und Freude spenden. In diesem Jahr saßen die Bewohner auf Grund der Witterung nicht im Freien, sondern im Saal des Stifts, wo auch die Bühne aufgebaut war. Auf diese zog dann auch das Königspaar samt Fahne und den uniformierten Kameraden der Kompanie ein. Der 1. Hauptmann begrüßte die Anwesenden und stellte das Königspaar vor, welches sich den Bewohnern präsentierte. Nach den Ausführungen des 1. Hauptmanns gab der König noch einen Abriss des Königsjahres in Gedichtform zu Besten. Die musikalische Unterstützung lieferte wieder Klaus Wagner, der dieses Jahr durch unseren Ehrenhauptmann Rolf Michel gesponsert wurde. Mit dargereichtem Bier, Wasser, Limonaden und anschließend Grillwurst und Salat, von den Damen der Gesellschaft in gewohnt freundlicher Manier serviert, war es wieder ein gelungenes Fest.

1. S.F. O.H.



Wir trauern um unseren Kameraden



Am 19. Juli 2013 verstarb
unser lieber Kamerad

Johannes Schiffer

im Alter von 79 Jahren.

Träger des Hohen Bruderschaftsordens
des Bundes der Historischen Deutschen
Schützenbruderschaften

Träger des Stadtordens

Ehrenmitglied des Bilker Regiments

Ehrenmitglied der St. Martins-Kompanie

Johannes trat am 08.10.1955 unserer Kompanie bei. Er war lange Jahrzehnte ein Kamerad, der sich aktiv am Kompaniegeschehen beteiligte und Verantwortung für den Verein durch das Engagement im Vereins- und Kompanievorstand übernahm. Dem St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V. stand er viele Jahre als Vorstandsmitglied für Sonderaufgaben zur Seite.

Mit seinen juristischen Kenntnissen hat er die Entwicklung zeitgemäßer Satzungen in Kompanie und Regiment unterstützt.

Wir verlieren einen guten Kameraden und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Der Vorstand und die Kameraden
der St. Martins-Kompanie**



Scheuivens BESTATTUNGEN

Tag- und Nachruf 0211 / 21 10 14

Unsere Beratungsbüros finden Sie in:

Vennhausen: Gubener Straße 1

Gerresheim: Benderstraße 25

Eller: Gumbertstraße 141

Benrath: Paulistraße 20

Bilk: Witzelstraße 16

Flingern: Bruchstraße 49

Ein Anruf erspart Ihnen viele Wege!

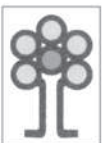
- eigener Klimaraum
- eigener Aufbahrungsraum
- eigene Druckerei
- eigene moderne Überführungsfahrzeuge
- keine Nacht-, Sonn- oder Feiertagsaufschläge
- 10 % Schützenrabatt auf unsere Leistungen

*Seit über 40 Jahren Ihr
Ansprechpartner vor Ort.*

Seit 1925 bürgen wir für Qualität

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Theo Kleis GmbH



Grabneuanlagen • Grabpflege mit Wechselbepflanzung
Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie • auf dem Nord-,
Süd-, Unterrather- und Heerdter Friedhof • Trauer-
floristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)

Blumen in alle Welt durch Fleurop

Südfriedhof

Am Südfriedhof 20

40221 Düsseldorf

Telefon 0211/15 50 91

Telefax 0211/15 23 63

E-mail: KleisGmbH@aol.com

Heerdter Friedhof

Schiess Straße 19

40549 Düsseldorf

Telefon 0211/504 71 71

Internet: www.Grabpflege-Kleis.de

